Die Walküre

VON

Richard Wagner.

Vollständiger Klavierauszug

Erleichterte Bearbeitung

von

R. Kleinmichel.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.

Mainz, B. Schott's Söhne.

London, Schott & Comp. 159. Regent Street. Paris, Schott. 19. Boulevard Montmartre. Brüssel, Gebrüder Schott. 82. Montagne de la Cour.

Vollständiges Auslieferungs-Lager
LEIPZIG, C. F. LEEDE.

Propriété pour tous pays.
Ent. Stat. Hall.

DRIX VON WALLBERG

HOOL OF ANTIQUITY
Point Loma, California
U. S. A.

DIE WALKÜRE.

PERSONEN

der Handlung in **3** Aufzügen.

SIEGMUND. . . . . TENOR.	SIEGLINDE . . . . . SOPRAN.
HUNDING. . . . . BASS.	BRÜNNHILDE . . . . . SOPRAN.
WOTAN . . . . . HOHER BASS.	FRICKA . . . . . SOPRAN.

GERHILDE, ORTLINDE, WALTRAUTE, SCHWERTLEITE,
HELMWIGE, SIEGRUNE, GRIMGERDE, ROSSWEISSE:
WALKÜREN. . . . . SOPRAN und ALT.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hundings.
Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des „Brünnhildensteines".)

VERZEICHNISS DER SCENEN.

ERSTER AUFZUG.

VORSPIEL und SCENE I. Siegmund. Sieglinde. . . . . Seite 1
» II. Siegmund und Sieglinde. Hunding . . . . . » 16
» III. Siegmund allein. Dann Sieglinde . . . . . » 37

ZWEITER AUFZUG.

VORSPIEL und SCENE I. Wotan. Brünnhilde. – Dann Fricka . . . . . » 80
» II. Brünnhilde. Wotan. . . . . » 111
» III. Siegmund. Sieglinde . . . . . » 142
» IV. Siegmund. Brünnhilde . . . . . » 156
» V. Siegmund und Sieglinde. Hunding. – Brünnhilde Wotan » 176

DRITTER AUFZUG.

SCENE I. Die acht Walküren. – Brünnhilde und Sieglinde. . . . . » 187
» II. Wotan. Brünnhilde und die Walküren . . . . . » 238
» III. Wotan. Brünnhilde . . . . . » 269

23188

Library
SCHOOL OF ANTIQUITY
Point Loma, California
U. S. A.
97123

DIE WALKÜRE

von

RICHARD WAGNER.

Erster Aufzug.

Vorspiel und erste Scene.

Stich u. Druck v. B. SCHOTT'S SÖHNE in MAINZ.

23188

p
cresc.
f
m.d.
fp
f
m.d.
fp
f
f
6
6
6
5
dim.
5
5
p

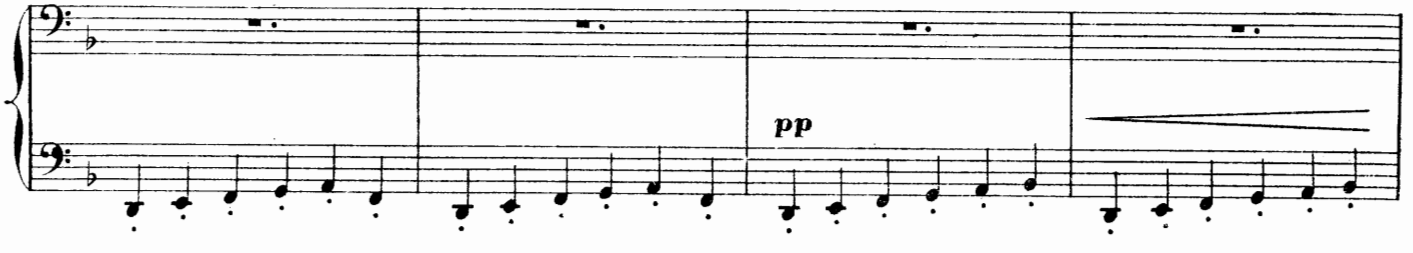
cresc.
piu f
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff

più ff
fff
trem.
dim.
ff
ff dim.
trem.
ff
mf dim.
trem.
f
dim.
p
trem.
p
pp
8va bassa
8va bassa
mf
dim.
8

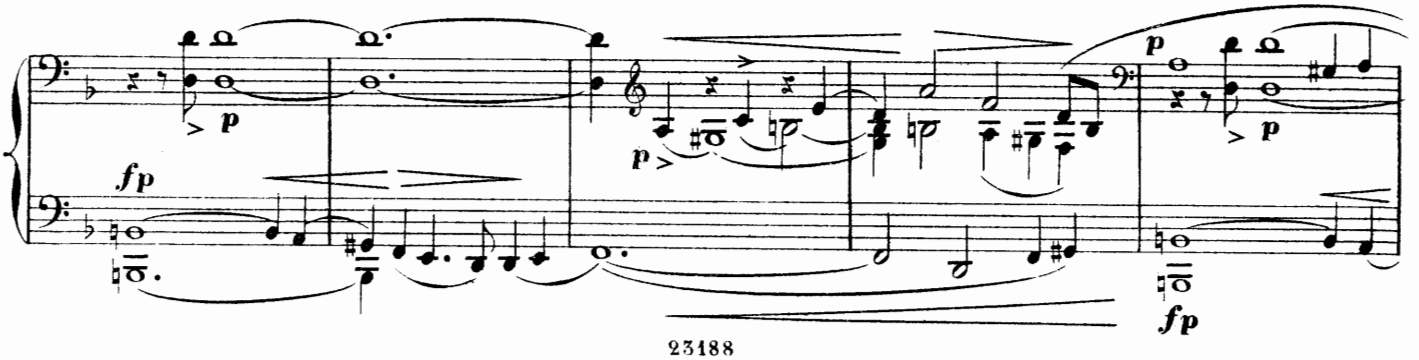
Der Vorhang geht auf. – *Das Innere eines Wohnraumes: um einen starken Eschenstamm, als Mittelpunkt, gezimmerter Saal.)*

Rechts im Vordergrunde der Herd; dahinter der Speicher; im Hintergrunde die grosse Eingangsthüre: links in der Tiefe führen Stufen zu einem inneren Gemache; daselbst im Vordergrunde ein Tisch, mit breiter Bank an die Wand gezimmert, dahinter, hölzerne Schemel davor.)

(Die Bühne bleibt eine Zeit lang leer; aussen Sturm, im Begriffe sich gänzlich zu legen.)



(Siegmund öffnet von aussen die Eingangsthüre, und tritt ein. Er hält den Riegel noch in der Hand, und überblickt



den Wohnraum: er scheint von übermässiger Anstrengung erschöpft; sein Gewand und Aussehen zeigen, dass er sich

auf der Flucht befinde. Da er Niemand gewahrt, schliesst er hinter sich, schreitet mit der äussersten Anstrengung

Un poco ritardando.

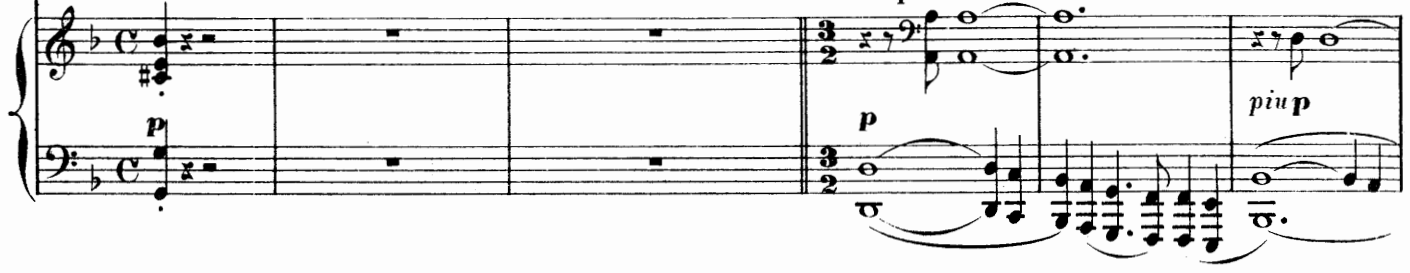
eines Todmüden auf den Herd zu, und wirft sich dort auf eine Decke von Bärenfell nieder.)

(Er sinkt zurück, und bleibt regungslos ausgestreckt.)

SIEGMUND.

Wess' Heer dies auch sei, hier muss ich rasten.

a tempo.



(Sieglinde tritt aus der Thüre

des inneren Gemaches: Sie glaubte ihren Mann heimgekehrt; ihre ernste Miene zeigt sich dann verwundert, als sie einen Fremden am Herde ausgestreckt sieht.)

SIEGLINDE.

(noch im Hintergrunde)

(Sie tritt näher)

Ein fremder Mann? ihn muss ich fragen. Wer kam in's

Moderato.

Lento.

Lento.

(Da Siegmund sich nicht regt, tritt sie noch etwas näher und betrachtet ihn.)

Haus, und liegt dort am Herd? Mü.de liegt er von We.ges

Un poco lento.

Müh'n. Schwan.den die Sin.ne ihm? wä.re er siech?

(Sie neigt sich zu ihm herab und lauscht.)

Noch schwillt ihm der Athem; das Auge nur

Poco animato.

ritard.

tranquillo

SIEGL.

schloss er. Mu . thig dünkt mich der Mann, sank er müd' auch hin.

p p

SIEGL. *(Sie nimmt schnell*

Er . quickungschaff' ich.

SIEGMUND. *(fährt jäh mit dem Haupt in die Höhe.)*

Ein Quell! ein Quell!

Animando.

cresc. *mf* p p

ein Trinkhorn und geht damit aus dem Haus.)

Sempre piu animato.

p p *molto espressivo* p p *cresc.*

(Sie kommt zurück, und reicht das gefüllte Trinkhorn Siegmund.)

dolce Piu lento.

f poco rallent. *dim.* p

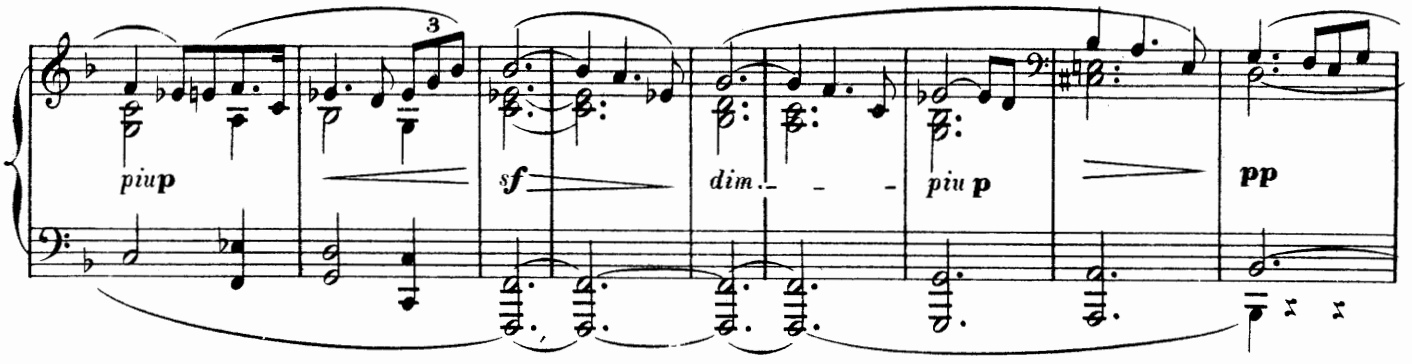
SIEGL.
(Sieymund
La.bung biet' ich dem lech.zen.den Gaumen:
Wasser, wie du ge.wollt!
p dolce
p
p
trinkt, und reicht ihr das Horn zurück. Als er ihr mit dem Haupte Dank zuwinkt, haftet sein Blick mit stei.
piu p
p
p
gender Theilnahme an ihren Mienen.)
p
p
piu p
pp
SIEGM.
Küh.len.de La.bung gab mir der Quell, des
Lento.
dolcissimo
p
Mü.den Last mach.te er leicht: er.frischt ist der Muth, das Aug' er.freut des
p
p

SIEGM.
Se.hens-se-li.ge Lust.
Wer ist's der so mir es labt?
dim.
pp
p
SIEGL.
Diess Haus und diess Weib sind Hundings Eigen; gastlich gönner dir Rast:
Lento.
p
p
harre bis heim er kehrt!
SIEGM.
Waffenlos bin ich: dem wunden Gast wird dein Gatte nicht wehren.
L'istesso tempo.
p
SIEGL. (mit besorgter Hast.)
Die Wunden weise mir schnell!
(Er schüttelt sich und springt lebhaft vom Lager zum Sitz auf.)
SIEGM.
Gering sind sie, der Re.de nicht werth, noch
Un poco animato.
sfp
f
p
f

SIEGM.
fü . gen des Leibes Glieder sich fest. Hät.ten halb so stark wie mein Arm Schild und Speer mir ge.
halten, nimmer floh' ich dem Feind; doch zerschellten mir Speer und Schild.
Der Fein _ de Meu_te hetz_te mich müd', Gewit_ter Brunst brach meinen Leib; doch
rall.
schneller als ich der Meute, schwand die Mü.digkeit mir: sank auf die Li.der mir Nacht,
Sempre piu lento.
p rall.
dim.
p
piu p

SIEGM.
(Sieglinde geht nach dem Speicher, füllt ein Horn mit Meth,
Die Son . ne lacht mir nun neu.
Tempo I.
animato
cresc.
und reicht es Siegmund mit freundlicher Bewegtheit.)
dim.
piu dolce
rall.
SIEGL.
Lento.
Des seimigen Methes süssen Trank mög'st du mir nicht ver . schmäh'n.
SIEGM.
Schmecktest dumir ihn
(Sieglinde nippt am Horne, und reicht es ihm wieder.)(Siegmund thut einen langen Zug, indem er den
zu?
Molto lento ed espressivo.
dim.

Blick mit wachsender Wärme auf sie heftet. Er setzt so das Horn ab, und lässt es langsam sinken, während der Aus-



druck der Miene in starke Ergriffenheit übergeht.)

(Er seufzt tief auf, und senkt den Blick düster zu Boden.)

SIEGM. *(mit bebender Stimme.)*

animato

(Er bricht auf.)

(Er geht nach hinten.)

SIEGL. *(lebhaft sich umwendend.)*

Wer verfolgt dich, dass du schon fliehst?

SIEGM. *(hat angehalten.)*

Miss wen . de folgt mir wo . hin ich

Lento.

piu f *p* *f* *p*

flie . he; Miss . wen . de naht mir wo ich mich nei . ge:

p *f* *p* *ff* *dim.*

p *f*

dir Frau doch blei . be sie fern! fort wend' ich Fuss und

Allegro.

p *piu p* *p* *p* *cresc.*

(in heftigem Selbstvergessen ihm nachrufend.)

SIEGL. *f*

So blei . be hier! *rall.* Nicht bringst du Un . heil da .

(Er schreitet schnell bis zur Thüre und hebt den Riegel.)

Blick.

f accel. *piu f* *f rall.*

SIEGL. *rall.* *(Siegmund bleibt tieferschüttert stehen: er forscht in*

hin — wo Un-heil im Hau-se wohnt!

Lento.

p rall. *p tranquillo ed espressivo.* *p*

Sieglinde's Mienen: diese schlägt verschämt und traurig die Augen nieder. Siegmund kehrt zurück.)

p *p* *p* *più* *p*

SIEGM. *f.* *(Er lehnt sich an*

Wehwalt hiess ich mich selbst: Hunding will ich er-war-ten.

pp *f* *f* *p molto dolce*

den Herd; sein Blick haftet mit ruhiger und entschlossener Theilnahme an Sieglinde: diese hebt langsam das Auge

p *p* *p* *più p*

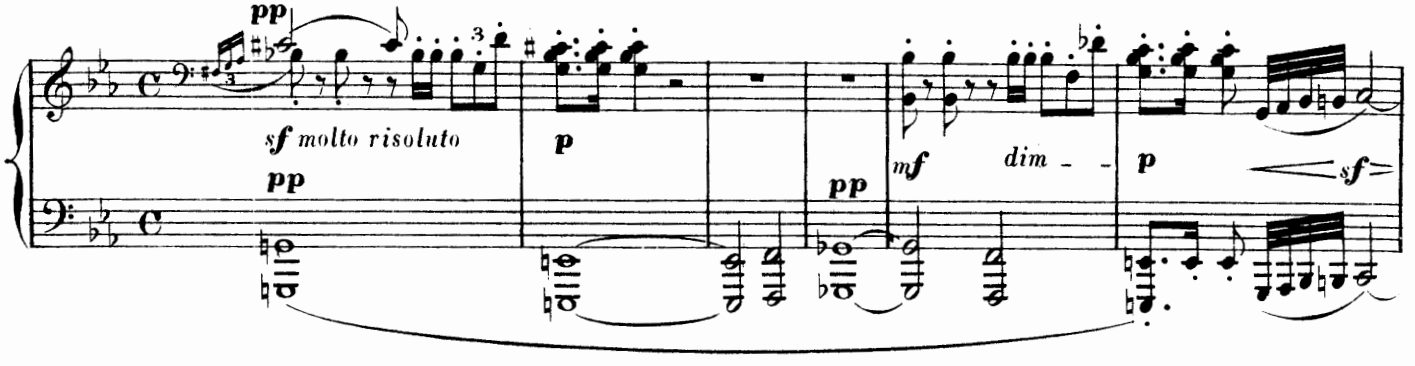
wieder zu ihm auf; Beide blicken sich, in langem Schweigen, mit dem Ausdruck tiefster Ergriffenheit, in die Augen.)

p *p* *p* *espressivo*

Zweite Scene.

(Sieglinde fährt plötzlich auf, lauscht, und hört Hunding, der sein Ross aussen zu Stalle führt.)

Moderato.



(Sie geht hastig zur Thüre und öffnet.

Hunding, gewaffnet mit Schild und Speer, tritt ein, und

hält unter der Thüre, als er Siegmund gewahrt. Hunding wendet sich mit einem ernst fragenden Blick an Sieglinde.)

SIEGL. *(dem Blicke Hunding's entgegnend.)*

SIEGL.

Den Gaumen letzt' ich ihm; gastlich sorgt' ich sein!

(*Siegmund, der ruhig und fest Hunding beobachtet.*)

SIEGM.

Dach und Trank dank' ich ihr:

HUNDING.

Du labtest ihn?

p *p*

willst du dein Weib drum schelten?

Hei - lig ist mein Heerd heilig sei dir mein

p *f* *p* *p*

(*Er legt seine Waffen ab, und übergiebt sie Sieglinde.*) (*zu Sieglinde.*)

Haus.

Rüst' uns Männern das Mahl!

f *dim.* *p*

(*Sieglinde hängt die Waffen an Aesten des Eschenstammes auf, dann holt sie Speise und Trank aus dem Speicher* und

rüstet auf dem Tische das Nachtmahl.)

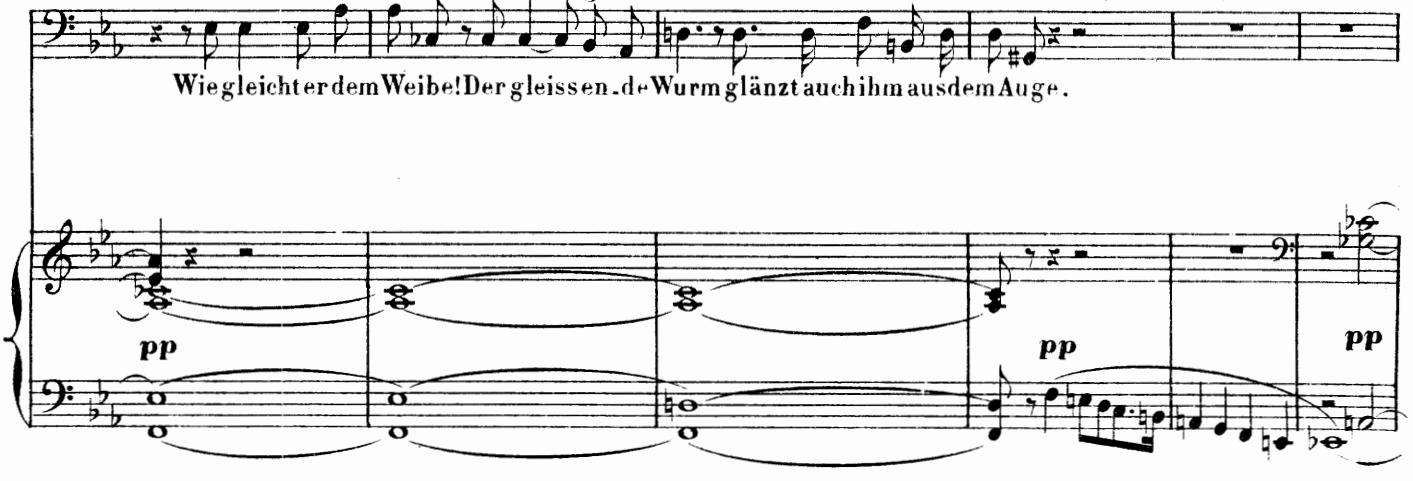
(Unwillkürlich

heftet sie wieder den Blick auf Siegmund.)

(Hunding misst scharf und verwundert Siegmund's Züge, die er mit denen seiner Frau vergleicht.)

HUNDING. *(für sich.)*

(Er birgt sein Befremden, und



wendet sich wie unbefangen an Siegmund.)

SIEGM.
Durch Wald und Wiese, Haide und
HUND.
welch' schlimme Pfade schufen dir Pein?
fp
p
p
Hain, jag. te mich Sturm und starke Noth: nicht kenn' ich den Weg, den ich kam. Wohin ich irrte,
p
dim.
weiss ich noch minder: Kunde gewänn' ich dess' gern.
(Hunding am Tische, und Siegmund den Sitz bietend.)
HUND.
Dess' Dach dich deckt, dess' Haus dich hegt, Hunding heisst der
p
p

HUND.

Wirth: wen.dest von hier du nach West den Schritt, in Hö . fen . reich

hausen dort Sippen, die Hunding's Ehre be . hü . . ten: gönnt mir Eh . remein

(Siegmund, der sich am Tische niedergesetzt, blickt

Gast, wird sein Na.me nun mir ge . nannt.

nachdenklich vor sich hin. Sieglinde die sich neben Hunding, Siegmund gegenüber gesetzt, heftet ihr Auge mit auf. fallender Theilnahme und Spannung auf diesen.)

dim. . . *pp*

HUNDING. *(der Beide beobachtet.)*

Trägst du Sorge mir zu ver.traun, der Frau hier giebdochKunde: sieh, wie gie.rig sie dich frägt!

SIEGL. *(unbefangen und theilnahmvoll.)*

(Sieymund blickt auf, sieht ihr in das Auge, und beginnt ernst.)

Gast, wer du bist wüsst' ich gern

Un poco meno mosso.

p tranquillo

dim.

SIEGM.

Friedmunddarf ich nicht heissen; Frohwaltmöcht ich wohl sein: doch Weh.walt

sempre ben tenuto

muss ich mich nennen. Wol.fe, der war mein Va.ter; zu zwei kam ich zurWelt, ei.ne

dim.

SIEGM.
Zwillings Schwester und ich.
Früh schwanden mir Mutter und Maid; die mich ge-
bar, und die mit mir sie barg, kaum hab ich je sie gekannt.
Wehrlich und stark war Wolfe; der
Fein-de wuchsen ihm viel.
Zum Ja-gen zog mit dem
Jun-gen der Al-te; von
Het-ze und Harst einst kehrten wir heim,
p
piu p
f
fp
cresc.
cresc.

SIEGM.
da lag das Wolfsnest leer. Zu Schutt gebrannt der prangen.de Saal, zum
Stumpf der Ei.che blühen.der Stamm; erschla.gen der Mut.ter mu . thi.ger Leib, verschwunden in
Glu.then der Schwe.ster Spur: uns schuf die her.be Noth der Nei . din.ge har . te
Schaar. Ge . ächtet floh der Al . te mit mir;
cresc.
dim.

SIEGM.

lan . ge Jah . re leb . te der Jun . ge mit Wol . fe im wil . den Wald:

sf *p*

man . che Jagd ward auf sie gemacht; doch mu . thig wehr . te das Wolfs . paar sich.

cresc. *f* *f*

(zu Hunding gewandt.)

Ein Wöl . . fing kün . det dir das, den als „Wölfing" mancher wohl kennt.

ff *p* *p* *sfp* *p*

HUNDING.

Wunder und wil . de Mä . re kündest du, kühner Gast, Wehwalt der Wöl . fing! Mich

p *p*

SIEGL.

Doch

HUND.

dünkt, vom dem wehrlichen Paar ver- nahm ich dunkle Sage, kannt' ich auch Wolfe und Wölfing nicht.

weiter künde, Fremder: wo weilt dein Vater jetzt?

SIEGM.

Ein starkes Jagen auf

Poco piu animato.

ten.

cresc.

uns stellten die Neidige an: der Jä - ger vie - le fielen den Wölfen, in Flucht durch den

cresc.

Wald trieb sie das Wild; wie Spreu zerstob uns der Feind. Doch ward ich vom Vater ver-

SIEGM.
sprengt; seine Spur ver . lor ich, je länger ich forschte: eines Wolfes Fell nur traf ich im
p
p
piu p
Lento.
Forst; leer lag das vor mir, den Va . ter fand ich nicht.
pp
piu p
ppp
Moderato.
rallent.
Aus dem Wald trieb es mich fort; mich drängt' es zu Männern und Frauen.
dolce ed espressivo
ten.
rall.
p
cresc.
p
piu p
ten.
p
Wie viel ich traf, wo ich sie fand, ob ich um Freund, um
piu p
p
poco cresc.

SIEGM.
Frau - en warb, immer doch war ich ge - ächtet: Unheil lag auf mir. Was rechtes je ich
fp
f
p
p
animato
rieth, andern dünkte es arg; was schlimm immer mir schien, andre gaben ihm Gunst. In Feh - de
p
p
fiel ich wo ich mich fand, Zorn — traf mich wohin ich zog; gehrt' ich nach Wonne, weckt' ich nur
sfp
fp
cresc.
f
p
Weh': drum musst' ich mich Weh - walt nennen; des We - hes waltet' ich
espress.
fp
piu cresc.
f
p
f
p

SIEGM. *(Er sieht zu Sieglinde auf und gewahrt ihren theilnehmenden Blick.)*

nur.

molto espressivo

p *cresc.* *f* *dim.*

HUNDING.

Die so lei-dig Loos dir beschied, nicht lieb-te dich die Norn?

dim. *p* *pp* *p*

SIEGL. *un poco animato*

Fei-ge nur fürchten den der

HUND.

froh nicht grüsst dich der Mann, dem fremd als Gast du nah'st.

p *p*

SIEGL.

waf-fen-los ein-sam fährt! — Künde noch, Gast, wie du im Kampf zuletzt die Waffe ver-

p

SIEGL.
lor'st?
SIEGM.
sempre piu animato
Ein trau. riges Kind rief mich zum Trutz: vermählen wollte der
Un poco animato
cresc.
Ma. gen Sippe dem Mann ohne Minne die Maid. Wi. der den Zwang zog ich zum Schutz, der Dränger
Tross traf ich im Kampf: dem Sie. ger sank der Feind. Erschlagen
la. gen die Brüder: die Leichen umschlang da die Maid, den Grimm verjagt ihr der
cresc.

SIEGM.
Gram. Mit wil. der Thränen Fluth betroff' sie weinend die Wal; um des Mor. des der
eig. nen Brü. der klag. te die un. sel'. ge Braut.
cresc.
dim.
Der Erschlag'nen Sippen stürmten da.
her; ü. bermächtig ächzten nach Rache sie: rings um die Stätte ragten mir Feinde.
cresc.

Doch von der Wal wich nicht die Maid; mit Schild und Speer schirmt' ich sie
lang', bis Speer und Schild im Harst mir zerhau'n. Wund und
waffenlos stand ich — ster - ben sah ich die Maid: mich
hetz - te das wü - thende Heer — auf den Leichen lag sie

(Mit einem Blicke voll schmerzlichen Feuers auf Sieglinde.)
todt.
Nun weisst du fra - gen - de Frau, warum ich
Lento.
pp
pp
(Er steht auf, und schreitet auf den Herd zu. Sieglinde
Fried - mund nicht heis - se!
Pronunziato
p
p
blickt erbleichend und tief erschüttert zu Boden.)
p
dolcissimo
p
pesante e riten.
p
HUNDING. (erhebt sich) mässig und verhalten.
heftiger
Ich weiss ein wildes Geschlecht, nicht heilig ist ihm was andern hehr: ver-hasst ist es Allen und
piu animato e risoluto
f
mf

HUND.

mir. Zur Rache ward ich ge-ru-fen, Süh - ne zunehmen für

f *p* *mf* *f* *cresc.* *fp*

Sippen Blut: zu spät kam ich und kehrte nun heim, des flücht'gen Frevlers Spur im

p *p*

(Er geht herab.)

eig'nen Haus zu er - spähn. —

p *p* *cresc.*

Mein Haus hü-tet, Wöl-fing, dich heut'; für die Nacht nahm ich dich

f *p*

HUND.
animato
auf. mit star . ker Waf . fe doch weh . re dich mor . gen; zum
mf
cresc.
f
p
Kam . pfe kies' ich den Tag: für Tod . te zahlst du mir
cresc.
f
p
(Sieglinde schreitet mit besorgter Miene zwischen die beiden Männer vor.) (barsch.)
Zoll.
Fort aus dem Saal! säume hier
Vivace.
p
cresc.
f
f
nicht! Den Nachttrunk rü . ste mir d'rin, und har . re mein' zur Ruh!
f
f
p
f

(Sieglinde steht eine Weile unentschieden und sinnend.)

Lento.

molto espressivo

(Sie wendet sich langsam

f dim. piu p pp piu p f dim.

und zögernden Schrittes nach dem Speicher.)

(Dort hält sie wieder an und bleibt, in Sinnen

piu p pp espressivo. piu p f dim. piu p

verloren, mit halb abgewandtem Gesicht stehen.)

(Mit ruhigem Entschluss öffnet sie den

pp piu p p p

Schrein, füllt ein Trinkhorn, und schüttet aus einer Büchse Würze hinein.)

(Dann wendet sie das Auge auf Siegmund, um seinem Blicke zu begegnen, den dieser fortwährend auf sie heftet.)

(Siegewahrt Hunding's Spähen und wendet sich sogleich zum Schlafgemach.)

p espress. piu p p

(Auf den Stufen kehrt sie sich noch einmal um, heftet das Auge sehnsuchtsvoll auf Siegmund, und deutet mit ihrem Blicke an.

espress. f p cresc. trem.

dauernd und mit sprechender Bestimmtheit auf eine Stelle am Eschenstamme.)

Lento. trem.

f p piu p pp

(*Hunding fährt auf, und treibt sie mit einer heftigen Gebärde zum Fortgehen an.*)

(*Mit einem letzten Blick auf Siegmund geht sie in das Schlafgemach, und schliesst hinter sich die Thüre.*)

Piu mosso.

Lento.

f *f* *riten.* *p* *piu* **p** **pp**

HUND. (*nimmt seine Waffen vom Stamm herab.*) (*Im Abgehen sich*

Mit Waf - fen wehrt sich der Mann.

Tempo I.

f *dim.* **p** *piu* **p** **pp**

zu Siegmund wendend.)

Dich Wöl - fing treffe ich mor - gen: mein Wort hörtest du hü - te dich wohl!

f **p** **p** *f* **p** **p**

(*Ergeht in das Gemach; man hört ihn von innen den Riegel schliessen.*)

p *marc.*

Dritte Scene.

(Siegmund allein. Es ist vollständig Nacht geworden; der Saal ist nur noch von einem schwachen Feuer im Herde erhellt.)

Moderato.

(Siegmund lässt sich nah' beim Feuer, auf dem Lager nieder, und brütet in grosser innerer Aufre-

gung eine Zeitlang schweigend vor sich hin.)

SIEGM.

Ein Schwert verhiess mir der Va - ter, ich fänd' es in höch - ster Noth. –

Waffenlos fiel ich in Feindes Haus; seiner Rache Pfand raste ich hier: –

SIEGM.
ein Weib sah' ich, won - nig und hehr; ent - zückend Bangen
p dolce
p
piu p
p
zehrt mein Herz. Zu der mich nun Sehn-sucht zieht, die mit süs - sem Zauber mich
mf p
p
sehrt, im Zwan - ge hält sie der Mann, der mich wehr - lo - sen
poco cresc.
piu
höhnt. Wäl - se! Wäl - se! wo ist dein
f
piu f
ff
ff
fp

SIEGM.

(Das Feuer bricht zusammen; es fällt aus der aufsprühenden Gluth plötzlich ein greller Schein auf die Stelle des Eschenstammes, welche Sieglindes Blick bezeichnet hatte, und an der man jetzt deutlich einen Schwertgriff haften sieht.)

Tempo I.

SIEGM.
p
Wie der Schein so hehr das Herz mir sengt!
p dolce
pp
sempre pp
p
Ist es der Blick der blühenden Frau, den dort haftend sie hinter sich liess, als aus dem
espress.
pp
Saal sie schied?
espress.
mf
(Von hier an verglimmt das Herdfeuer allmählig.)
Näch - - - ti-ges Dun - - - kel deck - - te mein
dim. - - -
pp

SIEGM.
Aug'; ih.res Bli . . ckes Strahl streifte mich da: Wär . me ge.wann ich und
p dolce
mf
piu p
Tag.
Se . . lig schien mir der
pp
dolce
p
pp dolce
Son . . ne Licht; den Schei . tel umgliss mir ihr won . . ni.ger Glanz _
(Ein neuer schwacher Aufschein des Feuers.)
bis hinter Ber . . gen sie sank.
Noch
piu p
poco cresc.
l.H.
mf

SIEGM.
ein-mal, da sie schied, traf mich A-bends ihr Schein; selbst der
piu p
dolce
p
piu p
p
al - - - ten E - sche Stamm er - glänz - te in gold'- ner Gluth: da
p
pp dolce
p
trem.
piu p
bleicht die Blü-the, das Licht ver-lischt; nächt'ges Dunkel deckt mir das Au-ge: tief in des Bu-sens
pp
p
pp
pp
(Das Feuer ist gänzlich verloschen: volle Nacht.)
(Das Seitengemach öffnet sich leise.)
Ber-ge glimmt nur noch lichtlo-se Gluth.
ppp
pp

SIEGL. *(in weissem Gewande tritt heraus und schreitet leise, doch rasch, auf den Herd zu.)*

Schläfst du Gast?

SIEGM. *(freudig überrascht.)*

Wer schleicht daher?

Animato.

pp p

SIEGL. *(mit geheimnissvoller Hast.)*

Ich bin's: hö - re mich an! In tie - fem Schlaf liegt Hunding; ich würzt' ihm be - täu - ben - den Trank: nü -

pp p

SIEGL.

- tze die Nacht dir zum Heil! Eine Waffe lass' mich dir weisen: o

SIEGM. *(hitzig unterbrechend.)*

Heil macht mich dein Nah'n!

p poco cresc. mf p p

wenn du sie gewänn'st! Den hehr'sten Helden dürft' ich dich heissen: dem

cresc. f pinf

SIEGL.

Stärk . sten al . lein ward sie be . stimmt. O mer . ke wohl, was ich dir

p *p* *f*

marc.

Piu lento.

mel . de! Der Männer Sip . pe sass hier im Saal, von Hunding zur Hochzeit ge . la . den: er

f *p*

Lento.

frei . te ein Weib, das un . ge . fragt Schächer ihm schenkten zur Frau. Trau . rig sass ich während sie tranken ein;

pp *p*

Moderato.

Fremder trat da her . . ein: ein Greis in grauem Ge . wand; tief

pp *sempre pp*

Library
SCHOOL OF ANTIQUITY
Point Loma, California
U. S. A.

SIEGL.

hing ihm der Hut, der deckt' ihm der Au . . gen ei . nes; doch des an . . dren Strahl,

Angst schuf es al . len, traf die Män . . ner sein mächt' . ges Dräu'n: mir al .

lein weck . te das Au . ge süss seh . nen . den Harm, Thränen und Trost zu .

gleich . Auf mich blickt' er, und blitzte auf Je . ne, als ein Schwert in Händen er

dim. *risoluto*

SIEGL.
schwang; das stiess er nun in der E . sche Stamm, bis zum Heft haf . tet'es
poco cresc.
f
p
f
drin: dem soll . te der Stahl ge . ziemen, der aus dem Stamm es zög'. Der
Largo.
f
dim.
p
sempre p
p
Männer All . le, so kühn sie sich mühten, die Wehr sich Keiner gewann; Gäste kamen und Gä . ste gingen, die
p
p
Stärk'sten zogen am Stahl keinen Zoll entwich er dem Stamm: dort haftet schweigend das Schwert.
p
piu p
pp
pp

SIEGL.
Da wusst' ich, wer der war, der mich gram-vol-le ge-grüsst: ich
poco cresc.
weiss auch, wem allein im Stamm das Schwert erbe-stimmt.
Molto vivace.
risoluto
più cresc.
O fänd' ich ihn
più f
ff
heut' und hier, den Freund; käm' er aus Fremden zur ärmsten
p
cresc.
f
p
mf
p

SIEGL.
Frau: was je ich ge . lit . ten in grim . mi.gen
p
p
Leid, was je mich ge . schmerzt in Schan . de und
f
fp
poco cresc.
Schmach, — süs . . . . . se.ste
piu cresc.
f
Ra . che sühn . te dann Al . les! Er . jagt hätt' . ich was
p
f
p
mf
p

SIEGL.

je ich ver.lor, was je ich beweint wär' mir ge.won.nen

poco cresc.

p

fänd' ich den hei.li.gen Freund, um.fing' den

cresc.

molto cresc. f piuf

Hel.den mein Arm!

(mit Gluth Sieglinde umfassend.)

SIEGM.

Dich

ff f

f mf

se.li.ge Frau hält nun der Freund, dem Waffe und Weib be.

cresc.

f

cresc.

ff

SIEGM.
stimmt! Heiss in der Brust brennt mir der Eid, der mich dir Ed . len ver.
mf
dim. p
mählt. Was je ich ersehnt, er . sah' ich in dir; in
cresc.
f p
dir fand ich was je mir ge . fehlt! Lit . test du Schmach, und
poco a poco cresc.
schmerz . te mich Leid; war ich ge . ächt . tet, und warst du ent . ehrt:
f

SIEGM.
freu . . . di.ge Ra . che lacht nun den Fro . hen!
piuf
Auf lach' ich in hei . li . ger Lust, halt' ich dich Heh . .
f
sempre f
mf
cresc.
. . re um.fangen, fühl' ich dein schla . . . gen.des
f
fzp
accel.
molto cresc.
SIEGL. (Die grosse Thüre springt auf.) (Siegl: fährt erschrocken zusammen, und reisst sich los.)
Ha, wer ging? wer
Tempo I.
Herz!
ff
ff
Ped

(*Die Thüre bleibt geöffnet, aussen herrliche Frühlingsnacht; der Vollmond leuchtet herein, und wirft sein helles Licht auf das Paar, das so sich plötzlich in voller Deutlichkeit wahrnehmen kann.*)

SIEGL.

kam her ein?

meno f *dim.*

Ped

SIEGM. (*in leiser Entzückung.*)

Kei - - - - ner ging doch Ei - - - ner

Poco a poco piu lento.

p

Ped

kam: sie - - - - he, der

piu p

Ped

Lenz lacht in den Saal!

pp dolce *pp*

Ped Ped

(*Siegmund zieht Sieglinde mit sanfter Gewalt zu sich auf das Lager, so dass sie neben ihm zu sitzen kommt.*—

Moderato.

pp dolce

Ped

SIEGM.

Win.ter stür.me wi.chen dem

Wachsende Helligkeit des Mondscheines.)

pp

Won.ne.mond, in mil.dem Lich.te leuchtet der Lenz; auf lin.den Lüf . . ten,

leicht und lieb . lich, Wunder we.bend er sich wiegt; durch Wald und Au . . en

dolce

SIEGM.

weht sein A . . them, weit ge . öff . net lacht sein Aug': aus sel'. ger Vöglein San . ge

sempre pp

süss er tönt, hol . de Düf . te haucht er aus; sei . nem warmen Blut ent . blü . hen

pp

won . ni . ge Blu . men, Keim und Spross entspringt seiner Kraft. Mit zar . ter Waf . fen Zier be .

p

zwingt er die Welt; Winter und Sturm wichen der starken Wehr: wohl muss . te den tapfern Streichen die

p

p

SIEGM.
strenge Thü.re auch weichen die trotzig und starr uns trenn . te von ihm.
cresc.
f
mf
p espressivo
Ped
molto cresc.
Zu sei . . . ner Schwe . . . ster schwang
piu f
ff
dim.
er sich her; die Lie . . . . .
p

SIEGM.
zart.
f
be lock te den Lenz: in
p
piu p
uns' rem Bu sen barg sie sich
pp
pp
tief; nun lacht sie se lig dem
cresc.
Licht.
Die bräut . liche Schwester befrei . te der
f
piu f
ff
dim.
pp

SIEGM
Bru . . der; zer . trüm . mert liegt was je sie ge . trennt;
jauch . zend grüsst sich das jun . ge Paar: ver . eint
sind Lie . . . . .
. . be und Lenz!
f
p
f
p dolce
p cresc.
f
mf
f
espressivo
p
cresc.

SIEGL.
Du bist der Lenz nach
dem ich ver . lang . . . te in fro . . . sti . gen
Win . . . ters Frist . Dich
grüss . . . te mein Herz mit hei . . . li . gem
f
p
dim .

SIEGL.
Grau'n, als dein Blick zu - erst mir er - -
p
p
blüh - - - - - - te. Fremdes nur sah ich von
3
piu p
pp
je freund.los war mir das Na - - - he; als hätt' ich nie es ge -
3
p
p
kannt, war was immer mir kam. Doch dich
p
p
p

SIEGL.

kannt' ich deut - - - - lich und klar: als mein

Au - - - - ge dich sah, warst du mein Ei - - - - - - - -

cresc. - - - - - - -

SIEGL.

Schall schlug's an mein Ohr, als in fro-stig ö-der Frem-de zu-

(Sie hängt sich entzückt an seinen Hals, und blickt ihm nahe in's Gesicht.)

erst ich den Freund er-sah.

cresc.

SIEGM. *(Mit Hingerissenheit)*

O süs-se-ste Won-ne! se-ligstes

SIEGL. *(dicht an seinen Augen)*

O fass in Nä-he

Weib!

Ped.

SIEGL.
zu dir mich nei - - - gen, dass hell ich schau - - e den
p
p dolce.
sempre p
heh - - - - ren Schein, der dir aus Aug'
cresc.
und Ant - - - litz bricht, und so süss die Sin - - - ne mir
mf
dim.
zwingt.
SIEGM.
Im Len - - zes - mond leuch - - test du
dolce.
pp
pp

SIEGM.
hell; hehr um - webt dich das Wel - - - len.
sempre pp
haar: was mich be - rückt er - rath' ich nun
poco cresc.
mf
dim.
leicht denn won - - - - nig wei - - - - det mein Blick.
p
piu p
p dolce.
piu p
dolce.
SIEGL. (Sie schlägt ihm die Locken von der Stirn zurück, und betrachtet ihn staunend.)
Wie dir die Stirn so of - fen steht, der Adern Ge -
3
p
pp dolcissimo.

SIEGL.

äst in den Schläfen sich schlingt! Mir zagt es vor der Won - ne

poco cresc. - - - - - -

die mich ent - zückt! Ein Wun - der will mich ge - mah - nen:

f *p* *sf* *p* *piu p*

den heut' zu - erst ich er - schaut, mein Au - - ge sah dich schon!

pp *pp* *pp* *p*

SIEGM.

Ein Min-ne-traum gemahnt auch mich: in heis - sem Seh - - nen sah ich dich

p dolce. *p molto legato.* *dim.*

97123

SIEGL.
p
Im Bach er-blickt' ich mein ei-gen Bild_
schon!
piu p
und jetzt ge-wahr' ich es wie-der: wie einst dem Teich_____ es ent-taucht,
pp
poco a poco cresc.
bie- -test mein Bild. mir nun du!_____
SIEGM.
Du bist das
f

SIEGL.
(den Blick schnell abwendend.)
O still! lass mich der Stim-me lauschen:
Bild, das ich in mir barg.
p
ff
p dim.
p
pp
pp
riten.
mich dünkt, ih-ren Klangs hört' ich als Kind doch nein! ich hörte sie
dim.
ppp
trem.
fp
(aufgeregt)
neu-lich als mei-ner Stimme Schall mir wie-der-hall-te der Wald.
f
p
f
p
cresc.
SIEGM.
O lieb-lichste Lau-te, de-nen ich lau-sche!
piu
ff
dim.
p
piu

SIEGL. *(ihm wieder in die Augen spähend.)*

Dei - nes Au - - - ges Gluth er - glänz - te mir schon: so

marc.

pp *poco cresc.* **pp**

blick - - te der Greis grüs - send auf mich, als der Trau - - - ri-gen Trost

piu **p** **pp** *poco a poco*

— er gab. An dem Blick — erkannt' ihn sein Kind — schon wollt' ich beim

cresc. *accel.*

Na - - - men ihn nen-nen! *einhaltend.* Wehwalt heisst du für.

Piu mosso. *molto cresc.* **Tempo 1°** *Piu lento.* **p**

SIEGL.
wahr?
SIEGM.
Nicht heiss' mich so, seit du mich liebst: nun walt' ich der hehr . sten Won . nen!
accel.
p
dim.
dolce.
dim.
Und Friedmund darfst du froh dich nicht nennen?
piu animato.
Heis . se mich du, wie du liebst dass ich
Piu lento.
pp
p
Doch nanntest du Wol . fe den
tranquillo.
heis . se: den Na . men nehm' ich von dir!
dolce.
dim.
p tranquillo
Moderato.
p

Va.ter?
SIEGM.
Ein Wolf war er fei.gen Füchsen! Doch dem so stolz strahl.te das
f dim.
p
Au. . .ge, wie, Herr.li.che, hehr dir es strahlt, der war: Wäl. . .se ge.
poco cresc.
p
mf
SIEGL. (ausser sich.)
War Wäl. . .se dein Va. . .ter, und bist du ein Wäl. .sung,
Piu animato.
nannt.
f piu animato.
p
p
stiess er für dich sein Schwert in den Stamm so lass mich dich heis. .sen
poco
cresc.

SIEGL.

wie ich dich lie - - be: Sieg-mund, — so nenn' ich

piu

f

dich!

SIEGM. *(springt auf)*

Molto vivace.

Sieg - - - mund

ff

mf

heiss' ich und Sieg - - - mund bin ich! be -

mf

zeug, es diess Schwert, das zag - - - los ich

p

p

SIEGM.
hal - te Wäl - - - se ver - hiess mir, in höch - - - ster
p
fp
Noth fänd' ich es einst: ich fass' es
fp
molto cresc. - - - -
ff
nun!
p
sf
Hei - - - lig - - - ster Min - - - - - ne höch - - - ste
p

SIEGM.
Noth, seh - - - nen - - - der Lie - - - - - be
p
seh - - - ren - - - de Noth
brennt mir hell in der Brust,
sfp
— drängt zu That und
fp

SIEGM.
Tod:
No
fp
thung!
No
thung
so
fp
nenn'
ich
dich
Schwert
No
p
fp
thung!
No
thung!
fp

SIEGM.

neid - - li - cher Stahl! Zeig' dei - ner Schär - fe

schnei - - den den Zahn! her - - aus aus der

Schei - - de zu mir!

molto cresc. - - - - - - piu f

(Siegmund zieht mit einem gewaltigen Zuck das Schwert aus dem Stamme, und zeigt es der von Staunen und Entzücken erfassten Sieglinde)

Allegro moderato.

sempre ff

SIEGM.
dim.
Sieg. - - mund, den Wäl. - sung siehst du, Weib!
pp
p
Als Braut. - - ga. - - be bringt er diess
sempre pp
Schwert: so freit er sich die
p
pp
p

SIEGM.
se- - - - ligste Frau, dem Fein- - deshaus ent- -
p
führt er dich so. Fern von hier
p
p dolce.
fol- - ge mir nun, fort in des Len- - - zes
p dolce.
la- - chen des Haus: dort schützt dich No- - - thung das
sempre pp e dolce.
pp

SIEGM.
Schwert wenn Sieg - - - - - - - - -
cresc. - - -
f
- - - mund dir lie - - - - - - bend er -
dim. dim. - - - - - -
p dim. piu p
pp
SIEGL. (reisst sich in höchster Trunkenheit von ihm los und stellt sich ihm gegenüber.)
(Er hat sie umfasst, um sie mit sich fort zu ziehen.)
Bist du Sieg - mund, den ich hier
lag!
Molto vivace.
cresc. - - -
fp
se - - he Sieg - - - - - - lin - de bin ich, die dich er -
f
mf

SIEGL.

sehnt: die eig - - - - ne Schwester gewannst du zu eins mit dem

molto cresc. - - - -

(*Sie wirft sich ihm an die Brust.*)

Schwert!

SIEGM.

Braut und Schwe - - - ster

Piu Allegro.

bist du dem Bru - - der so blü - he denn

(*Er zieht sie mit wüthender Gluth an sich.* — *Der Vorhang fällt schnell.*)

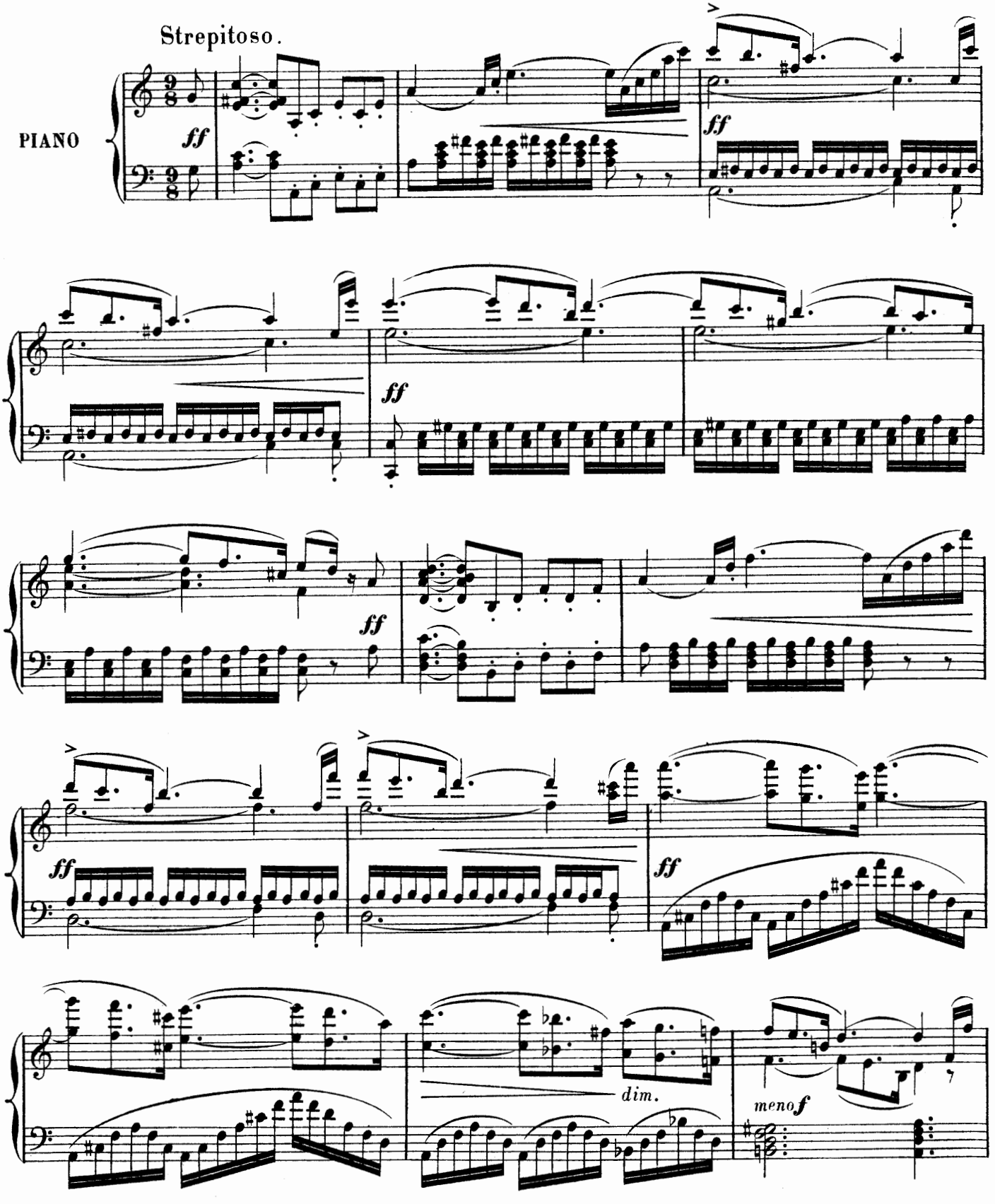
Wäl - - sun - gen Blut!

furioso.

ff
ff
ff
sempre ff
8
cresc.
piu f
8
ff
fff

Zweiter Aufzug

Vorspiel und erste Scene.



piuf
ff
meno f
piuf
ff
ff
piuf
dim.
p
trem.
cresc.

f
pinf
ff
ff
ff
sempre ff
ff

Der Vorhang geht auf. (*Wildes Felsengebirg. Im Hintergrunde zieht sich von untenher eine Schlucht herauf, die auf ein erhöhtes Felsjoch mündet; von diesem senkt sich der Boden dem Vordergrunde zu wieder abwärts.*)

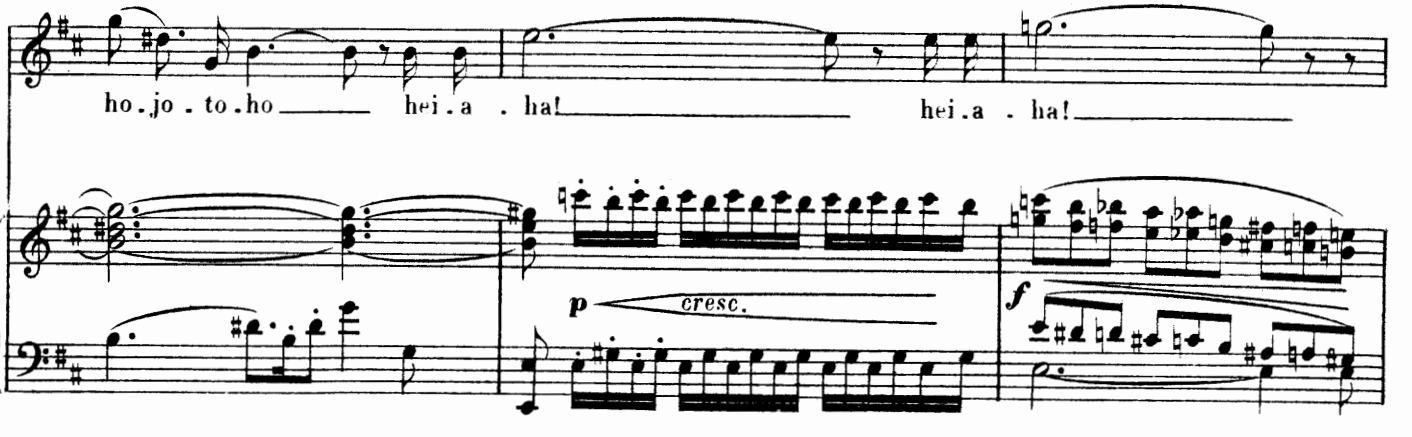
WOTAN. (*kriegerisch gewaffnet, mit dem Speer: vor ihm Brünnhilde, als Walküre, ebenfalls in voller Waffenrüstung.*)

Sempre animato. L'istesso tempo.

WOTAN.

BRÜNNHILDE. *(jauchzend*

von Fels zu Fels die Höhe rechts hinauf springend.)



BRÜNNH.
ho.jo.to.ho! ho.jo.to.ho hei.a . ha heia.ha!
ff mf
p cresc.
f
ho.jo.to.ho ho.jo.to.ho ho.jo.to.ho ho.jo.to.ho
fp f
fp f
fp f
tr
hei . . . . . a . . ha
fp
cresc.
ff
ha!
ff

BRÜNNH.
(Sie hält auf einer hohen Felsenspitze an, blickt in die hintere Schlucht hin.
ho jo to ho!
L'istesso tempo. ♩ = ♩.
pp
p
. ab, und ruft zu Wotan zurück.)
Dir rath' ich, Va.ter, rü.ste dich selbst; harten Sturm sollst du be.
steh'n. Fricka naht, deine Frau im Wagen mit dem Widder ge.spann.
pp
p
Hei! wie die gold'ne Gei.sel sie schwingt! Die armen Thiere ächzen vor Angst; wild ras.seln die
cresc.

BRÜNNH.
Räder; zornig fährt sie zum Zank.
In solchem Strausse streit' ich nicht
piu
f
p
gern, lieb' ich auch muthi. ger Männer Schlacht: drum sieh wie den Sturm du bestehst: ich lusti. ge lass' dich im
mf
p
Stich.
Ho. jo. to. ho! ho. jo. to. ho! hei. a.
p cresc.
f
ha! heia. ha! ho. jo. to. ho! ho. jo. to. ho! heia.
p cresc.
f
ff
mf

ha! hei.a . ha! ho.jo.to.ho! ho.jo.to.ho!
p cresc.
f
fp f
fp f
ho.jo.to.ho! ho.jo.to.ho! hei . . . . . a .
fp f
fp
cresc.
(Brünnhilde verschwindet hinter der Gebirgshöhe zur Seite.)
(verhallend.)
ha ha
ff dim.
p
piu p
(In einem mit zwei Widdern bespannten Wagen langt Fricka aus der Schlucht auf dem Felsjoche an: dort hält sie rasch an und steigt aus.)
pp cresc.
f f

(*Fricka schreitet heftig in den Vordergrund auf Wotan zu.*)

Appassionato.

p *cresc.* *ff*

WOTAN. (*Fricka auf sich zuschreiten sehend, für sich.*)

rallent.

Der al. te Sturm, die al. te Müh'! Doch Stand muss ich hier halten!

Un poco largamente.

dim. *p* *p* *p* *trem.*

FRICKA. (*je näher sie kommt, mässigt sie den Schritt, und stellt sich mit Würde vor Wotan hin.*)

Wo in Ber. gen du dich birgst, der Gat. tin Blick zu ent.

cresc. *f* *dim.* *p*

geh'n, einsam hier such ich dich auf, dass Hül. fe du mir ver. hiessest.

WOTAN.

Was

p *p* *p*

FRICKA.
Ich ver. nahm Hunding's Noth, um
WOTAN.
Fricka kümmert, künde sie frei.
Rache rief er mich an: der E . he Hü . . te . rin hör . te ihn, verhiess
streng zu strafen die That des frech frevelnden Paar's, das kühn den Gatten gekränkt.
WOTAN.
Was so
schlimmes schuf das Paar, das liebend einte der Lenz? Der Min . ne Zauber ent . zückte sie: wer

FRICKA.

Wie thö.rig und taub du dich stellst, als wüsstest fürwahr du nicht, dass um der

WOTAN.

büsst mir der Minne Macht?

E . he hei.li.gen Eid, den hart verletzten, ich kla . . ge!

WOTAN.

Un . hei.lig

acht' ich den Eid, der Un.liebende eint; und mir wahrlich muthe nicht zu, dass mit Zwang ich halte, was dir nicht

haftet: denn wo kühn Kräfte sich regen, da rath' ich offen zum Krieg.

Vivo.

FRICKA.

Achtest du rühmlich der E.he Bruch, so prahle nun weiter und preis'es hei.lig, dass Blutschande ent.

Moderato.

p *p* *cresc.* *cresc.* *ff* *trem. dim.*

blüht dem Bund eines Zwillingspaar's! Mir schaudert das Herz, es schwindelt mein Hirn: bräutlich umfing die

p *cresc.* *fp* *piu p* *pp* *cresc*

breiter.

Schwester den Bru - - der! Wann war es erlebt, dass leiblich Geschwister sich liebten?

ff *ff* *mf* *cresc.* *ff*

WOTAN.

Heut hast du's er - lebt! Er.

Moderato.

f dim *p dolce* *p*

WOTAN.

fah.re so, was von selbst sich fügt, sei zuvor auch noch nie es ge.schehn. Dass je . ne sich

p

lieben, leuchtet dir hell; drum hö.re red.li.chen Rath: soll süs . se Lust dei.nen

p *cresc.*

Se . . gen dir loh.nen, so segne, la.chend der Lie.be, Siegmunds und Sieglin.des

p *p* *dolce*

FRICKA. *(In höchste Entrüstung ausbrechend.)*

So ist es denn aus mit den e . . wi.gen

Bund.

Molto vivace.

p *cresc.* *ff* *dim.*

FRICKA.

Göt.tern, seit du die wil . den Wälsungen zeugtest? Her . aus sagt' ich's; traf ich den
Sinn? Nichts gilt dir der Hehren heili . ge Sip . pe!
Hin wirfst du Al . les was einst du ge . achtet, zerreissest die Bande, die selbst du gebunden, lö . sest
lachend des Himmels Haft, Dass nach Lust und
rallent.

FRICKA.

Lau-ne nur wal-te diess freveln-de Zwil - lingspaar, dei-ner Un - treu-e zucht-lo - se
p
piu p
Frucht. O ____ was klag' ich um E-he und Eid, da zu
p cresc. - - -
f dim.
p
erst du selbst sie ver-sehrt. Die treu - - - e Gat-tin tro-gest du
f
sf
sf
sf
p
stets; wo ei-ne Tie - fe, wo ei-ne Hö-he, da-hin lug-te lü-stern dein
cresc. - - -
f
sf
sf
p dolce

FRICKA.
Blick, wie des Wech.sels Lust du ge.wännest, und höhnend kränktest mein
Herz. Trau.ernden Sin.nes musst ich's er.
tra.gen, zogst du zur Schlacht mit den schlimmen Mäd.chen, die wil.der Min.ne Bund dirge.
bar: denn dein Weib noch scheutest du so, dass der Walküren Schaar, und Brünnhil.de
cresc.
dim
tr
piu p

FRICKA.
selbst, dei.nes Wunsches Braut, in Ge.hor.sam der Her.rin du gabst. Doch
fp
p
jetzt, da dir neu.e Na.men ge.fie.len, als „Wäl.se" wöl.fisch im
31
p
Wal.de du schweiftest; jetzt, da zu nied.rigster Schmach du dich neigtest, ge.mei.ner Menschen ein
p
p
Paar zu er.zeu.gen: jetzt dem Wur.fe der Wöl. . . fin wirfst du zu
p
cresc. - - - - - - - -

FRICKA.
Füs . sen dein Weib!
f
pinf - - - -
ff
So führ' es denn aus! Fül.le das Maass! Die Be.
f
f
ff
trog . . ne lass' auch zer . tre . . ten!
ff
WOTAN.
tranquillo
Nichts lerntest du, wollt' ich dich lehren, was
Piu lento.
ff
dim. - - - -
p

WOTAN.
nie du er-ken-nen kannst, eh' nicht er - tag-te die That. Stets Ge-wohntes nur
p
p
p
magst du verstehn: doch was noch nie sich traf, danach trach-tet mein Sinn. Ei-nes
p
trem.
pp
p
hö-re! Noth thut ein Held, der le-dig gött-lichen Schutzes, sich lö-se vom Göt-ter-ge-
pp
p
pp
setz. So nur taugt er zu wirken die That, die, wie Noth sie den Göt - - tern, dem Gott
p
p
trem.

FRICKA.
WOTAN.
Mit tie-fem Sinne, willst du mich
doch zu wir-ken ver-wehrt.
pp
risoluto
pp
pp
täuschen: was Hehres sollten Helden je wirken, das ihren Göttern wäre verwehrt, deren Gunst in ihnen nur
cresc.
fp
p
p
p
wirkt.
Wer hauchte Menschen ihn ein? Wer hellte den Blöden den
WOTAN.
Ihres eig'nen Muthes ach-test du nicht?
f
mf
cresc.
Blick? In deinem Schutz scheinen sie stark, durch deinen Stachel streben sie auf: du reizest sie einzig, die so mir Ew'gen du
Animato.
f
p
cresc.
mf

FRICKA.
rühmst. Mit neuer List willst du mich be - lügen, durch neue Ränke mir jetzt entrinnen, doch diesen
f
p
Wäl - sung gewinnst du dir nicht; in ihm treff' ich nur dich, denn durch dich trotzt er al -
f
p
cresc.
lein.
WOTAN.
ergriffen.
In wil - dem Leiden erwuchs er sich selbst: mein Schutz schirmte ihn
f
ff
p
So schütz' auch heut' ihn nicht! Nimm ihm das Schwert, das du ihm ge - schenkt.
nie.
Das
f
f
dim.
p

FRICKA.
Ja, das Schwert das zau . ber stark zuck . en-de
WOTAN.
Schwert?
poco cresc.
Schwert, das du Gott dem Sohne gabst!
heftig.
(mit unterdrücktem Beben.)
Siegmund gewann es sich selbst in der Noth
f
f
sf
pp
(Wotan drückt in seiner ganzen Haltung von hier an einen immer wachsenden unheimlichen, tiefen Unmuth aus.)
FRICKA. (heftig fortfahrend.)
Du schufst ihm die Noth, wie das neidliche Schwert. Willst du mich täuschen, die Tag und
p
sf
p
Nacht auf den Fersen dir folgt? Für ihn stiessest du das Schwert in den Stamm du ver-
sf
p
p
sf

FRICKA.

hiessest ihm die heh. re Wehr: willst du es läugnen, dass nur deine List ihn lockte, wo er es

cresc.

(Wotan fährt mit einer grimmigen Gebärde auf.)

fänd'?

(Fricka immer sicherer, da sie den Eindruck gewahrt, den sie auf Wotan hervorgebracht hat.)

Mit

Un. frei. en strei. tet kein Ed. ler, den Frev. ler straft nur der

Frei. e.

Wi. der dei. ne Kraft führt' ich wohl Krieg: doch Sieg.

FRICKA.

(Neue heftige Gebärde Wotan's, dann Versinken in das Gefühl seiner Ohnmacht.)

mund ver - fiel mir als Knecht.

Strepitoso.

ff *ff* *ff*

dim.

p

FRICKA.

Der dir als Her - ren hö - rig und ei - gen, ge - horchen soll ihm dein

p

e - wig Gemahl? Soll mich in Schmach der nied - rig - ste schmä - hen, dem

p *p*

FRICKA.
Frechen zum Sporn, dem Frei-en zum Spott? Das kann mein Gat-te nicht wollen, die
cresc.
f
f
Göt - - - tin ent-weiht er nicht so!
rall.
Piu lento.
ff
f
ff
ff
dim.
p
FRICKA.
Lass' von dem Wäl-sung!
WOTAN.
(mit gedämpfter Stimme.)
p
Was verlangst du?
Er
Piu animato.
Piu lento.
ff
ff dim.
p
Doch du schütze ihn nicht, wenn zur Schlacht ihn der Rä - cher ruft!
geh' seines Weg's.
Un poco piu animato.
fp
p cresc.
f

FRICKA.
piu animato
Sieh mir in's Auge; sinne nicht Trug: die Wal-kü-re
WOTAN.
Ich schütze ihn nicht.
Meno mosso.
sf
dim.
p
cresc.
wend' auch von ihm!
Nicht doch; deinen Willen voll.
Die Wal-kü-re walte frei
Piu animato.
fp
. bringt sie al-lein: ver-biete ihr Siegmund's Sieg!
Sempre piu animato.
trem.

WOTAN. *(in heftigeminneren Kampf ausbrechend.)*

Ich kann ihn nicht fäl - len, er fand mein Schwert.

sf *p cresc.* *mf*

FRICKA.

Ent - zieh' dem den Zau - ber, zer -

f *fp* *p* *f*

- knick' es dem Knecht! Schutzlos schau'ihn der

f *fp* *p* *f* *f* *f* *p*

BRÜNH.

Heiaha! Heiaha!

FRICKA. *(Man vernimmt Brünhildes Ruf von der Höhe her.)*

Feind!

p *cresc.*

BRÜNH.
Hojo - toho!
FRICKA.
Dort kommt deine küh - ne Maid; jauchzend jagt sie da.
p
Heiaha! Heiaha! Hojoho
- her.
WOTAN.
Ich rief sie für Sieg - mund zu
cresc.
(Brünhilde erscheint mit ihrem Ross auf dem Felsenpfade rechts.)
to.jo.ho - to.jo - ha
Ross!
cresc.

(Als sie Fricka gewahrt, bricht sie schnell ab, und geleitet ihr Ross still und langsam während des Folgenden den Felsweg herab: dort birgt sie es dann in eine Höhle.)

— !

Moderato.

f *rall.* *dim.* *p*

FRICKA.

Deiner ew' - gen Gat - tin hei - li - ge Eh - re be - schir - me heut' ihr

p *p*

Schild! Von Menschen verlacht, ver - lu - stig der Macht, gin - gen wir Göt - ter zu

p

Grund: wür - de heut' nicht mehr und herr - lich mein Recht ge - rächt von der mu - thi - gen

FRICKA.
Maid. Der Wäl. sung fällt meiner Eh.
p
f p
re: Empfah' ich von Wo.tan den Eid?
p
sf
sf
WOTAN. (in furchtbarem Unmuth auf einen Felsensitz sich werfend.)
(Fricka schreitet dem Hintergrunde zu: dort begegnet sie Brünnhilde, und hält einen Augenblick vor ihr an.)
Nimm' den Eid!
p
p
cresc.
f
FRICKA.
(Sie fährt schnell davon.)
Heervater harret dein: lass' ihn dir künden, wie das Looser ge.kies't.
f p
p
p
p

(Brünnhilde tritt mit besorgter Miene verwundert vor Wotan, der auf dem Felssitze zurückgelehnt in finsteres Brüten versunken ist.)

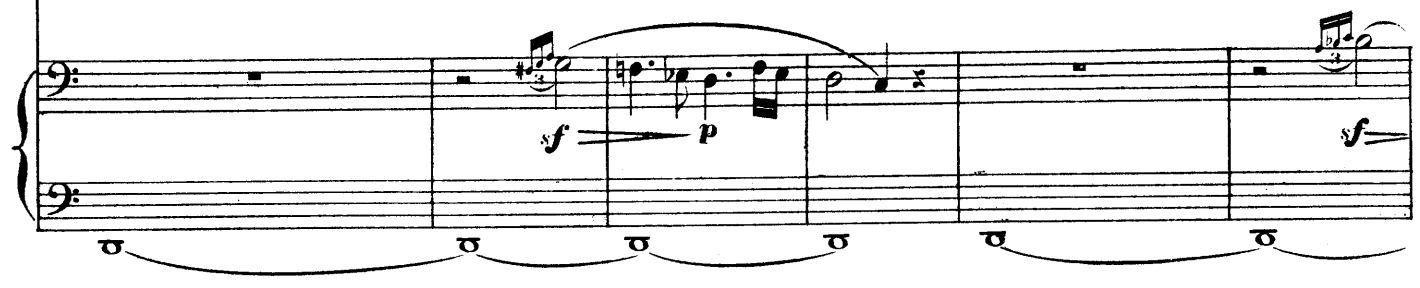
Zweite Scene.

BRÜNNH.

Schlimm, fürcht' ich, schloss der Streit, lach-te Fricka dem Loose.

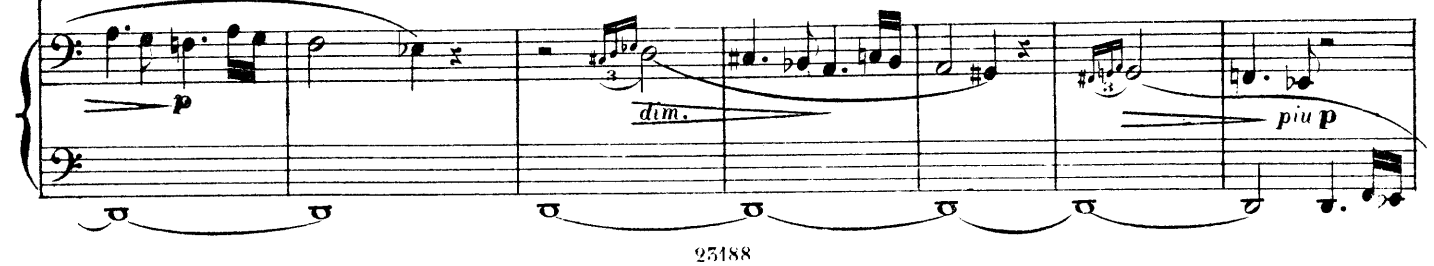
Moderato.

Va - ter, was soll dein Kind er - fahren? Trü-be scheinst du und traurig?



WOTAN. *(er lässt den Arm machtlos sinken, und den Kopf in den Nacken fallen.)*

In eig'-ner Fessel fing ich mich, ich un-freiester Aller!



BRÜNNH. *(Von hier an steigert sich Wotan's Ausdruck und*

So sah ich dich nie: was nagt dir das Herz?

Sempre più animato.

Gebärde bis zum furchtbarsten Ausbruch.)

WOTAN.

O hei - lige Schmach!

O schmäh - licher Harm!

molto cresc.

Göt - - - ternoth! Göt - - ternoth! End -

più f

sempre

WOTAN.

- - lo - ser Grimm! E - wi - ger Gram!

cresc.

ff

poco riten.

Der Trau - rigste bin ich von Al - len!

molto cresc.

fff rall. e dim.

p

p

BRÜNNH. (*Sie wirft erschrocken Schild, Speer und Helm von sich, und lässt sich mit besorgter Zutraulichkeit zu seinen Füssen nieder.*)

Va - ter! Va - ter! Sa-ge, was ist dir? Was erschreckst du mit Sorge dein.

Animato.

cresc.

f

f

f

Moderato. (*Sie legt traulich und ängstlich Haupt und*

Kind! Vertraue mir! Ich bin dir treu: Sieh, Brünnhil - de bittet.

dim.

p

pp

pp

Hände ihm auf Knie und Schooss. Wotan blickt ihr lange in das Auge; dann streichelt er ihr mit unwillkürlicher Zärtlichkeit die Locken. Wie aus tiefem Sinnen zu sich kommend, beginnt er endlich.)

WOTAN.

p piu p pp pp ppp

BRÜNNH. *(flüsternd.)*

Zu Wo - tan's

WOTAN. *(flüsternd.)*

Lass' ich's verlauten, lös' ich dann nicht meines Willens hal - ten-den Haft?

Willen sprichst du, sagst du mir was du willst: wer bin ich, wär' ich dein Wille nicht?

pp pp

WOTAN. *(leise.)*

Was keinem in Worten ich künde, un - ausge-

p dolce piu p pp

WOTAN.

sprochen bleib' es denn e - wig: mit mir nur rath' ich, red' ich zu dir.

pp *pp* *pp*

(mit gänzlich gedämpfter Stimme.)

Als junger Liebe Lust mir verblich, verlangte nach Macht mein

Piu lento. a tempo.

pp

Muth: von jäher Wünsche Wüthen gejagt, gewann ich mir die Welt; unwissend trug voll, Untreue übt' ich, band durch Ver-

pp

- träge was Unheil barg: listig verlockte mich Loge, der schweifend nun verschwand. Von der

pp *ten.* *pp* *p*

WOTAN.

Liebe doch mocht' ich nicht lassen, in der Macht verlangt' ich nach Min - ne. Den Nacht ge - bar, der
bange Nibe - lung, Al - berich, brach ihren Bund; er fluchte der Lieb', und ge - wann durch den Fluch des Rheines glänzendes
Gold, und mit ihm maasslose Macht. Den Ring, den er schuf, ent - riss ich ihm listig: doch nicht dem
Rhein gab ich ihm zurück: mit ihm be - zahlt' ich Walhall's Zinnen, der Burg, die Riesen mir bauten, aus der ich der
p
pp

WOTAN.

Welt nun gebot. Die Al - les weiss, was ein - stens war, Er - da, die
pp
weihlich weiseste Wa - la, rieth mir ab von dem Ring, warnte vor e - wi - gem En - de.
pp
poco animato
riten.
animando
Von dem Ende wollt' ich mehr noch wissen; doch schweigend ent - schwand mir das Weib. . Da ver.
p
sf
pp
- lor ich den leichten Muth, zu wissen begehrt' es den Gott: in den Schooss der Welt schwang ich mich hinab, mit
p
sf
p
sf
p
cresc.

WOTAN.

Lie . bes . zauber zwang ich die Wa . la, stört' ihres Wissens Stolz, dass sie Re . de nun mir stand.

p *più p* *vall . e dim.*

Kunde empfing ich von ihr; von mir doch barg sie ein Pfand: der Welt wei . se . stes

p *più p* *pp*

Un poco più animato.

Weib gebar mir, Brünnhil . de dich. Mit acht Schwestern zog ich dich

p *pp dolce* *p*

auf; durch euch Wal . kü . ren wollt' ich wen . den, was mir die Wa . la zu fürchten schuf: ein

pp

WOTAN.
sich belebend
schmähliches En.de der Ew'gen. Dass stark zum Streit uns fän.de der Feind,
p
sich immer mehr belebend
liess ich euch Hel . den mir schaffen: die herrisch wir sonst in Ge . set.zen hiel.ten, die
>p
Män . ner, de.nen den Muth wir gewehrt, die durch trü.ber Ver.trä.ge trügende Ban.de zu
cresc.
immer belebter, doch mit
blindem Gehorsam wir uns ge bun . den, die soll.tet zu Sturm und
p
p

gemässigter Stärke.

WOTAN.

Streit ihr nun stacheln, ihre Kraft rei - zen zu rau - hem Krieg, dass kühner Kämp - fer

poco cresc.

BRÜNNH.

Deinen Saal

Schaa - ren ich sammle in Wal - hall's Saal!

pp

füllten wir weid - lich: viele schon führt' ich dir zu. Was macht dir nun Sorge, da nie wir ge -

piu p

p

säumt?

WOTAN.

(wieder gedämpfter.)

Ein Andres ist's: ach - te es wohl, wess' mich die Wa - la ge -

Un poco piu lento.

p *p* *piu* *p* *pp*

WOTAN.

warnt! Durch Alberich's Heer droht uns das En - de: mit nei - dischem Grimm, grollt mir der Niblung;
piu p
ten.
p
belebend.
doch scheu' ich nun nicht seine näch-ti-gen Schaaren, meine Helden schüfen mir Sieg.
animando.
cresc.
p
(gedämpfter)
(noch gedämpfter)
Nur wenn je den Ring zurück er gewön-ne, dann wä-re Wal-hall ver-lo-ren der der Liebe
pp
piu p
ppp trem.
fluch-te, er allein nützte nei-disch des Rin-ges Ru-nen zu al-ler Ed-len end-losen Schmach; der Hel-den
p

WOTAN.

belebend. *rit.*

Muth entwendet' er mir, die Kühnen sel.ber zwäng'er zum Kampf, mit ih.rer Kraft bekriegte er mich.

cresc. *rall.* *f dim.*

(gedämpft.) *(gedämpft.)*

Sor.gend sann ich nun selbst, den Ring dem Feind zu entreissen. Der Riesen einer, denen ich einst mit verfluchtem

p *cresc.* **p**

Gold den Fleiss ver.galt: Faf.ner hü.tet den Hort, um den er den Bru.der gefällt. Ihm müsst' ich den

p

Reif entringen, den selbst als Zoll ich ihm zahl.te. Doch mit dem ich ver.trug, ihn darf ich nicht

pp **pp** *stacc.*

WOTAN.
tref . fen; macht . los vor ihm er . lä . . ge mein Muth: das sind die Ban . de, die mich
poco cresc. . . . .
fp
sf
bin . den: der durch Ver . trä . . . ge ich Herr, den Verträ . gen bin ich nun Knecht.
Piu animato.
p
p
sf
p
pp
p
Nur Ei . . ner könnte, was ich nicht
p
darf: ein Held, dem hel . . fend nie ich mich neig . . te, der fremd dem Got . te,
p

WOTAN.

frei seiner Gunst, un - be-wusst, oh - ne Geheiss aus eig'- ner Noth, mit der eig'- nen Wehr
poco cresc.
schü-fe die That, die ich scheu - en muss, die nie mein Rath ihm rieth, wünscht sie auch ein - - zig mein
p
piu p
pp
p
Wunsch!
Der, entge - - - - gen dem Gott,
sempre piu animato.
p
p
sf
sf
für mich föch - te, den freundli-chen Feind, wie fän - de ich ihn? Wie schüf' ich den
poco cresc.

poco riten.
Frei - en, den nie ich schirmte, der im eig'. - nen Trotze der trau - teste mir?
poco riten. a tempo.
dim.
p
p
sf
Wie macht' ich den And. - - - ren, der nicht mehr ich, und aus sich
poco cresc.
sf
sf
sf
wirk. - - - te, was ich nur will? O, gött. - - - liche Noth!
f
mf
f
mf
Gräss. - - - liche Schmach! Zum E. - - - - kel find' ich e - wig nur
f
mf
ff

WOTAN.

mich in Allem was ich er - wir - ke; das And'- - re, das ich er - seh - ne, das And. -

ff *p* *f* *p*

- re erseh'__ ich nie: denn selbst muss der Frei - - e sich

f *molto cresc.* *ff* *f*

schaffen; Knechte erknet' ich mir nur.

p *molto cresc.* *ff* *f* *cresc.*

BRÜNNH.

rallent.

Doch der Wäl - sung, Sieg - mund? wirkt__ er nicht

rall.

ff *dim e rallent.* *p*

selbst?

WOTAN.

Wild durchschweift ich mit ihm die Wäl - der; gegen der Götter

Poco riten.

Rath reizte kühn ich ihn auf: gegen der Göt-ter Ra-che schützt ihn nun einzig das Schwert, das ei-nes

(gedehnt und bitter.)

Got-tes Gunst ihm be-schied. Wie wollt' ich listig selbst mich be-lü-gen?

rasch.

So leicht ja entfrug mir Frick aden Trug: zu tiefster Scham durchschaute sie mich! Ihrem Willen muss ich ge -

BRÜNNH.
So nimmst du von Sieg . . mund den Sieg?
WOTAN.
währen.
Ich be .
Vivace.
p
sf
p
sf
cresc. - - - -
rühr . . te Al . . . berich's Ring,
gie . rig hielt ich das
RING
sfp
fp
Gold!
Der Fluch, den ich floh,
FLIGHT
fp
fp
cresc. - - - -
ffp
nicht flieht er nun mich: _
Was ich
espressivo.
ffp
f

WOTAN.

(Wotan's Gebärde geht aus dem Ausdruck des furchtbarsten Schmerzes zu dem der Verzweiflung über.)

WOTAN.

accel.
p
cresc.
Fah. re denn
hin, her. ri.sche Pracht,
ff
fp
ff
gött. li.chen Prun. kes prah. len.de
fp
ff
fp

WOTAN.

Schmach! Zu - sam - men bre - - - - che, was ich ge -
ff
fp
fp cresc.
baut! Auf geb' ich mein Werk; nur
Ei - - - - - - - nes will ich noch: das En - de, das
ff
ff
p
(Er hält sinnend ein.)
En - - de! Und für das En-de sorgt Al-berich;
Lento.
pp
p
pp
pp

WOTAN.
jetzt ver-steh' ich den stummen Sinn des wil-den Wortes der Wa-la:
piu p
p
sf
„wenn der Lie-be finst'-rer Feind zür-nend zeugt einen
piu p
pp
cresc.
Sohn, der Sel'-gen En-de säumt dann nicht?
f dim.
p
p cresc.
ff
sf dim.
Vom Niblung jüngst vernahm ich die Mähr', dass ein Weib der Zwerg bewältigt, dass
p
pp trem.
cresc.

SCHOOL OF ANTIQUITY
Point Loma, California U. S. A.

WOTAN.

Gunst Gold ihm erzwang: des Has - - ses Frucht hegt ei - ne Frau; des

Nei - - des Kraft kreiss't ihr im Schooss; das Wun - - - der ge -

lang dem Lie - - - be - lo - sen; doch der in Lieb' ich frei - te, den Freien, er - lang' ich mir

(Mit bittrem Grimm sich aufrichtend.)

nicht. So nimm, meinen Se - - gen,

Molto largo.

WOTAN.

Nib - - - lungen Sohn! Was tief mich ekelt, dir geb' ich's zum Er - - - be, der

p piu p pp p cresc. - - -

Gott - - - - heit nich - - - - ti - gen Glanz: zer - na - ge ihn gie - rig dein

ff dim. - - p piu p pp p

BRÜNNH. (erschrocken.)

O sag'! künde, was soll nun dein

Neid!

Piu animato.

p cresc. - - - f - - - - piu f ff dim. - - - -

Kind?

WOTAN. (bitter.)

Fromm strei - te für Fricka; hü - te ihr Eh' und

p - - - piu p - - p

WOTAN.
(trocken.)
Eid! Was sie erkor, das kie-se auch ich: was frommte mir eig'ner Wil-le? Einen Frei-en kann ich nicht
p
p
fp
pp
f
BRÜNNH.
Weh'! nimm reu-ig zu-rück das
wollen: für Fricka's Knechte, kämpfe nun du!
Con moto.
ff
dim.
p
mf
Wort! Du liebst Sieg-mund; dir zu Lieb', ich
p
weiss es, schütz' ich den Wäl-sung.
f
WOTAN.
Fäl-len sollst du Sieg-mund, für
p
sf
p
fp
p

WOTAN.

Hun - ding er - fech - ten den Sieg! Hü - te dich wohl, und

hal - te dich stark, all deiner Kühnheit ent - bie - te im Kampf: ein Sieg - schwert

schwingt Sieg - - mund;— schwerlich fällt er dir

BRÜNNH.

Den du zu lie - - ben stets mich ge - lehrt, der in heh - - - rer

feig!

BRÜNNH.

sehr warm.

Tu - gend dem Her - zen dir theuer, — gegen ihn zwingt mich nimmer dein zwie - spältig

p *cresc.* *f*

Wort!

WOTAN.

Ha, Freche du! Frevelst du mir? Wer bist du, als meines

p *f* *piu f* *sempre f*

Willens blind wählende Kür?

SPEAR

ff *ff* *dim.*

Da mit dir ich tag - te, sank ich so tief, dass zum Schimpf der eig' - nen Ge -

p *piu p* *p*

WOTAN.

schöp - fe ich ward? Kennst du, Kind, meinen Zorn?
cresc.
f cresc.
Ver - za - - ge dein Muth, wenn je zer - malmend auf dich
piu f
ff
stürz - - - - te sein Strahl! In mei - nem
piu f
ff dim.
p trem.
Bu - - sen berg' ich den Grimm, der in Grau'n und Wust wirft eine Welt, die einst zur
p
cresc.

WOTAN.

Lust mir ge - lacht: —
We - he dem, den er trifft!
p dolce.
molto cresc.
ff
f
Trau - er schüf' ihm sein Trotz!
Drum rath' ich dir, rei - ze mich
p
molto cresc.
DISTRESS
f
ff
nicht!
Be - sor - ge, was ich be - fahl:
Siegmund fal - le!
Dies sei der
p
cresc.
f
p
cresc.
f
ff
(Er stürmt fort, und verschwindet schnell links im Gebirge.) (Brünnhilde steht lange erschrocken und betäubt.)
Wal - kü - re Werk!
f
mf
molto cresc.
più f

ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
piu f
molto
fff
espressivo.
dim. e rall.
Piu lento. ♩ = ♩
p
ff
dim.
p

BRÜNNH. *(Sie neigt sich betrübt, und nimmt*

So sah ich Sieg.va.ter nie, er.zürnt' ihn sonst wohl auch ein Zank.

ihre Waffen auf, mit denen sie sich wieder rüstet.)

Schwer wiegt mir der Waffen Wucht!

Wenn nach Lust ich focht, wie waren sie leicht!

animato.

rallent.

Zu bö.ser Schlacht schleich' ich heut' so bang.

(Sie sinnt vor sich hin.)

rall.

Sempre piu lento. *molto espressivo.*

Dritte Scene.

(Auf dem Bergjoche angelangt, gewahrt Brünnhilde, in die Schlucht hinabblickend, Siegmund und Sieglinde: sie betrachtet die

Nahenden einen Augenblick; dann wendet sie sich in die Höhle zu ihrem Rosse, so dass sie dem Zuschauer gänzlich verschwin-
det.)

(Siegmund und Sieglinde erscheinen auf dem Bergjoche.)

(Sieglinde schreitet hastig vor-

aus; Siegmund sucht sie aufzuhalten.)

SIEGLINDE.
Weiter! Weiter!
SIEGMUND.
(Er umfasst sie mit sanfter Gewalt.)
Raste nun hier, gön - ne dir Ruh'! Nicht
p
cresc.
f
(Er schliesst sie fest an sich.)
wei - - - - ter nun!
ff
dim.
Verwei - le süs - - sestes Weib! Aus Wonne Ent.
piu dim.
p
p
zü - cken zuck - test du auf, mit jä - her Hast jag - test du fort: kaum
p
p
cresc.

SIEGM.

folg' ich der wilden Flucht; Durch Wald und Flur über Fels und Stein. Sprach - los

cresc.

(Sie starrt wild vor sich hin.)

schwei - gend sprangst du da - hin, kein Ruf hielt dich zur Rast!

piu cresc.

Ru - he nun

dim.

aus: re - - de zu mir! En - de des Schweigens Angst!

dim.

pin p

SIEGM.
Sieh dein Bru . der hält sei . ne Braut:
Sieg . . . mund
p
p
piu p
(Sie blickt ihm mit wachsendem Entzücken in die Augen; dann umschlingt sie
ist dir Ge . sell!
p dolce
pp
cresc.
leidenschaftlich seinen Hals und verweilt so.)
riten.
f
piu f
ff
dim.
p
piu p
molto
(dann fährt sie mit jähem Schreck auf.)
SIEGL.
Hin.
Un poco Allegro.
ritenuto
p
f

SIEGL.
weg! hinweg! flieh die Ent.weih.te! Un.hei.lig um fängt dich ihr Arm, entehrt, ge.
mf
f
p
cresc.
schändet, schwand dieser Leib: flieh' die Leiche, lasse sie los! der Wind mag sie verwehn, die
f
ff
ehr.los dem Ed.len sich gab!
Meno mosso.
p
p
dim.
dim.
f
dim.
p
Da er sie lie.bend um.fing, da
p
piu p
p
pp

SIEGL.

se . ligste Lust — sie fand, da ganz sie minn.te der Mann, der ganz ihr

pp *p dolce*

Min . . ne ge . weckt. Von der süs . . sesten Won . . ne

mf *dim.* *dolce*

Animando.

p

hei . . ligster Wei . he, die ganz ihr Sinn und See . . .

cresc.

. . le durch . drang, Grau . . . en und

molto cresc. *ff*

Schau . . . der ob gräss . . . lich . ster Schan . . de muss . te mit
p cresc.
f
dim.
p
Schreck die Schmä . li . che fas . sen, die je dem Man . . . ne ge . .
cresc.
p
horcht, der oh . ne Min . ne sie hielt!
f
dim.
p molto cresc.
Lass' die Ver . fluch . te,
f
fp

SIEGL.

lass' sie dich fliehn! Ver - wor - - - - - fen

fp cresc. - - - - - fp

bin ich, der Wür - - - de baar: dir

p cresc. - - - - - - - - f

rein - - stem Man - ne muss ich ent - rin - nen, dir herr - lichem darf ich nimmer ge -

p p

hören. Schan - - de bring ich dem Bru - - der,

p cresc. f f f

Schmach dem frei . en . den Freund!
SIEGM.
Was je Schande dir
piu f
ff
f
p
cresc.
mf
p
schuf das büsst nun des Frevlers Blut! Drum flie . he nicht wei . ter; har . re des
sf cresc.
fp
p
fp
Feindes; hier soll er mir fal . len: wenn Nothung ihm das Herz zernagt,
p cresc.
fp
p cresc.
SIEGL.
(schrickt auf und lauscht.)
Horch! die Hörner hörst du den Ruf? Rings . her
Ra . che dann hast du er . reicht!
Animato.
f
f
f p
p

SIEGL.
tönt wü . thend Ge . tös aus Wald und Gau gellt es her . auf .
p cresc. molto cresc. f
Hun . ding er . wachte aus har . tem Schlaf! Sippen und Hunde ruft er zu .
p p
sammen; mu . thig gehetzt heult die Meu . te, wild bellt sie zum Him . mel um der
fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp
cresc.
(Sie starrt wie wahnsinnig vor sich hin.)
E . he ge . bro . chenen Eid!
piu cresc.
ff ff ff ff ff ff ff

SIEGL.

Wo bist du Siegmund? seh' ich dich noch? brün-stig ge-lieb-ter, leuch-tender

ten. ten.

Poco a poco lento.

Bru-der! Dei-nes Au-ges Stern lass noch ein-mal mir strah-len: weh-re dem Kuss' des ver-

Piu lento.

(Sie hat sich ihm schluchzend an die Brust geworfen: — dann schrickt sie ängstlich wieder auf.)

worf'nen Wei-bes nicht! —

Animato.

Horch! o horch! das ist Hundings

cresc. cresc.

SIEGL.

Horn! Sei.ne Meu . te naht mit mächt.ger Wehr: kein Schwert

f *piu* *p* *p* *p cresc.*

frommt vor der Hun . de Schwall: wirf es fort, Sieg . mund!

mf *cresc.*

Sieg . mund _ wo bist du? _ Ha

f *dim.* *piu* *p*

dort ich se. . . he dich! Schrecklich Gesicht!

p *p*

Rü . . . den flet_schen die Zähne nach Fleisch; sie ach . . ten nicht deines
p
p
ed . . . len Blicks; bei den Füs . . sen packt dich das feste Ge_biss du
cresc.
fällst_ in Stücken zerstaucht das Schwert:_ die E_sche stürzt_ es bricht der
f
pin
f
ff
(Sie sinkt ohnmächtig in Siegmund's Arme.)
Stamm! Bru_der! mein Bruder! Siegmund_ ha!_
SIEGM.
Schwester! Ge_
f
dim.
p
pin p
poco cresc.

SIEGM. *(Er lauscht ihrem Athem und überzeugt sich dass sie noch lebe.)(Er lässt sie an sich her.*

lieb - - te!

Piu lento.

abgleiten, so dass sie, als er sich selbst zum Sitze niederlässt, mit ihrem Haupte auf seinen Schooss zu ruhen kommt. In dieser Stellung verbleiben Beide bis zum Schlusse des folgenden Auftrittes.)

Langes

Schweigen, während dessen Siegmund mit zärtlicher Sorge über Sieglinde sich hinneigt, und mit einem langen Kusse ihr die Stirne küsst.)

Vierte Scene.

(Brünnhilde, ihr Ross am Zaume geleitend, tritt aus der Höhle, und schreitet langsam und feierlich nach vornen.)

Molto lugubre.

(Sie hält an, und betrachtet Siegmund von fern.)

(lungo)

(Sie schreitet wieder langsam vor.)

pp

pp

(Sie trägt Schild und Speer in der einen Hand, lehnt sich mit der anderen an den Hals des Rosses, und betrachtet so mit ernster Miene Siegmund.)

(Sie hält in grösserer Nähe an.)

(lungo)

pp

pp

BRÜNNH.

Siegmund!

Sieh' auf mich!

p

pp

pp

(Siegmund richtet den Blick zu ihr auf.)

Ich bin's, der bald du folg'st.

SIEGM.

Wer bist du, sag'

pp

pp

BRÜNNH.

Nur Tod . ge . weihten;

SIEGM.

die so schön und ernst mir er . scheint?

taugt mein An.blick wer mich er.schaut, der schei.det vom Le.bens Licht.

Auf der Wahlstatt al . lein erschein' ich Ed . len wer mich ge . wahrt, zur

(*Siegmund blickt ihr lange forschend und fest in das*

Wal kor ich ihn mir!

(*lungo*)

Auge, senkt dann sinnend das Haupt, und wendet sich endlich mit Entschluss wieder zu ihr.) **SIEGM.**

Der dir nun

p *piu p*

BRÜNNH.

Zu Walvater, der dich ge - wählt, führ' ich

folgt wo - hin führst du den Hel - den?

pp *sempre pp*

dich: nach Wal - hall folgst du mir.

SIEGM.

In Wal - hall's

p *piu p* *piu p*

Ge - fall' - ner Hel - den heh - re Schaar um -

Saal Wal - - vater find' ich al - lein?

pp

BRÜNNH.
fängt dich hold mit hoch . . hei . li . gem Gruss .
pp
pp
dolce
BRÜNNH.
Den Va . ter findet der Wälsung
SIEGM.
Fänd' ich in Wal . hall Wäl . se, den eig'nen Va . ter ?
pp
pp
dort!
zart.
Grüsst mich in Wal . . hall froh ei . ne Frau?
dolce
p
più p - - -
pp
BRÜNNH.
Wunsch . mädchen walten dort hehr : Wo . tan's Toch . ter reicht dir trau . .
dolce
p
p dolce
dolce

BRÜNNH.
. . lich den Trank!
sempre pp
pp dolce
SIEGM.
Hehr bist du: und hei . lig ge . wahr ich das
pp
Wo . tans . kind: doch Ei . nes sag' mir, du Ew' . ge! Be . glei . . tet den
pp
p
Bru . der die bräut . li . che Schwe . ster? um . fängt Sieg . mund Sieg . lin . de dort?
p
poco cresc.

BRÜNNH.
Er . . den . luft muss sie noch ath . men: Sieg . lin . de sieht Sieg . mund dort
pp
sempre pp
(Siegmund neigt sich sanft über Sieglinde, küsst sie leise auf die Stirn und wendet sich ruhig wieder zu Brünnhilde.)
nicht.
Piu lento.
pp
riten.
pp
SIEGM.
So grüs . se mir Wal . . hall, grüs . se mir Wo . . tan, grüs . se mir
pp
pp
pp
cresc. _ _
Wäl . se und al . le Hel . den grüss' auch die holden Wunsches . mäd . chen: _
p
pp dolce
piu pp

SIEGM. (bestimmt.)
zu ih - nen folg' ich dir nicht!
f
ff
f
dim.
BRÜNNH.
Du sa - - - hest der Wal - - - kü_re seh - - - renden
p
poco cresc.
Blick: mit ihr musst du nun zieh'n!
motto cresc.
ff dim.
trem.
più p
pp
SIEGM.
Wo Sieg - - lin_de lebt in Lust und Leid, da will Sieg _ mund auch
pp dolce
sempre p
dolce

SIEGM.

säu - men: noch mach - te dein Blick nicht mich er-blei - chen; vom

BRÜNNH.

So lang du lebst, zwäng' dich wohl

Blei - ben zwingt er mich nie!

nichts: doch zwingt dich Tho - - - ren der Tod: -

ihn dir zu kün-den kam ich her.

SIEGM.

Wo wä-re der Held dem heut' ich

BRÜNNH.

Hunding fällt dich im Streit.

SIEGM.

fiel? Mit

Stärk'rem drohe, als Hunding's Strei.chen! Lau - erst du hier lü - stern auf

Dir, Wäl - sung -

Wal, je - nen kiese zum Fang: ich denk ihn zu fällen im Kampf!

Hö - re mich wohl: dir ward das Loos ge - kiest

Kennst du diess Schwert? Der mir es

BRÜNNH.
Sehr stark betont.
Der dir es
SIEGM.
schuf, beschied mir Sieg: deinem Dro . hen trotz' ich mit ihm!
schuf, beschied dir jetzt Tod: sei-ne Tu gend nimmt er dem Schwert!
heftig.
Schweig!
accel.
piu f
accel.
ff
mf
SIEGM.
(Er beugt sich mit hervorbrechendem Schmerze zärtlich über Sieglinde.)
— und schreckt die Schlummernde nicht! Weh! Weh! Süs . sestes
Un poco Allegro, ma non troppo.
ff dim.
p dolce
Weib! Du trau . rigste al . ler Ge . treu . en! Gegen dich
p
p

SIEGM.
wüthet in Waf . fen die Welt: und ich dem du ein . zig vertraut, für den du ihr einzig ge .
cresc.
mf
p
. trotzt mit mei nem Schutz nicht soll ich dich schirmen, die Küh . ne ver . ra . then im
p
cresc.
Kampf? Ha Schande ihm, der das Schwert mir schuf, beschied er mir Schimpf für Sieg!
piu f
ff
dim.
f
Muss ich denn fal . len, nicht fahr' ich nach Wal . hall
ff
p
cresc.

SIEGM.
(Er neigt sich tief zu Sieglinde.)
Hel - - - la hal - te mich fest!
ff
ff
tenuto
dim.
BRÜNNH.
(erschüttert.)
So wenig achtes du e - wi - ge Won - ne?
Tempo I.
p
pp
pp
zögernd und zurückhaltend.
Al - les wär' dir das ar - me Weib, das müd' und harmvoll matt auf dem Schose dir hängt?
sempre pp
Nichts sonst hieltest du hehr?
SIEGM.
(bitter zu ihr aufblickend.)
So
Tempo I.
p
dim.

SIEGM.

jung — und schön er - schim - merst du mir: doch wie kalt und hart er -

kennt dich mein Herz! Kannst du nur höh - nen, so he - - be dich

fort, du ar - - ge, fühl - lo - se Maid! Doch musst — du dich

wei - den an mei - nem Weh', mein Lei - den let - ze dich denn;

SIEGM.
meine Noth la - be dein neid - vol - les Herz: nur von Walhall's sprödenWonnen
sf p sf p p
BRÜNNH.
Ich
sprich du wahrlich mir nicht!
p cresc. f dim.
se - he die Noth, die das Herz dir zernagt, ich füh - le des Hel - den hei - li - gen Harm!
p poco cresc. dim. sf p
Sieg - - mund, be - fiehl mir dein Weib: mein Schutz
cresc. poco a poco piu f

BRÜNNH.

— um . fan . ge sie fest!

SIEGM.

Kein and . rer als ich soll die

dim.

f *ff* *fp* *p* *f*

Rei . ne le . bend be . rüh . ren; verfiel ich dem Tod, die Betäub . te tödt' ich zuvor!

p *p* *p* *p* *p* *fp* *f*

BRÜNNH. *(mit wachsender Ergriffenheit.)*

Wäl . sung! Ra . sender! Hör' meinen Rath: be . fiehl —

p *cresc.* *f* *dim.*

— mir dein Weib um des Pfan . des wil . len, das wonnig von dir es em . pfing.

SIEGM. *(Das Schwert ziehend.*

Diess

p dolce *f dim.* *p dolce* *p molto cresc.*

SIEGM.

Schwert, das dem Treu - en ein Trug - vol - ler schuf; dies Schwert — das feig vor dem

cresc.

(Er zückt das Schwert auf Sieglinde.)

Feind mich verräth: — fromm tes nicht gegen den Feind, so fromm' es den wieder den Freund!

cresc. *cresc.* *fp* *cresc.* *f* *più cresc.*

Zwei Le - ben lachen dir hier: nimm sie, Noth - ung,

BRÜNNH.

(im heftigsten Sturme des Mitgefühles.)

Halt ein! Wäl - sung!

nei - discher Stahl! nimm sie mit ei - nem Streich!

accel.

f sempre

BRÜNNH.

Hö - re mein Wort! Sieg - linde

accel.

sempre ***ff*** *piu* ***f*** *piu* ***f*** ***ff***

le - - - - be, — und Sieg - - - - mund

Molto vivace.

piu ***f*** ***ff*** ***p*** *molto cresc.*

le - be mit ihr! Be -

ff ***p*** ***p*** *cresc.* *molto*

- schlos - sen ists, das Schlacht - loos

ff *dim.* ***mf*** *cresc.* ***f*** *dim.*

BRÜNNH.
wend' ich: dir — Sieg - mund, schaff' ich Se - gen
cresc.
piu f
und Sieg!
Hörst du den Ruf?
Nun rüste dich
cresc.
Held! Trau - e dem Schwert, und schwing' es ge - trost: treu hält dir die Wehr, wie die
cresc.
Wal - kü - re treu — dich schützt! — Leb' wohl, Sieg - mund, se - ligster
accel.
cresc.

BRÜNNH. *(Sie stürmt fort, und verschwindet mit dem Rosse rechts*

Held! Auf der Wal.statt seh' ich dich wieder!

f *ff* *mf* *ff* *sempre ff*

in einer Seitenschlucht. Siegmund blickt ihr freudig und erhoben nach. — Die Bühne hat sich allmählig verfinstert; schwere Ge-

piu f

- witterwolken senken sich auf den Hintergrund herab, und hüllen die Gebirgswände, die Schlucht und das erhöhete Bergjoch nach

ff *piu ff*

und nach gänzlich ein.)

f *ff*

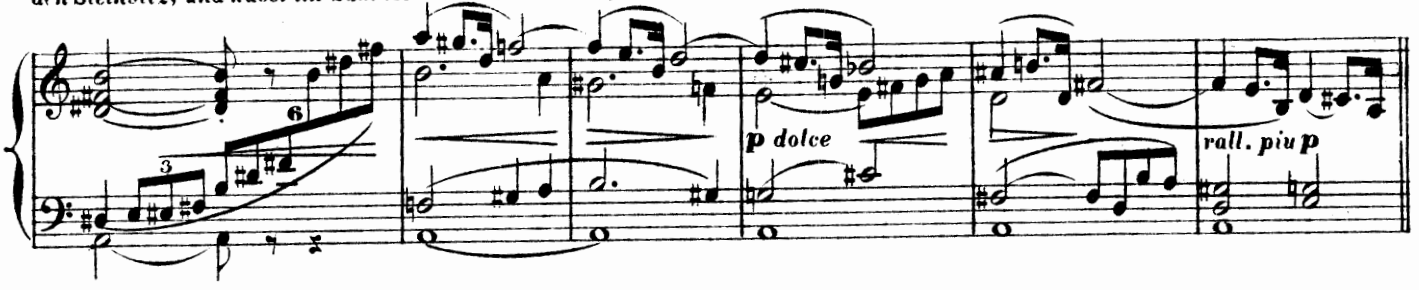
ff

Fünfte Scene.

SIEGM.

grimmige Wahl nicht schrecken ein gramvolles Weib?
Piu lento.
p
p dolce
Leb - los scheint sie, die dennoch lebt: der Trau - rigen kos't ein lä - chelnder
p
dim.
Traum. —
Piu animato.
p dolce
piu p
pp
p
(Er legt sie sanft auf
So schlumm're nun fort, bis die Schlacht ge - kämpft, und Frie - de dich er - freut!
dim.
p
rit.
p dolce

den Steinsitz, und küsst ihr zum Abschied die Stirne.)



SIEGM. *(vernimmt Hunding's Hornruf, und bricht entschlossen auf.)*

(Er zieht das Schwert.)

(Er eilt dem Hintergrunde

zu, und verschwindet, auf dem Joche angekommen, sogleich in finstrem Gewittergewölk, aus welchem alsbald Wetterleuchten auf-blitzt.)

SIEGLINDE *(beginnt sich träumend unruhiger zu bewegen.)*

Kehrte der Va - ter nun heim! Mit dem

Piu lento.

pp

Kna - ben noch weilt er im Forst. Mutter! Mutter! Mir bangt der Muth,

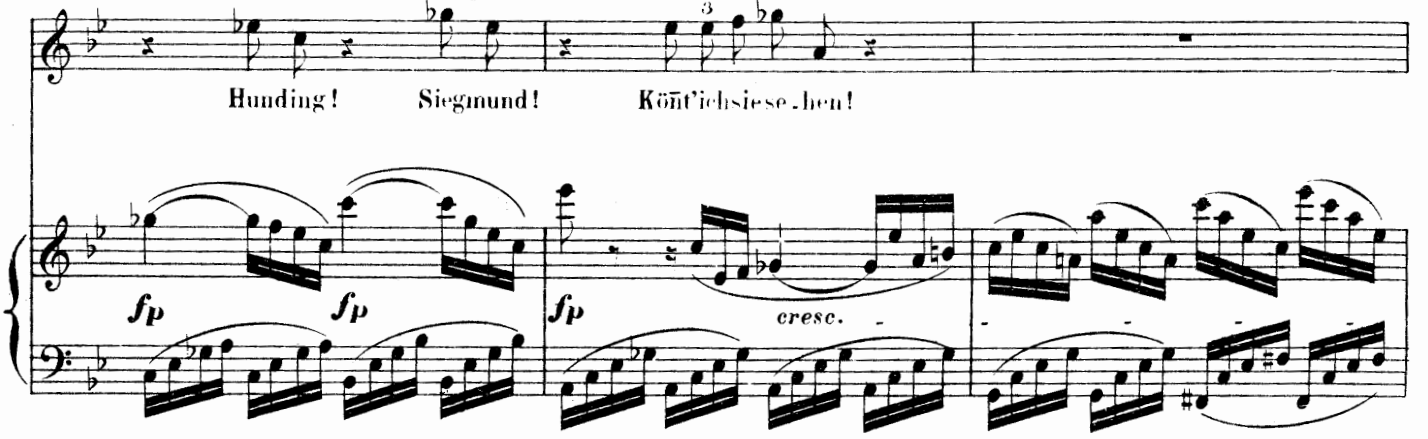
pp

nicht freund und friedlich schei - nen die Frem - den! Schwar - ze Dämpfe — schwü - les Ge -

dünst_ feu . rige Lo . he leckt schon nach uns es breūt das Haus! Zu Hil . fe,
accel.
poco a poco cresc.
(Sie springt auf.)
Bru . der! Sieg . mund! Sieg . mund!
piu cresc.
(Starker Blitz und Donner.)
(Sie starrt in steigender Angst um sich her, fast die ganze Bühne ist in
Sieg . mund!
Ha!
ff
molto cresc.
schwarze Gewitterwolken gehüllt. Der Hornruf Hunding's ertönt in der Nähe.)
HUNDING'S Stimme (in Hintergrunde von Bergjoche her.)
Weh . walt!
dim.

SIEGMUND'S *Stimme (von weiter hinten aus der Schlucht.)*

SIEGLINDE *(in furchbarer Angst lauschend.)*



HUNDING.

SIEGMUND *(nun ebenfalls vom Joche her.)*

Noch wähnst du mich waf . fenlos fei . ger

hier!

fp

Wicht? Droh'st du mit Frau . en, so ficht nun selber, sonst

fp

lässt dich Fri . cka im Stich! Denn sieh': deines Hau . ses

p

hei . mischen Stamm, ent . zog ich zag . los das Schwert, seine

SWORD

molto cresc.

SIEGL. *(mit höchster Kraft.)*

Haltet ein, ihr Män - - - ner:

Schneideschneckejetzt du!

(Sie stürzt auf das Bergjoch zu: ein von rechts her über

mor - - - det erst mich!

die Kämpfer ausbrechender Schein blendet sie aber plötzlich, so dass sie, wie erblindet zur Seite schwankt.) **BRÜNNH.**

Triff' ihn Sieg - mund!

(In dem Lichtglanze erscheint Brünnhilde, über Siegmund schwebend, und die-sen mit dem Schilde deckend. Als Siegmund soeben zu einem tödtlichen Strei-che auf Hunding ausholt, bricht von links her ein glühend röthlicher Schein durch das Gewölk aus, in welchem Wotan erscheint, über Hunding stehend, und seinen

Trau - e dem Schwert!

Speer Siegmund quer entgegenhaltend.)

WOTAN.

Zu. rück von dem Speer! In Stücken das Schwert!

cresc. p molto cresc. ff

(Brünnhilde weicht erschrocken vor Wotan mit dem Schilde zurück: Siegmund's Schwert zer- -springt an dem vorgehaltenen Speere.)

(Dem Unbewehrten stösst Hunding seinen Speer in die Brust.)

ff

(Siegmund stürzt todt zu Boden: Sieglinde, die seinen Todesseufzer gehört, sinkt mit einem Schrei

ff ff dim.

wie leblos zusammen.)

(Mit Siegmund's Fall ist zugleich von beiden Seiten der glänzende

piu dim. ritenuto

Schein verschwunden, dichte Finsterniss ruht im Gewölk bis nach vorn: in ihm wird undeutlich Brünnhilde sichtbar, wie sie in

piu p pp p p

BRÜNNH.

Zu Ross, dass ich dich

jäher Hast sich Sieglinden zu wendet.)

Animando.

(Sie hebt Sieglinde schnell zu sich auf ihr der Seitenschlucht nahe stehendes Ross, und verschwindet sogleich mit ihr.)

ret - te!

accel.

cresc.

(Alsbald zertheilt sich das Gewölk in der Mitte, so dass

man deutlich Hunding gewahrt, der soeben seinen Speer dem gefallenen Siegmund aus der Brust gezogen.)

rallent.

WOTAN. *(von Gewölk umgeben, steht dahinter auf einem Felsen an seinen Speer gelehnt und schmerzlich auf Siegmunds Leiche blickend.)*

(zu Hunding.)

Geh hin, Knecht! Knie - e vor Fricka: meld' ihr, dass Wotan's Speer ge - rächt, was Spott ihr

Lento.

(Vor seinem verächtlichen Handwink sinkt Hunding todt zu Bo- den.)

schuf. — Geh! — Geh! —

WOTAN. *(plötzlich in furchtbarer Wuth auffahrend.)*

Doch Brünn - - - hil - de!

Molto vivace.

Weh' der Ver - bre - cherin! Furcht - - - bar sei die

(*Er verschwindet*

Fre - che ge-straft, er - reicht mein Ross ih - re Flucht!

piu f

mit Blitz und Donner. – Der Vorhang fällt schnell.)

fff

sf

ff

f

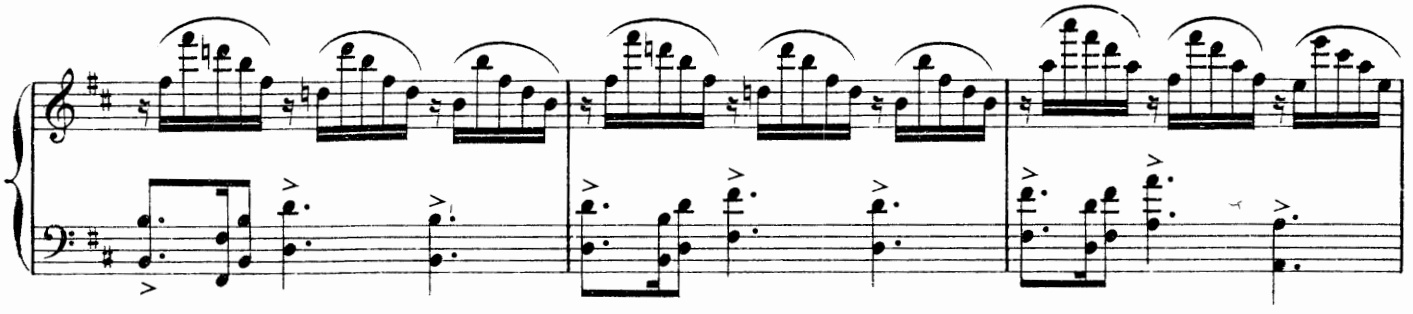
piu f

Dritter Aufzug.

Erste Scene.

ff
ff
ff
Der Vorhang geht auf.
ff
ff

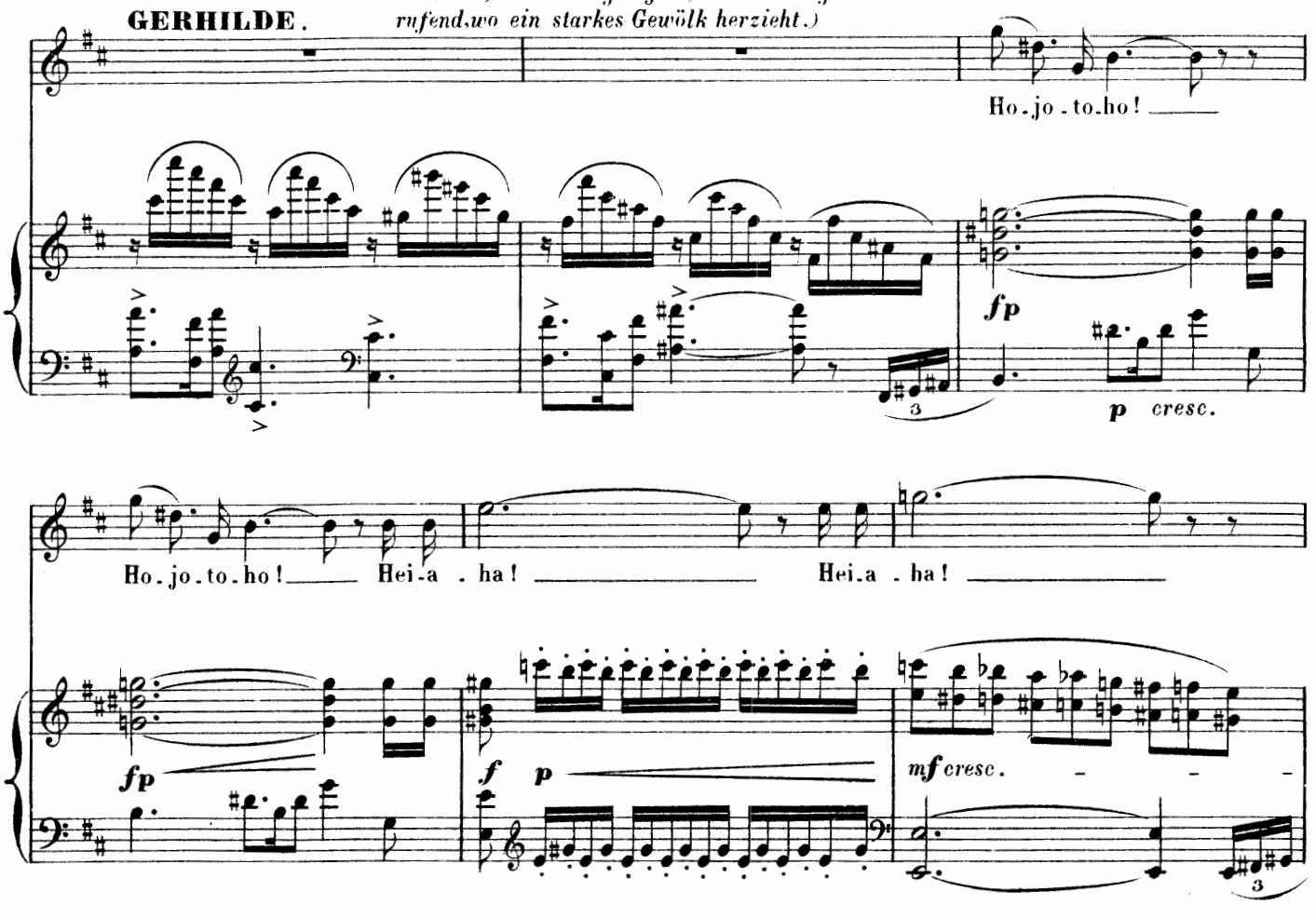
(Auf dem Gipfel eines Felsberges. Rechts begrenzt ein Tannenwald die Scene. Links der Eingang einer Felsenhöhle: darüber steigt der Fels zu seiner höchsten Spitze auf. Nach hinten ist die Aussicht gänzlich frei; höhere und niedere Felssteine bilden den Rand vor dem Abhange. – Einzelne Wolkenzüge jagen wie vom Sturm getrieben, am Felsensau-



me vorbei. – Gerhilde, Ortlinde, Waltraute und Schwertleite haben sich auf der Felsenspitze über der Höhle gelagert: sie sind in voller Waffenrüstung.)

(Gerhilde, zu höchst gelagert, dem Hintergrunde zu-

GERHILDE. *rufend, wo ein starkes Gewölk herzieht.)*



GERH.
Helm - wi - ge!
Hier!
Hie - her
mit dem
cresc.
HELMWIGE'S Stimme (im Hintergrunde) durch ein Sprachrohr.
Ross!
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho
Hei - - - - - - - - a
molto cresc.
(In dem Gewölk bricht Blitzesglanz aus: eine Walküre zu Ross wird in ihm sichtbar; über ihrem Sattel hängt
ha!

ein erschlagener Krieger.) *(Die Erscheinung zieht, immer näher am Felsensaume, von links nach rechts vorbei.)*

(Alle drei der Ankommenden entgegen rufend.)

GERHILDE.

Hei. a . ha! Hei. a . ha!

WALTRAUTE.

Hei. a . ha! Hei. a . ha!

SCHWERTLEITE.

Hei. a . ha! Hei. a . ha!

(Die Wolke mit der Erscheinung ist rechts hinter dem Tann verschwunden.)

ORTLINDE. *(in den Tann hinein rufend.)*

Zu Ort.linde's Stu.te stell' deinen Hengst: mit meiner Grau.en gras't gern dein Brauner!

WALTRAUTE. *(hinein rufend.)*

Wer

HELMWIGE. *(aus dem Tann auftretend.)*

Sintold, der He.geling!

WALTRAUTE.

hängt dir im Sattel?

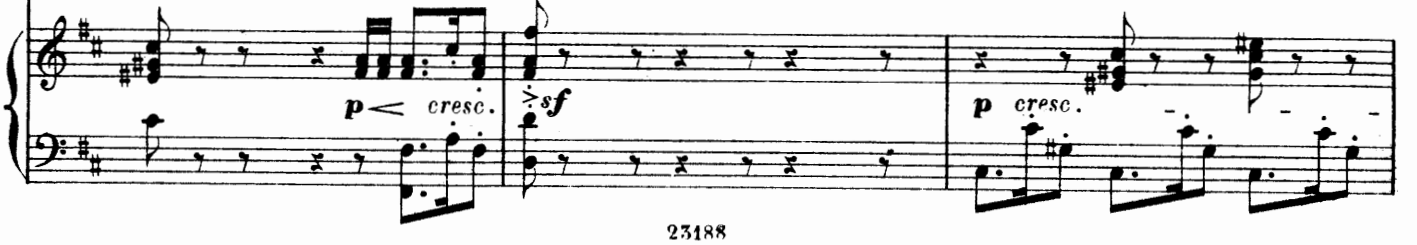
SCHWERTL.

Führ deinen Braunen fort von der Grauen: Ort linde's Mähre trägt

GERHILDE. *(ist etwas näher herabgestiegen.)*

Als Fein.de nur sah' ich Sintold und Wit . tig!

Wittig den Ir . ming!



ORTLINDE. *(springt auf.)* *(Sie läuft in den Tann.)*

Hei . a . ha! ___ Hei . a . ha! Die Stu . te stösst mir der Hengst!

fp *fp* *p* *cresc.*

f sempre

GERH. *(lachend)*

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Der Re . cken Zwist entzweit ___ noch die

HELMW. *(lachend)*

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

SCHWERTL. *(lachend)*

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

fp *fp* *f* *f* *f*

(auf der Höhe, wo sie für Gerhilde die Wacht übernommen.)

WALT.

Hoioho!

GERH.

Ros. se!

HELMW. *(in den Tann zurückrufend.)*

Ruhig, Brau . ner! brich' ___ nicht den Frie . . den.

p *cresc.* *f* *p* *p*

WALT. *(nach rechts in den Hintergrund rufend.)*

Hoi.o - ho! Sieg.ru - ne hier! Wo säumst du so lang?

sempre **p**

(Sie lauscht nach rechts.)

cresc.

SIEGRUNE'S *Stimme (durch ein Sprachrohr) von der rechten Seite des Hintergrundes her.*

Ar - beit gab's!

f *dim.* **p** **p**

Sind die

cresc.

f *dim.*

WALT. *(nach rechts in den Hintergrund rufend.)*

Ho-jo - to-ho!

SCHWERTL. *(nach rechts in den Hintergrund rufend.)*

Ho-jo - to-ho!

SIEGR.

An-drenschonda?

p *f* *p* *f* *p*

GERH. *(nach rechts in den Hintergrund rufend.)*

Hei-a - ha!

(Ihre Gebärden, sowie ein heller Glanz hinter dem Tann, zeigen an, dass soeben Siegrune dort angelangt ist.)

WALT.

Hei-a - ha!

SCHWERTL.

Hei-a - ha!

GRIMGERDE'S *Stimme (von links im Hintergrunde.)* *(durch ein Sprachrohr.)*

Ho-jo - to-ho!

f *dim.* *p* *sempre p*

ROSSWEISSE'S *Stimme (von eben daher.)*

(durch ein Sprachrohr.)

Ho-jo - to-ho! Hei-a - ha!

GRIMG.

Hei-a - ha!

p cresc.

GERH.
(ebenso)
Sie rei . ten zu zwei.
WALTR. (nach links.)
Grim . gerd' und Ross . . wei . se!
molto cresc.
ff
(In einem blitz-erglänzenden Wolkenzuge, der von links her vorbeizieht, erscheinen Rossweisse und Grimgerde, ebenfalls
ff
auf Rossen, jede einen Erschlagenen im Sattel führend.)
sempre ff
HELMW.
(Sind aus dem Tann getreten, und winken vom Felsen-Saume den Ankommenden zu.)
Gegrüsst,
ORTL.
Gegrüsst,
SIEGR.
Gegrüsst,

HELMW.
ihr Rei . si . ge! Ross . weiss' und Grim . ger . de!

ORTL.
ihr Rei . si . ge! Ross . weiss' und Grim . ger . de!

SIEGR.
ihr Rei . si . ge! Ross . weiss' und Grim . ger . de!

ROSSWEISSE'S u. GRIMGERDE'S *Stimmen (durch ein Sprachrohr.)*
Ho . jo . to . ho! Ho . jo . to . ho! Hei . a . ha!

HELMW u. ORTL.
Ho . jo . to . ho! Ho . jo . to . ho! Hei . a .

GERH u. WALTRAUTE.
Ho . jo . to . ho! Ho . jo . to . ho! Hei . a .

SIEGR u. SCWERTL.
Ho . jo . to . ho! Ho . jo . to . ho! Hei . a .

(Die Erscheinung verschwindet hinter dem Tann.)

ff *ten.* *ten.*

ha! Hei.a . ha! Ho . jo . to . ho!
ha! Hei.a . ha! Ho . jo . to . ho!
ha! Hei.a . ha! Ho . jo . to . ho!
f pinf
sff
f
Ho . jo . to . ho! Hei . a . ha! Hei.a . ha!
Ho . jo . to . ho! Hei . a . ha! Hei.a . ha!
Ho . jo . to . ho! Hei . a . ha! Hei.a . ha!
f
pinf
sff
Ho.jo.to.ho! Ho.jo.to.ho! Ho.jo.to.ho! Ho.jo.to.ho!
Hei.a.ha! Hei.a.ha! Hei.a.ha! Hei.a.ha!
Hei.a.ha! Hei.a.ha! Hei.a.ha! Hei.a.ha!
8 8 8 8
f
pinf

Hei - - - - - - - - - - - - a - ha!

Hei.a - ha! Hei.a - ha!

Hei.a - ha! Hei.a - ha!

8

f *ff*

ff

ff *ff*

GERH. *(In den Tann rufend.)*

In Wald mit den Rossen zu Rast und Weid!

p *cresc.*

ORTLINDE. (ebenfalls in den Tann rufend)
Füh.ret die Mäh . . . ren
ff
p
fern von ein.an . . der,
bis uns'rer Hel . den Hass sich ge.legt!
p
HELMW.
Der Hel . . . den
GERH. (lachend)
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
SIEGR. (lachend)
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
WALTR. (lachend)
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
SCHWERTL. (lachend)
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
ff
p

HELMW.

Grimm büss . te schon die Grau - - - - e!

WALTR.

(lachend)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha

SCHWERTL.

(lachend)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha

f

HELMW.

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha

GERH.

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha

WALTR.

ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

SCHWERTL.

ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

pf

f

ROSSWEISSE u. GRIMGERDE. *(aus dem Tann tretend.)*

Ho.jo . to.ho! Ho.jo . to.ho!

HELMW.

ha!

GERH.

ha!

HELMW. u. ORTL.

Will.

ORTLINDE. *(lachend.)*

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

GERH. u. WALTR.

Will.

SIEGRUNE. *(lachend.)*

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

SIEGR. u. SCHWERTL.

Will.

f

fp *cresc molto.*

Will. kom . . . men!

kom . . men! Will. kom . men! Will. kom . . . men!

kom . . men! Will. kom . . men! Will. kom . . . men!

kom . . men! Will. kom . . men! Will. kom . . . men!

poco dim.

fff

GRIMG.
Getrennt rit. ten wir, und trafen uns
SCHWERTL. (allein)
Wart' ihr Kühnen zu zwei?
piu dim.
ROSSW.
Sind wir al. le ver. sammelt, so säumt nicht lange: nach Wal. hall brechen wir
heut.
sempre p
HELMW.
Acht sind wir erst:
ROSSW.
auf, Wo. tan zu bringen die Wal.
p
p
p

HELMW.
ei . ne noch fehlt.
WALTR.
Auf sie noch
GERH.
Bei dem braunen Wäl . sung weilt wohl noch Brünn . hild'
p
piu p
har . ren müssen wir hier: Wal . . va . ter gäb' uns grim . mi . gen Gruss, säh' oh . ne
cresc.
SIEGRUNE. (auf der Warte)
Ho . jo . to . ho! Ho . jo . to . ho!
sie er uns nah'n.
f

SIEGR. *(in den Hintergrund rufend.)* *(zu den Andern.)*

Hie - her! Hie - her! In

f *ff*

brün - sti - gem Ritt jagt Brünn - hil - de her.

ff

HELMW.u.SIEGR.

(Alle eilen auf die Warte.) Ho - jo - to - ho! Ho - jo - to -

GERH.u.ORTL.

Ho - jo - to - ho! Ho - jo - to - ho! Brünn - hil - de,

WALT.u.ROSSW.

Ho - jo - to - ho! Ho - jo - to - ho! Brünn - hil - de,

GRIMG.u.SCHWERTL.

Ho - jo - to - ho! Brünn - hil - de,

ff *piuf*

Piu animato.

HELMW.u. SIEGR.

ho! Hei . a . ha!

(Sie spähen mit wachsender Verwunderung.)

GERH.u.ORTL.

hei!

WALTR.u. ROSSW.

hei!

GRIMG u.SCHWERTL.

hei!

p

WALT.

Nachdem

p

Tann lenkt sie das tau . . melnde Ross.

GRIMG.

Wie schnaubt Gra _ ne vom schnel . len

p

p

ROSSW.
So jach sah ich nie Wal . küren ja . gen!
GRIMG.
Ritt!
ORTL.
Was hält sie im
p
cresc.
HELMW.
Das ist kein Held!
ORTL.
Sat . tel?
animato
p
cresc.
GERH.
Wie fand sie die Frau?
SIEGR.
Ei . ne Frau führt sie.
SCHWERTL.
Mit kei . nem
f
dim.
p

WALTRAUTE (hinabrufend — sehr stark.)
Hei.a . ha! Brünn.hil . . de, hörst du uns
Gruss grüsst sie die Schwe.stern!
ORTL.
Helft der Schwester vom Ross sich schwingen!
(beide nach dem Tann laufend.)
HELMW.u.GERH.
Ho.jo.to.ho!
SIEGR.u.ROSSW.
Ho.jo.to.ho!
WALTR.
nicht?
Heia.
GRIMG.
Heia.
SCHWERTL.
Heia.
cresc.
piu f
f

ORTL.
Hei.a - ha!

HELMW.u.GERH.
(ab.)
Ho - jo - to.ho!

SIEGR.u.ROSSW.
(Siegr.u.Rossw. laufen ihnen nach.)
Ho.jo - to.ho!

WALTR.
(in den Tann blickend.)
ha! Hei.a - ha! Zu

GRIMG.
ha! Hei.a - ha!

SCHWERTL.
ha! Hei.a - ha!

f *fp* cresc.

WALTR.
Grun - - - de stürzt Gra - - - - ne der Star - - - ke!

piu cresc. *ff*

GRIMG.
(Alle in den Tann laufend.)
Aus dem Sat - tel hebt sie ha - stig das Weib!

dim. *p* cresc.

ORTL.

Schwe - - - - ster! Schwe - - ster! was ist ge - scheh'n?

WALTR.

Schwe - - - - ster! Schwe - - ster! was ist ge - scheh'n?

GRIMG.

Schwe - - - - - ster! was ist ge - scheh'n?

SCHWERTL.

Schwe - - - - ster! Schwe - - ster! was ist ge - scheh'n?

ff

(Alle Walküren kehren auf die Bühne zurück; mit ihnen kommt Brünnhilde, Sieglinde unterstützend und hereingeleitend.)

Vivace.

f

BRÜNNH.

(athemlos.)

Schützt mich, und helft in höch-ster

più f

ff

BRÜNNH.
Noth!
Zum er - stenmal
HELMW.
Woher in ra-sen-der Hast?
GERH.
Wo rittest du her in ra-sen-der Hast?
SIEGR.
Wo-her in ra-sen-der Hast? bist du in Flucht?
GRIMG.
Wo rittest du her in ra - - -sender Hast?
ORTL.
So flieht nur wer auf der Flucht!
WALTR.
So flieht nur wer auf der Flucht!
ROSSW.
So flieht nur wer auf der Flucht!
SCHWERTL.
So flieht nur wer auf der Flucht!
p cresc. - - - - - - f p
flieh' ich und bin ver-folgt:
Heer - va - - ter hetzt mir
f p

BRÜNNH.
nach!

(Alle Walküren heftig erschreckend.)

HELMW. 3
Bist du von Sinnen? Sa - ge uns! Wie? Flieh'st du vor ihm?

ORTL.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heer-va - ter? O sag'!

GERH. 3
Bist du von Sinnen? Sa - ge uns! Wie? Flieh'st du vor ihm?

WALTR.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heer-va - ter? O sag'!

SIEGR. 3
Bist du von Sinnen? Sa - ge uns! Wie? Flieh'st du vor ihm?

ROSSW.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heer-va - ter? O sag'!

GRIMG. 3
Bist du von Sinnen? Sa - ge uns! Wie? Flieh'st du vor ihm?

SCHWERTL.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heer-va - ter? O sag'!

ff *p* *f* *p*

BRÜNNH. *(wendet sich ängstlich, um zu spähen, und kehrt wieder zurück.)*
O Schwestern,

f *dim.* *p*

BRÜNNH.

späht von des Fel. . .sen's Spit . ze! Schaut nach Nor . den, ob Wal. .va . ter

(Ortlinde und Waltraute springen auf die Felsenspitze zur Warte.)

naht?

p *cresc.* . . . . . *piu f*

BRÜNNH.

Schnell! Seht ihr ihn schon?

ORTL.

Ge. .

fp *piu p* *pp*

WALTR.

Star. . kes Ge. .wölk staut sich dort

wit . tersturm naht von Nor. . den.

p *pp* *p*

WALTR.
auf!
HELMW.u.GERH.
Heer. va. ter rei. tet sein
SIEGR.u.ROSSW.
Heer. va. ter rei. tet sein
GRIMG.u.SCHWERTL.
Heer. va. ter rei. tet sein
pp
cresc.
p
BRÜNNH.
Der wil. de Jä. ger, der wü. thend mich
hei. li. ges Ross!
hei. li. ges Ross!
hei. li. ges Ross!
cresc.
p
cresc.

BRÜNNH.
jagt, er naht, er naht von Nor. den! Schützt mich, Schwestern! Wah. ret diess
Weib! Hört mich in Ei. le: Sieg. lin. de ist es, Sieg. mund's
HELMW. u. GERH.
Was ist mit dem Wei. be?
SIEGR. u. ROSSW.
Was ist mit dem Wei. be?
GRIMG. u. SCHWERTL.
Was ist mit dem Wei. be?
a tempo.
Schwe. ster und Braut: gegen die Wäl. sungen. wü. thet Wo. tan in Grimm; dem Bruder sollte

BRÜNNH.

Brünn - hil - de heut ent - zie - - - hen den Sieg; doch Siegmund schützt' ich mit meinem Schild,
p cresc. - - - - - f mf f
trotz - end dem Gott; — der traf ihn da selbst mit dem Speer: Siegmund fiel; doch ich
f f f p
floh fern mit der Frau; sie zu ret - - - ten eilt' ich zu euch —
p cresc. - - - - - -
(kleinmüthig.)
oh mich Ban - - - - ge auch ihr ber - get vor dem stra - fenden Streich!
- - - - f p cresc. p cresc. - - -

HELMW.
Be. -thör. - -te Schwe. - -ster, was tha. - -test du?

GERH.
Be. -thör. - -te Schwe. - -ster, was tha. - -test du?

SIEGR.
Be. -thör. - -te Schwe. - -ster, was tha. - -test du?

ROSSW.
Be. -thör. - -te Schwe. - -ster, was tha. - -test du?

GRIMG.
Be. -thör. - -te Schwe. - -ster, was tha. - -test du?

SCHWERTL.
Be. -thör. - -te Schwe. - -ster, was tha. - -test du?

ff *più f* *fp*

We. - -he! Brünn. -hil. -de, we. - -he! Brach

We. - -he! Brünn. -hil. -de, we. - -he!

We. - -he! Brünn. -hil. -de, we. - -he! Brach

We. - - - -he! Brünn. -hil. -de, we. - -he!

We. - -he! Brünn. -hil. -de, we. - -he! Brach

We. - -he! We. - -he! Brünn. -hil. -de, we. - -he!

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

HELMW.

un. -ge-hor- -sam Brünn- -hil- - -de Heer-vater's hei-lig Ge - bot?

GERH.

Brachst du Heer- - -va- -ter's hei- - -lig Ge - bot?

SIEGR.

un. -ge-hor- -sam Brünn- -hil- - -de Heer-vater's hei-lig Ge - bot?

ROSSW.

Brachst du Heer- - -va- -ter's hei- - -lig Ge - bot?

GRIMG.

un. -ge-hor- -sam Brünn- -hil- - -de Heer-vater's hei-lig Ge - bot?

SCHWERTL.

Brachst du Heer- - -va- -ter's hei- - -lig Ge - bot?

ff *p* *ff* *p* *fp* *fp* cresc. *f*

WALTR. (*auf der Warte.*)

Näch- - - -tig zieht es von Nor - den her - an.

ORTL.

(*auf der Warte.*)

Wü- - - -thend

ff *p* *p*

BONDAGE

ORTL.
steu. - .ert hie. .her der Sturm.
ROSSW. GRIMG. u. SCHWERTL.
(zu drei.)
Wild wie. - .hert
p
fp
HELMW. GERH. u. SIEGR. (zu drei.)
Schreck. .lich schnaubt es da. .her.
Wal. .va. .ters Ross!
fp
cresc.
12/8
BRÜNNH.
We. he der Ar. .men, wenn Wo. .tan sie trifft: den Wäl. .sun.gen al. - .len
f
p
cresc.

BRÜNNH.

droht er Ver-der- -ben! Wer leih't mir von euch das leich-te-ste Ross, das

f

flink die Frau ihm ent-führ'?

SIEGR.

Auch uns räth'st du ra-senden Trotz?

p *f* *f* *più f*

BRÜNNH.

Rossweis-se, Schwester, leih' mir dei-nen Renner!

ROSSW.

Vor Wal-va-ter floh der flie-gen-de nie.

p *f* *f*

Helmwi-ge, hö-re! Grim-ger-de! Ger-hil-de! Gönnt mir eu'r Ross!

HELMW.

Dem Va- -ter, gehorch' ich.

f *p* *cresc.* *p* *cresc.*

BRÜNNH.
Schwert-lei-te! Sieg-ru-ne! Seht meine Angst! O seid mir treu, wie traut ich euch
f
p
(Sieglinde, die bisher finster und kalt vor sich hin-gestarrt, fährt, als Brünnhilde sie lebhaft — wie zum Schutze umfasst, mit einer abwehrenden Ge-bärde auf.)
ritard.
war: ret- - - -tet diess trau-ri-ge Weib!
Vivace.
cresc. - - - -
f
ritard.
ff
fz
ff
SIEGL.
Nicht seh-re dich Sor--ge um mich: ein--zig taugt mir der
Piu lento.
dim. -
p
pp
pp
pp
Tod.— Wer hiess dich Maid, dem Harst mich ent-füh-ren? Im Sturm dort hätt' ich den Streich em-
3
pp
>p

SIEGL.

pfah'n von der sel. ben Waf. fe, der Sieg. mund fiel: das En. de fand ich vereint mit ihm!

espress.

p *poco cresc.* *molto cresc.*

Poco a poco piu animato.

Fern von Sieg. mund Sieg. mund, von dir! O

ffp ***ff*** ***fp*** ***ff*** *dim.* *cresc.*

deck. te mich Tod, dass ich's den. ke! Soll um die Flucht dir Maid ich nicht flu. chen, so er.

p **p** **p** *cresc.*

hö. re hei. lig mein Fle. hen: stos. se dein Schwert mir in's

molto cresc. *piu* ***f*** ***ff***

BRÜNNH.

Le - - be, o Weib, um der Lie - - - - - - - be

Herz!

Animato.

p cresc. - - - - f dim.

(stark und drängend.)

wil - len! Ret - te das Pfand, das von ihm du em - pfing'st: ein Wälsung wächst dir im

p cresc. - - - string. f

(Sieglinde erschrickt zunächst heftig: sogleich strahlt aber ihr Gesicht in erhabener Freude auf.)

Schooss!

Molto vivace e furioso.

ff ff

SIEGL.

Ret - - - - te mich, Küh - - ne!

fp mf molto cresc. ff

SIEGL.
Ret - - - te mein Kind!
Schirmt mich, ihr
fp
mf cresc. - - - piu f -
ff
dim.
(Immer finstereres Gewitter steigt im Hintergrunde auf.)
Mäd - chen mit mäch - tig - stem Schutz!
WALTR.
(auf der Warte.)
Der Sturm kommt her.
p
cresc.
fp
ORTL.
(auf der Warte.)
Flieh', wer ihn fürch - tet!
an!
p
fp
p

GERH. Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der Walküren kei - ne wag' ih - ren Schutz!

HELMW. Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge - fahr: Kei - ne wag' ih - ren Schutz!

ROSSW. Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der Walküren kei - ne wag' ih - ren Schutz!

SIEGR. Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge - fahr: Kei - ne wag' ih - ren Schutz!

GRIMG. Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der Walküren kei - ne wag' ih - ren Schutz!

SCHWERTL. Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge - fahr: Kei - ne wag' ih - ren Schutz!

cresc.

f

fp

SIEGL. (*auf den Knieen vor Brünnhilde*) Ret - te mich, Maid! ret - - - - te die Mut - ter!

fp cresc. - - - -

piu f

ff

BRÜNNH. (*mit lebhaftem Entschluss hebt Sieglinde auf.*) So flie - he denn eilig - und fliehe al.

piu ff

p

BRÜNNH.
lein! ich_ blei . be zu_rück, bie . te mich Wo . tan's Ra . che: an mir
p cresc.
f
p
zög'r ich den Zür . nenden hier, während du_ seinem Ra . . sen ent . rinnst.
cresc.
f
p
p
Wer von euch Schwe . stern schweif . . te nach
SIEGL.
Wo . . . hin soll ich mich wenden?
fp
p
f
O . sten?
SIEGR.
Nach O . . sten weit . hin dehnt sich ein Wald: der Nib . lungen Hort entführ . . te
p decresc.
piu p
pp

SIEGR.

Faf . nerdorthin.

SCHWERTL.

Wurmes-Gestalt schuf sich der Wil . de; in ei . ner Höh . le hü . tet er Al . berich's

RING

p p

BRÜNNH.

Und doch vor Wo . . tan's Wuth

Reif!

GRIMG.

Nicht geheu'r ist's dort für ein hülf . los' Weib.

p sempre p

DRAGON

p p

WALTR. (auf der Warte.)

Furcht . . bar

BRÜNNH.

schützt sie si . cher der Wald: ihn scheut' der Mächt'ge, und mei . det den Ort.

p poco cresc. - - - - - piu cresc. - - - -

WALTR.
fährt dort Wo - tan zum Fels!
GERH. u. HELMW.
Brünn- -hilde, hör' seines Nahen's Ge - braus!
ROSSW. u. SIEGR.
Brünn- -hilde, hör' seines Nahen's Ge - braus!
GRIMG. u. SCHWERTL.
Brünn- -hilde, hör' seines Nahen's Ge - braus!
f
cresc.
piu f
Molto vivace.
drängend.
BRÜNNH.
Fort denn ei - le, nach O - sten ge - wandt!
ff
f
dim.
Mu- -thi-gen Trot-zes er-trag'— al-le Müh'n,— Hun- - -ger und
dim.
p
p

BRÜNNH.
Poco riten.
Durst, Dorn und Ge - stein; la - che, ob Noth, ob
Poco riten.
poco cresc.
piu cresc.
drängend.
Lei - den dich nagt! Denn Ei - nes wiss' und wahr' es
f
f
dim.
p
immer: den hehr - sten Hel - den der Welt hegst du, o
p
p
ben tenuto.
(Sie zieht die Stücken von Siegmund's Schwert unter ihrem
Weib, im schir - menden Schooss!
p
cresc.

Panzer hervor, und überreicht sie Sieglinde.)

BRÜNNH.

Ver - wahr' ihm die star. - - ken Schwer. - tes-

f *dim.* - - - **p**

Stücken; seines Va. - - - ters Wal - statt ent - führt' ich sie glücklich: der neu - ge-

p *cresc.*

fügt — das Schwert einst schwingt, den Na. - - - men nehm' er von

p *cresc.* - - - - *molto cresc.* -

mir — Sieg. - - - fried — er - freu' — sich des

p *molto cresc.* - - - -

BRÜNNH.
Sieg's!
SIEGL.
(in grösster Rührung)
O heh - - -
REDEMPTION
acceler.
molto cresc.
- - re - stes Wun - - - der! Herr - - - - lich - ste
Maid! Dir Treu - en dank' ich hei - - li - gen Trost!
Für ihn, den wir lieb - - ten, rett' ich das Lieb - ste mei - nes Dan - kes
cresc.

97123

SIEGL.

Lohn la - - -che dir einst! — Le - be wohl! dich seg - - -

string.

f *p* *f* *p* *cresc.* *fp* *cresc.*

- - - net Sieg - - - lin - - - de's Weh'!

(Sie eilt rechts im

f *ff* *p* *ff*

Strepitoso.

Vordergrunde von dannen.) (Die Felsenhöhe ist von schwarzen Gewitterwolken umlagert; furchtbarer Sturm braus't

aus dem Hintergrunde daher: wachsender Feuerschein rechts daselbst.)

WOTAN'S *Stimme.* *(durch ein Sprachrohr)*

Steh'!

piu *ff* *fp*

(Brünnhilde, nachdem sie eine Weile Sieglinden nachgesehen, wendet sich in den Hin-

ORTL.

(Von der Warte herabsteigend.)

Den Fels er-reich-ten Ross und Rei- - -ter!

WALTR.

Den Fels er-reich-ten Ross und Rei- - -ter!

Brünnhild!

fp

cresc.

tergrund, blickt in den Tann und kommt angstvoll wieder vor.)

ORTL.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-

WALTR.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-

HELMW.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-brennt!

GERH.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-brennt!

SIEGR.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-brennt!

ROSSW.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-

GRIMG.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-brennt!

SCHWERTL.

Weh' Brünn-hild'! Ra- - -che ent-

fp *f* *fp*

BRÜNNH.
Ach Schwe - stern helft! mir schwankt das Herz! Sein Zorn zer- -
ORTL.
brennt!
WALTR.
brennt!
ROSSW.
brennt!
SCHWERTL.
brennt!
ff
dim.
p
p
cresc.
schellt mich, wenn eu - er Schutz ihn nicht zähmt.
HELMW.
Hie - her, Ver- -
ORTL.
GERH.
WALTR.
SIEGR.
ROSSW.
GRIMG.
SCHWERTL.
f
p
cresc.
f

(Die Walküren flüchten ängstlich nach der Felsenspitze hinauf; Brünnhilde lässt sich von ihnen nachziehen.)

HELMW. lor'. . . ne! Lass' dich nicht seh'n, Schmie. . ge dich an

ORTL. Lass dich nicht seh'n, Hie . her, und

GERH. Hie. her! Schmie. . ge dich an uns!

WALTR. Hie. her! Schmie. . ge dich an

SIEGR. Hie. her, Ver. . lor. . . ne! und

ROSSW. Hie . her! Lass' dich nicht seh'n und

GRIMG. Hie. her! Schmie. . ge dich an

SCHWERTL. Hie . her! Schmie. . ge dich an uns, und

f *f* *f* *f*

H. uns!

O. schwei. . . . ge dem Ruf!

Ger. Hie . her zu uns!

W. uns!

Sie. schwei. . . . ge dem Ruf!

R. schwei. . . . ge dem Ruf!

Gr. uns!

Sch. schwei. . . . ge dem Ruf!

(Sie verbergen Brünnhilde unter sich, und blicken ängstlich nach dem Tann, der jetzt von grellem Feuerschein erhellt wird, während der Hintergrund ganz finster geworden ist.)

ff *ff*

HELMW.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
ORTL.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
GERH.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
WALTR.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
SIEGR.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
ROSSW.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
GRIMG.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
SCHWERTL.
Weh'! wü . . . thend schwingt sich Wo . . . tan vom
piu ff
H.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
O.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
Ger.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
W.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
Sie.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
R.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
Gri.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
Sch.
Ross Hie . . . her ras't sein rä . . . chen der
piu ff string.

Zweite Scene.

(Wotan tritt in höchster zorniger Aufgeregtheit aus dem Tann auf, und schreitet vor der Gruppe der Walküren auf der Höhe, nach Brünnhilde spähend, heftig einher.)

H. u. O. Schritt.

Ger. u. W. Schritt.

Sie. u. R. Schritt.

Gri. u. Sch. Schritt.

Tumultuoso.

ff

ff *ff*

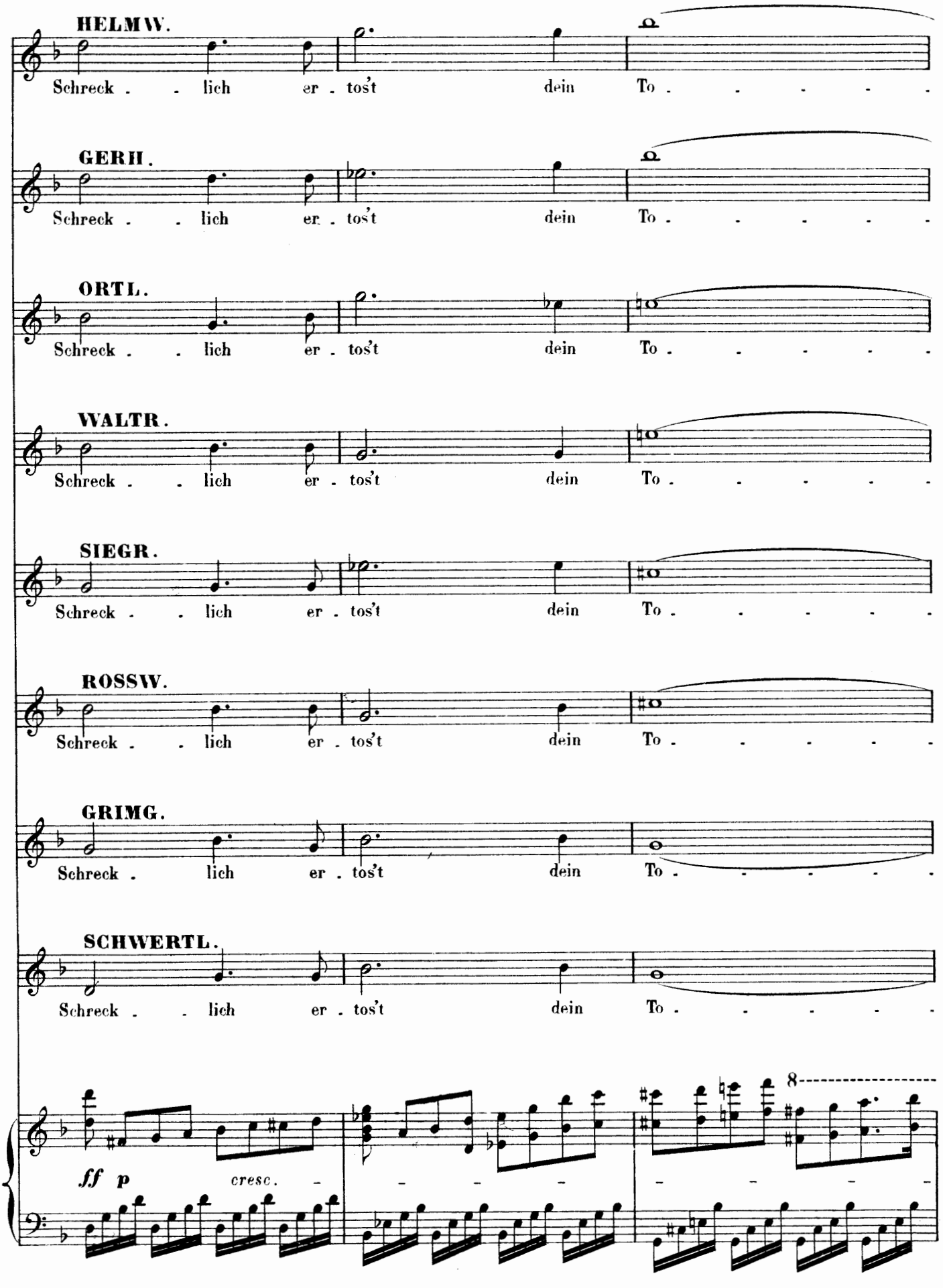
WOTAN.

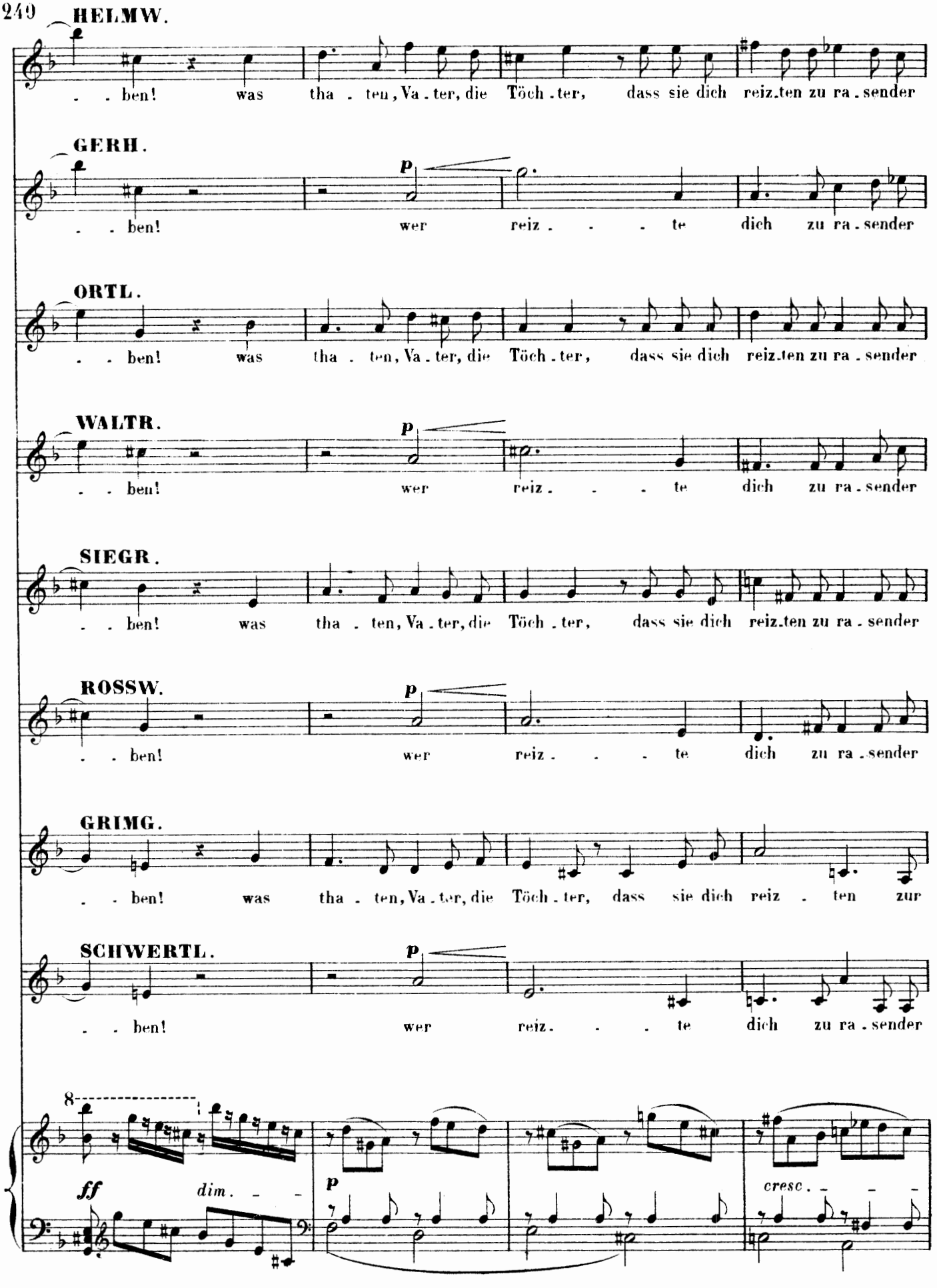
Wo ist Brünn - hild', wo die Ver.

ff *p* cresc.

bre-cherin? Wagt ihr, die Bö - - - se vor mir zu ber - - - gen?

f *più f*


HELMW.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
GERH.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
ORTL.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
WALTR.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
SIEGR.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
ROSSW.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
GRIMG.
Schreck . lich er . tos't dein To . . . . . .
SCHWERTL.
Schreck . . lich er . tos't dein To . . . . . .
8
ff p cresc.


HELMW.
. . ben! was tha . ten, Va . ter, die Töch . ter, dass sie dich reiz.ten zu ra . sender
GERH.
. . ben! wer reiz . . . te dich zu ra . sender
ORTL.
. . ben! was tha . ten, Va . ter, die Töch . ter, dass sie dich reiz.ten zu ra . sender
WALTR.
. . ben! wer reiz . . . te dich zu ra . sender
SIEGR.
. . ben! was tha . ten, Va . ter, die Töch . ter, dass sie dich reiz.ten zu ra . sender
ROSSW.
. . ben! wer reiz . . . te dich zu ra . sender
GRIMG.
. . ben! was tha . ten, Va . ter, die Töch . ter, dass sie dich reiz . ten zur
SCHWERTL.
. . ben! wer reiz . . . te dich zu ra . sender
8
ff
dim.
p
cresc.

HELMW.
Wuth?
GERH.
Wuth?
ORTL.
Wuth?
WALTR.
Wuth?
SIEGR.
Wuth?
ROSSW.
Wuth?
GRIMG.
Wuth?
SCHWERTL.
Wuth?
WOTAN.
Wollt ihr mich höh - - nen? Hü - - - tet euch Fre - che!
molto cresc.
f
fp
f
Ich weiss: Brünn - hil - de bergt ihr vor mir.
f
p
cresc.
piuf

WOTAN.

Wei . . chet von ihr, der e . wig Ver . worf'nen, wie ihren Werth von sich sie warf!

ff ff ff f ff

SIEGR.

p

Un . sern

ROSSW.

Zu uns floh die Ver . folg . . te,

GRIMG.

Un . sern

SCHWERTL.

Un . sern

p

WALTR.

Mit Furcht und Za . . . gen

SIEGR.

Schutz fleh . te sie an: Furcht und

ROSSW.

un . . . sern Schutz fleh . . te sie

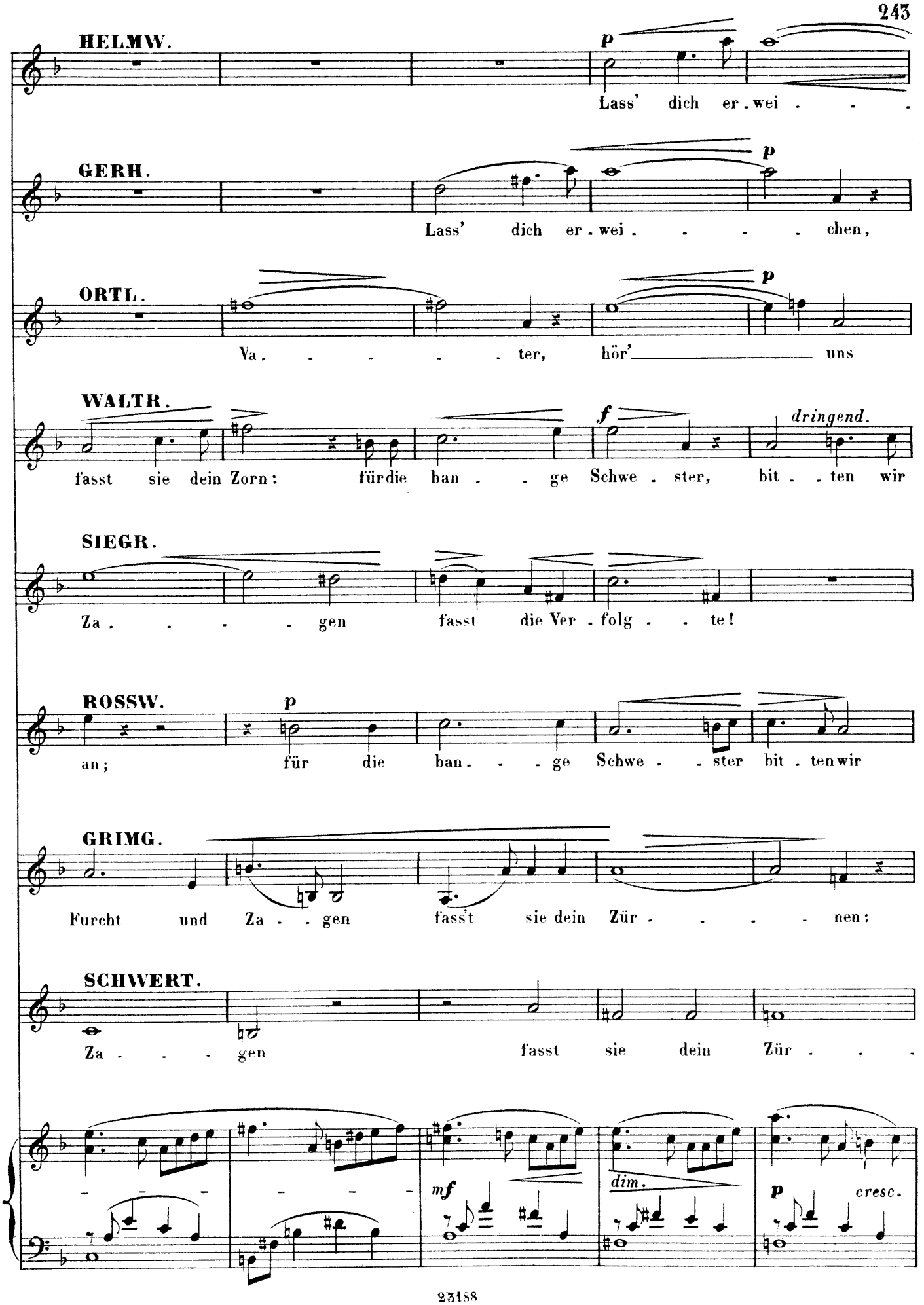
GRIMG.

Schutz fleh . . te sie an: mit

SCHWERTL.

Schutz fleh . te sie an: mit Furcht und

p poco cresc.


HELMW.
p
Lass' dich er-wei- - -
GERH.
p
Lass' dich er-wei- - - - chen,
ORTL.
p
Va- - - - - ter, hör' uns
WALTR.
f
dringend.
fasst sie dein Zorn: für die ban- - ge Schwe-ster, bit- - ten wir
SIEGR.
Za- - - - - gen fasst die Ver-folg- - te!
ROSSW.
p
an; für die ban- - - ge Schwe- - ster bit-ten wir
GRIMG.
Furcht und Za- - gen fass't sie dein Zür- - - - - nen:
SCHWERT.
Za- - - - gen fasst sie dein Zür- - -
mf
dim.
p
cresc.

HELMW.

- - - - chen, für sie, zäh - - me dei - nen Zorn!

GERH.

lass' dich er - wei - - - - chen!

ORTL.

p *f*

fleh'n! Lass' dich er - wei - chen!

WALTR.

f

nun, dass den er - - sten Zorn du be - zähm'st.

SIEGR.

f

Zäh - - - me den er - - sten Zorn!

ROSSW.

nun, dass den er - - sten Zorn du be - zähm'st!

GRIMG.

für die Ban - - ge bit - - - ten wir dich!

SCHWERTL.

nen. Für die Ban - - ge bit - ten wir dich!

f *piu f*

Weich . her . zi . ges Wei . ber . ge . zücht! So mat . ten Muth gewannt ihr von mir? Er .
ff
p cresc.
f
p
f
poco a poco ritenuto
zog ich euch kühn, zum Kam . pfe zu zieh'n, schuf ich die Her . zen euch hart und scharf, dass ihr
p
p cresc.
Wil . den nun weint und greint, wenn mein Grimm ei . ne Treu . lo . se straft?
Un poco piu sostenuto.
f
p
ff
So wisst denn, Winselnde, was die ver . brach, um die euch Za . gen die Zäh . re ent .
p
p

WOTAN.
brennt: Kei . ne wie sie kann . te mein in . nerstes Sin . nen;
ff
kei . ne wie sie wuss . te den Quell mei . nes Wil . lens!
p
ff
Sie selbst war mei . nes Wunsches schaffen . der
p
Schooss: und so nun brach sie den se . li . gen Bund, dass treulos
ff
dim.
p
p

WOTAN.
sie mei.nem Wil.len ge . trotzt, mein herr. schend Ge . bot, of . fen ver. höhnt, ge.gen mich die
cresc.
Waf . fe gewandt, die mein Wunsch allein ihr schuf! - Hörst du's
fp
f
f
piu f
ff
Brünn . hil . de? Du, der ich Brünne, Helm und Wehr, Won . ne und Huld, Na . men und
p
p
cresc.
Le . . ben ver . lieh? Hörst du mich Kla . ge er . he . ben, und birgst dich bang dem
f
ff
ff
fp
p

WOTAN.

(Brünnhilde tritt aus der

Klä . ger, dass feig du der Straf' ent . flöh'st?

Piu lento.

p p pp p

Schaar der Walküren hervor, schreitet demüthigen, doch festen Schrittes von der Felsenspitze herab, und tritt so in ge . ringer Entfernung vor Wotan.)

p p

BRÜNNH.

Hier bin ich, Va . ter:

p p pp

Ped

ge . bie . te die Stra . fe!

WOTAN.

Nicht straf' ich dich

Poco piu animato.

ff p f

WOTAN.
erst: dei-ne Stra-fe schuf'st du dir selbst. Durch mei-nen Wil-len war'st du al-lein: ge-gen
mich doch hast du ge-wollt; mei-ne Be-feh-le nur führtest du aus: gegen
mich doch hast du be-foh-len; Wunsch-maid
war'st du mir: ge-gen mich doch hast du ge-wünscht; Schild-maid
cresc.
cresc.
cresc.

WOTAN.

war'st du mir: gegen mich doch hob'st du den Schild; Loos . kie . se . rin war'st du mir:

gegen mich doch kie . stest du Loo . se; Hel . den rei . ze . rin war'st du mir:

ge . gen mich doch reiztest du Hel . den.

Was sonst du war'st, sag . te dir Wo . tan: was jetzt du bist, das sa . ge dir

gedehnt
WOTAN.
selbst!
Wunschmaid bist du nicht mehr;
Wal -
9
molto cresc.
ff
pp
10
molto cresc.
ff
kü - re bist du ge - we - sen:
scharf
nun
sei fort-an, was so ___ du noch
pp
f
f
BRÜNNH. (heftig erschreckend.)
Du verstös - sest mich?
WOTAN.
bist!
Allegro.
ff
piu f
f p
versteh' ich den Sinn?
WOTAN.
sehr getragen
Nicht send' ich dich mehr aus Wal - - hall; nicht
f
dim.
f
piu
pp

WOTAN.
weis' ich dir mehr Hel - den zur Wal; nicht führ'st du mehr Sie - ger in
DEATH
p
sempre pp
mei - nen Saal: bei der Göt - ter trau - - tem
cresc.
f
dim.
Mah - - le das Trink - horn nicht reich'st du trau - lich mir
pp
p
mehr; nicht kos' ich dir mehr den kin - di - schen Mund; von
pp
p
gött - - li - cher Schaar bist du ge - schie - den, aus - - ge -
cresc.
più
f

WOTAN.

stos . sen aus der E . wi . gen Stamm: ge . bro . chen ist un . ser

p *p* *cresc.* *f*

Bund, aus meinem An . . . ge . sicht bist du ver.

ff *p cresc.* *f* *p*

(Die Walküren verlassen, in aufgeregter Bewegung, ihre Stellung, indem sie sich etwas tiefer herabziehen.)

HELMW. u. GERH.

We . . . he! Weh! Schwe . . ster, ach

ORTL. u. WALTR.

We . . . he! Weh! Schwe . . ster, ach

SIEGR. u. ROSSW.

We . . . he! Weh! Schwe . . ster, ach

GRIMG. u. SCHWERTL.

We . . . he! Weh! Schwe . . ster, ach

bannt.

ff *ff* *f* *dim.*

BRÜNNH.
Nimmst du mir Al - - les, was
HELMW.u.GERH.
Schwe - - - - - - ster!
ORTL.u.WALTR.
Schwe - - - - - - ster!
SIEGR.u. ROSSW.
Schwe - - - - - - ster!
GRIMG.u. SCHWERTL.
Schwe - - - - - - ster!
p
BRÜNNH.
einst du gabst?
WOTAN.
Der dich zwingt,
f
wird dir's ent - zieh'n!
Hie - -
p
p
f

WOTAN.

her ____ auf den Berg ban - - ne ich

p

dich; in wehr - - lo - - sen Schlaf

mf *dim*

schlie - se ich dich: der Mann dann fan - ge die

grell. *poco riten.*

p *p* *cresc.* - - - -

WALTR.

Halt'

WOTAN.

Maid, der am We - ge sie fin - det und weckt.

- - - - - -

f *p*

a tempo

p

HELMW.

Halt' ein den Fluch!

ORTL.

O Va - ter! halt' ein

GERH.

Halt' ein den Fluch!

(In höchster Aufregung kommen sie von der Felsenhöhe ganz herab, und umgeben in ängstlichen Gruppen Brünnhilde, welche halb knieend vor Wotan liegt.)

WALTR.

ein halt' ein

SIEGR.

Halt' ein den Fluch!

ROSSW.

Halt' ein den Fluch!

GRIMG.

O Va - ter! Soll die Maid ver-blüh'n und ver-

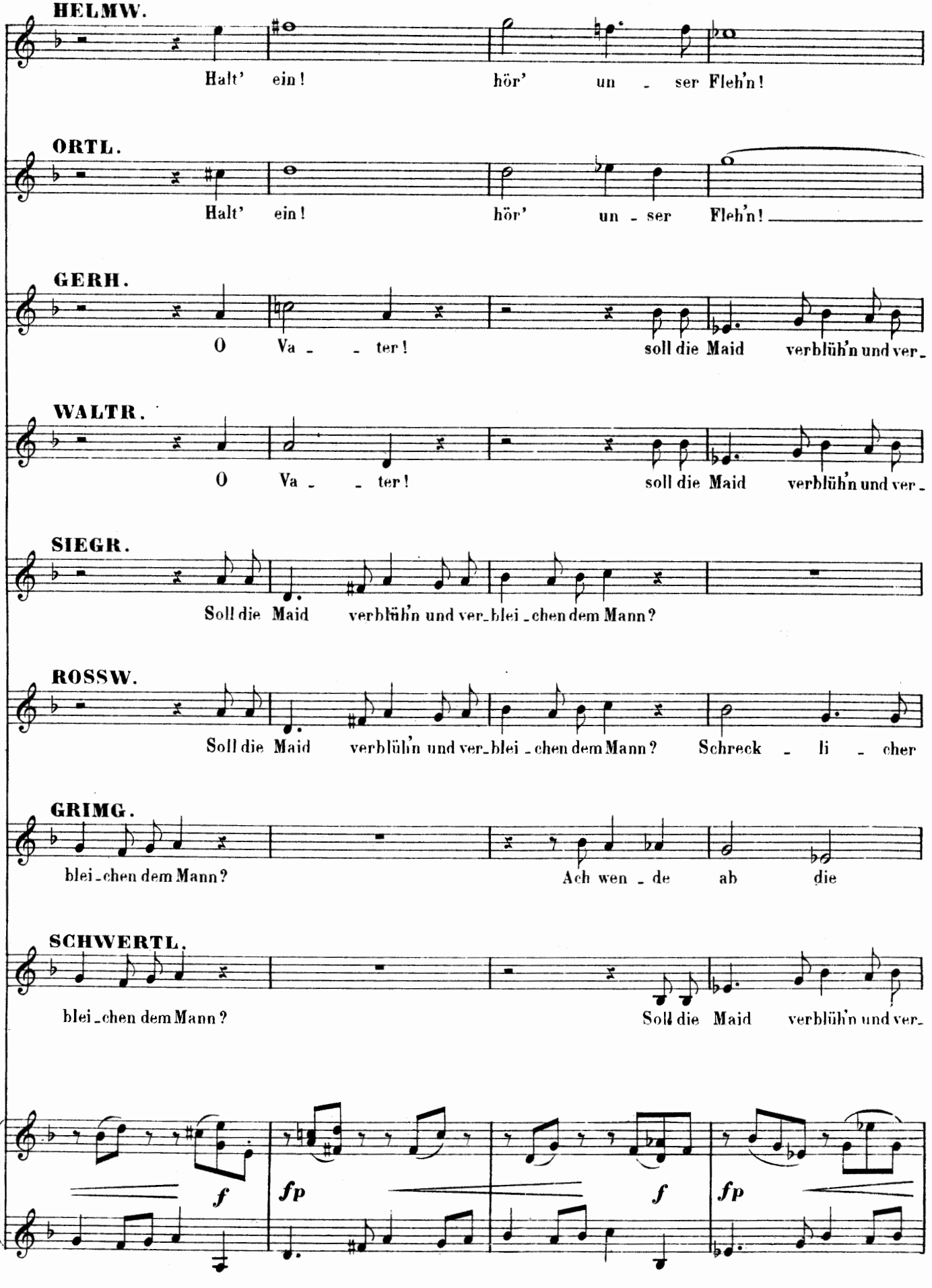
SCHWERTL.

O Va - ter! Soll die Maid ver-blüh'n und ver-

cresc. - - - -

f

fp


HELMW.
Halt' ein! hör' un - ser Fleh'n!
ORTL.
Halt' ein! hör' un - ser Fleh'n!
GERH.
O Va - - ter! soll die Maid verblüh'n und ver-
WALTR.
O Va - - ter! soll die Maid verblüh'n und ver-
SIEGR.
Soll die Maid verblüh'n und ver-blei - chen dem Mann?
ROSSW.
Soll die Maid verblüh'n und ver-blei - chen dem Mann? Schreck - li - cher
GRIMG.
blei - chen dem Mann? Ach wen - de ab die
SCHWERTL.
blei - chen dem Mann? Soll die Maid verblüh'n und ver-
f
fp
f
fp

HELMW.
wen - - - - - - - de von ihr die
ORTL.
— ach wen - de von ihr die
GERH.
blei - chen dem Mann? du schreck - - - li - cher
WALTR.
blei - chen dem Mann? Ach wen - de die Schmach!
SIEGR.
wen - - - - - - de von ihr die
ROSSW.
Va - - - - - ter! wen - - - de die
GRIMG.
schrei - - en - - de Schmach! er - hö - - re uns!
SCHWERTL.
blei - chen? Ach wen - - de ab die Schmach! ach
f
fp fp
fp fp

HELMW.

schrei - - - - en - de Schmach! Schreck - - - - li - cher Gott!

ORTL.

schrei - en - de Schmach! Schreck - - - - li - cher Gott, wen - - -

GERH.

schreck - - - - li - cher Gott! wen - - - - de die

WALTR.

ach wen - de die schrei - en - de Schmach! wen - - -

SIEGR.

schrei - - - - en - de Schmach Schreck - - - - li - cher, wen - de von

ROSSW.

Schmach! Schreck - - - - li - cher, wen - de, ach wen - - - - de die

GRIMG.

ach, wen - de du Schreck - li - cher, wen - - - - de, ach wen - de von

SCHWERTL.

wen - - de, du Schreck - li - cher, wen - - - - de, ach wen - de von ihr

f *fp* *cresc.*

HELMW.

wen - - - - - de von ihr die schrei - - - - - en - de Schmach!

ORTL.

- - de die Schmach, Schreck - - - li - cher! ach wen - de,

GERH.

Schmach, Schreck - - - - li - cher, ach wen - - de die Schmach!

WALTR.

- - de die Schmach ach wende Schrecklicher, die Schmach, ach wen - de,

SIEGR.

ihr die schrei - en - de Schmach ach wen - - de die Schmach!

ROSSW.

schrei - en - de Schmach _____ von ihr ach wen - de,

GRIMG.

ihr _____ die - se schrei - - en - de Schmach, wend' ab die Schmach!

SCHWERTL.

_____ die - se schrei - en - de Schmach, ach wen - - de die Schmach! ach wen - de,

piu ***f***

HELMW.
ff
Wie die Schwe . . ster träf' uns auch
ORTL.
wen . . de die Schmach von ihr: wie
GERH.
ff
Wie die Schwe . . ster träf' uns auch der Schimpf, soll die hei . . li . ge
WALTR.
wen . . de die Schmach : wie die Schwe . . . ster
SIEGR
ff
Wie die Schwe . . ster trä . . fe uns sel . . ber der Schimpf, soll die hei . . li . ge
ROSSW.
wen . . de die Schmach : wie sie auch
GRIMG.
ff
Wie die Schwe . . ster trä . . fe uns sel . . ber der Schimpf, soll die hei . . li . ge
SCHWERTL.
wen . . de die Schmach : wie
8
ff

HELMW.
ihr Schimpf; wie die Schwester
ORTL.
sie trä . . fe uns auch ihr Schimpf; wie die Schwester
GERH.
Maid ver . blüh'n und ver . blei . chen dem Mann; wie die Schwester
WALTR.
träf' uns auch ihr Schimpf; wie die Schwester
SIEGR.
Maid ver . blüh'n und ver . blei . chen dem Mann; wie die Schwester
ROSSW.
trä . . . fe uns ihr Schimpf; wie die Schwester
GRIMG.
Maid ver . blüh'n und ver . blei . chen dem Mann; wie die Schwester
SCHWERTL.
sie träf' uns ihr Schimpf; wie die Schwester
ff

HELMW.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
ORTL.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
GERH.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
WALTR.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
SIEGR.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
ROSSW.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
GRIMG.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
SCHWERTL.
träf' uns selbst auch ihr Schimpf!
fz
fz
f
WOTAN.
Hör . . . tet ihr nicht, was ich ver. hängt? Aus eu . . rer
ff
dim.
p
p
ff

WOTAN.

Schaar ist die treu - lo - se Schwe - ster ge - schie - den;
p
ff
mit euch zu Ross durchdie Lüf - - te nicht rei - tet sie
p
län - ger; die magd - - - liche Blu - me ver - blüht der
ff
ff p
f
Maid; ein Gat - - te ge - winnt ih - re weib - liche Gunst; dem her - rischen
f
p
p
cresc.
ff

WOTAN.

Man . . . ne ge . horcht sie fort . an, am

p *ff* *p*

Her . de sitzt sie und spinnt, al . ler Spottenden Ziel und Spiel!

(*Brünnhilde sinkt*

poco rall. *cresc.* *riten.* a tempo.

f *f* *ff*

mit einem Schrei zu Boden; die Walküren weichen entsetzt, mit heftigem Geräusch von ihrer Seite.)

ff

Schreckt euch ihr Loos? So flieht die Ver . lor' . . ne!

ff *ff*

WOTAN.
Wei-chet von ihr und hal-tet euch fern! Wer von euch wag-te bei ihr zu weilen,
wer mir zum Trotz zu der Traurigen hielt', die Thörin theilte ihr Loos: das künd' ich der Küh-nen
an!
Fort jetzt von hier', mei-det den Fel-sen!
(Die Walküren fahren unter wildem
Hur-tig jagt mir von hinnen, sonst er-harrt Jam-mer euch hier!
Vivace.

Schrei auseinander und stürzen in hastiger Flucht in den Tann.)

HEMW. u. ORTL.

Weh'! Weh'!

GERH. u. WALTR.

Weh'! Weh'!

SIEGR. u. GRIMG.

Weh'! Weh'!

ROSSW. u. SCHWERTL.

Weh'! Weh'!

ff *ff*

(Schwarzes Gewölk lagert sich dicht am Felsenrande: man hört wildes Geräusch im Tann.)

f *f* *f*

8

ff *f*

(Ein greller Blitzesglanz bricht in dem Gewölk aus; in ihm erblickt man die Walküren mit verhängtem Zügel, in eine Schaar zu-

8

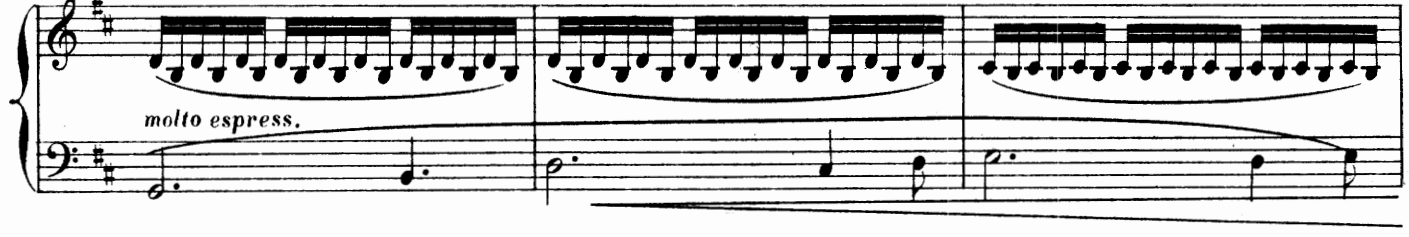
f *più f*

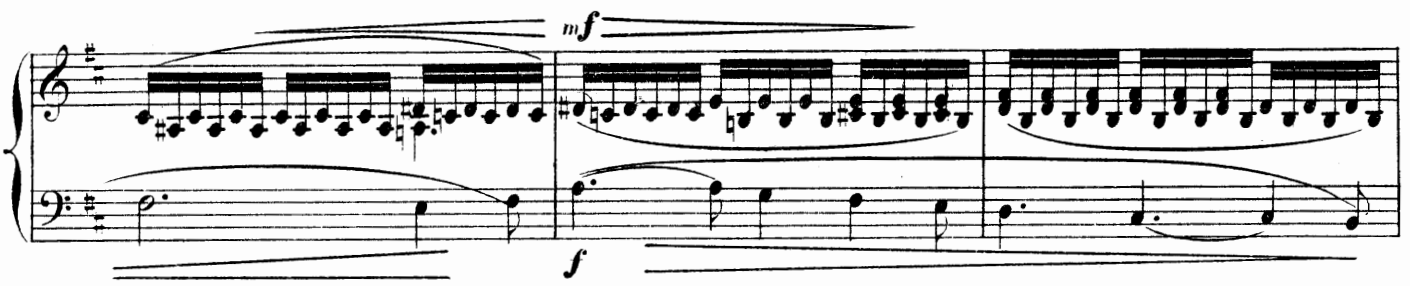
- sammengedrängt, wild davon jagen.)

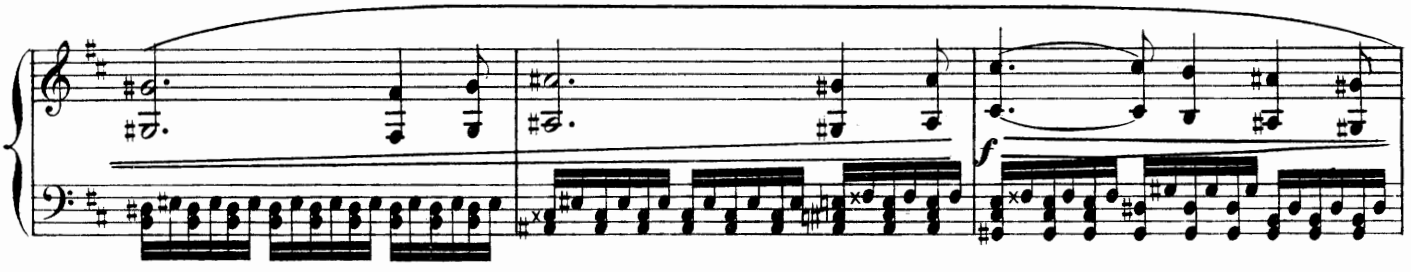
(Bald legt sich der Sturm, die Gewitterwolken verziehen sich allmählig. In der folgenden Scene bricht, bei endlich ruhigem

Wetter, Abenddämmerung ein, der am Schlusse Nacht folgt.)

Poco a poco piu lento.



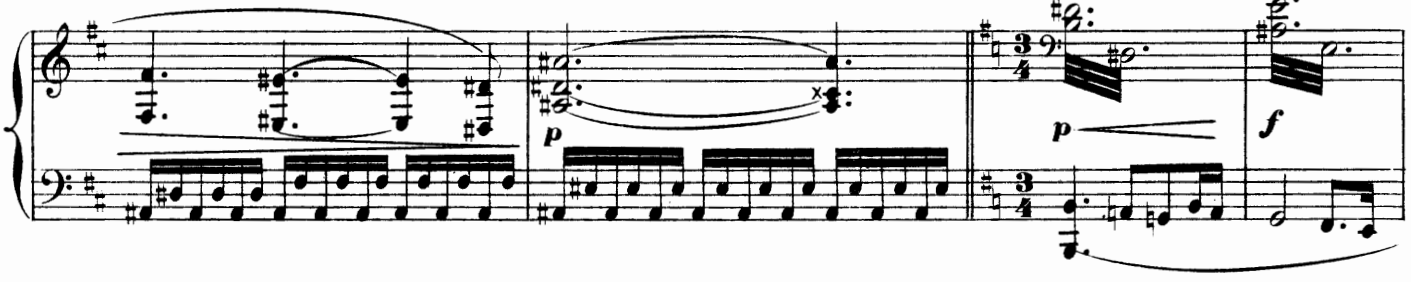




Dritte Scene.

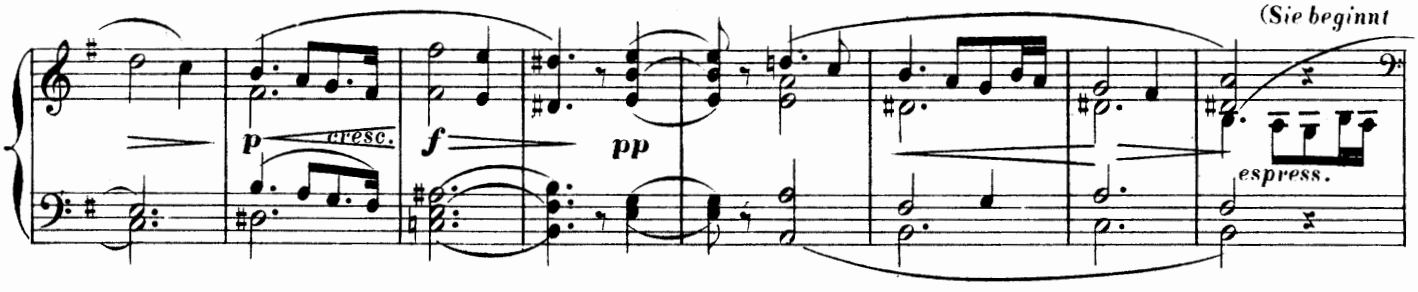
(*Wotan und Brünnhilde, die noch zu sei-*

Un poco lento.



nen Füssen hingestreckt liegt, sind allein zurückgeblieben. Langes feierliches Schweigen; unveränderte Stellung.)

(*Sie beginnt*



das Haupt langsam ein wenig zu erheben.)

BRÜNNH. *(schüchtern beginnend und steigernd.)*

War es so schmäh-lich, was ich ver-

brach, dass mein Ver-brechen so schmählich du be-strafst? War es so nie-drig, was ich dir

that, dass du so tief mir Er-nied-rigung schaff'st? War es so

ehr - - - los, was ich be-ging, dass mein Ver-geh'n nun die

BRÜNNH. *(Sie erhebt sich allmählich bis zur knieenden Stellung.)*

Eh . . . re mir raubt? O sag', ——

Va . ter! Sieh' mir in's Au . ge; schwei . gen den Zorn, zäh . me die

Wuth, und deu . te mir hell die dunk . le Schuld, die mit star . rem Trot . ze dich zwingt, zu ver.

stos . sen dein trau . testes Kind.

WOTAN. *(in unveränderter Stellung, ernst und düster.)*

Frag' deine That, sie deutet dir dei . ne

BRÜNNH.
Deinen Be - fehl führte ich aus.
WOTAN.
Schuld!
Be - fahl ich dir, für den Wälsung zu
Piu animato.
pp
pp
pp fp
piu p
p
So hiessest du mich als Herscher der Wal!
fechten?
Doch meine Wei - sung nahm ich wieder zu.
pp poco cresc.
fp
animato
Als Fri - cka den eig'nen Sinn dir ent -
rück!
f
dim.
p
frem - det; da ihrem Sinn du dich füg - test, war'st du sel - ber dir Feind.
p
p
sf
p
p

WOTAN. *(leise und bitter.)*

Dass du mich ver. standen, wähnt' ich, und strafte den wis. senden Trotz: doch

feig und dumm dachtest du mich! So hätt' ich Ver. rath nicht zu rächen; zu ge.

ring wärst du meinem Grimm?

Piu lento, come prima.

BRÜNNH.

Nicht wei. se bin ich, doch wusst' ich das Ei. ne, dass den

BRÜNNH.
rit.
molto lento
p
animato
Wäl - sung du lieb - test. Ich wusste den Zwie.spalt, der dich
sf
lento
a tempo.
trem.
pp rit.
dolce
pp
zwang, diess Ei - ne ganz zu ver - gessen. Das And' - re musstest einzig du
p
fp
seh'n, was zu schau'n so herb schmerz - te dein Herz: dass Sieg - mund
fp
fp
cresc.
f
BRÜNNH.
Schutzdu ver - sag - test.
WOTAN.
Du wusstest es so, und wagtest dennoch den Schutz?
p
p cresc.
p
p
p

BRÜNNH. (leise beginnend.)
Weil für dich im Au - ge das Ei - - ne ich hielt, dem im Zwange des
And'. ren schmerzlich ent - zweit, rath - - - los den Rü - ckendu wand - test!
poco cresc.
mf
p dolce
Die im Kampfe Wo - tan den Rücken be - wacht, die sah nun Das nur, was
cresc.
du nicht sah'st: Sieg - - -
dim.

BRÜNNH.
mund musst' ich seh'n. Tod kün - dend trat ich vor ihn,
Animando.
p cresc.
mf
p
p cresc.
gewahr - te sein Au - ge, hör - te sein Wort; ich ver.
f dim.
p
- nahm des Hel - den hei - li - ge Noth; tö - nend er.
p
p
- klang mir des Ta - pfersten Kla - ge: frei - e - ster Lie - be
p
sf

BRÜNNH.
furcht - ba - res Leid ____ trau - rig-sten Mu - thes mäch - tig -ster
p
sfp
sf
cresc.
Trotz! MeinemOhr er - scholl, mein Aug' er -
sf
sf
p
cresc.
sf
p
cresc.
- schau - - te, was tief im Bu - sen das Herz zu
piu f
ff
dim.
p
heil' - - gem Be - - ben mir traf! Scheu und
poco rall.
Tempo I.
piu p
pp
pp

BRÜNNH.
staunend stand ich in Scham. Ihm nur zu die - - - nen
pp
animanto
konnt'ich noch den - ken: Sieg oder Tod mit Sieg - mund zu
dolce
cresc. poco a poco
fp
fp
thei - - len: diess nur er - kannt' ich zu kie - - sen als
poco f
piu f
Loos! Der diese
ff
dim. e rall.
piu p
rall.

BRÜNNH.
Lie . . . . . be mir in's Herz ge . haucht; dem Wil . len, der dem
Un poco largamente.
pp trem.
p dolce
p
espress.
Wäl . sung mich ge . sellt, ihm in . nig ver . traut
p cresc.
cresc.
p cresc.
f
dim.
trotzt' ich deinem Ge . bot.
WOTAN.
So tha . test du was so
Animato.
f
p
f
dim.
p
gern zu thun ich be . gehrt doch was nicht zu thun die Noth zwiefach mich
f
dim.
p
p

WOTAN.
zwang? So leicht wähntest du Wonne des Herzens er - wor - ben, wo
f piu f ff dim. p p
bren - nend Weh' in das Herz mir brach wo gräss - liche Noth den Grimm mir schuf, einer Welt zu Lie - be der
accel. cresc. p cresc. f
rall.
Lie - be Quell im ge - quäl - ten Herzen zu hem - men? Wo ge - gen mich
rall. a Tempo. p p cresc. mf fz
sel - ber ich seh - rend mich wand - te, aus Ohnmacht Schmer - zen schäumend ich auf - schoss,
mf p cresc. f mf

WOTAN.
wü - thender Sehnsucht sen - gender Wunsch den schreck - lichen Wil - len mir schuf, in den
mf
mf
p
cresc.
Trüm - mern der eig' - - nen Welt mei - ne
f
accel.
più f
(etwas frei.)
ew'ge Trau.er zu enden: da
poco riten.
ff dim.
p
pp
sf
p
lab - te süss dich se - lige Lust; wonni.ger Rührung üp - pigen Rauschent-
Moderato.
p
p
cresc.

WOTAN.

.trankst du lachend der Lie.be Trank, als mir göttlicher Noth na.gende Gal.le ge.mischt?
dim.
p
p
piu p
pp
piu p
(trocken und kurz.)
Deinen leichten Sinn lass' dich denn
a tempo Moderato.
pp
cresc.
mf
lei.ten: von mir sag.test du dich los.
Dich muss ich
pp
p
mei.den; gemeinsam mit dir nicht darf ich Rath mehr rau.nen; ge.trennt, nicht dür.fen
cresc.
fp
accel.
p
p
cresc.

WOTAN.
traut wir mehrschaf-fen, so weit Leben und Luft, darf der Gott dir nicht mehr be-
f
p
-geg-nen!
Animato.
f
cresc.
rall.
ff
dim.
Piu lento.
f
dim.
p
BRÜNNH. (einfach.)
Wohl taug-te dir nicht die thör'-ge Maid, die staunend im Ra-the nicht dich ver-
pp
poco cresc.
-stand, wie mein eig-ner Rath nur das Ei-ne mir rieth: zu lie-ben, was du ge-
mf
p
riten.

BRÜNNH.
liebt.
Muss ich denn schei.den und scheu dich mei.den, musst du
p
p
pp
poco cresc.
riten.
spalten was einst sich um.spannt, die eig'.ne Hälf.te fern von dir hal.ten: dass sonst sie ganz dir ge.
cresc.
f dim.
hör.te, du Gott, ver.giss das nicht! Dein e. . .wig Theil nicht wirst du ent.
Animato.
p
sf dim.
p
p
poco a poco
eh. . . . .ren, Schan. . .de nicht wol.len, die dich be.schimpft:
cresc.
f

BRÜNNH.
etwas breiter.
dich selbst lies.sest du sin.ken, säh'st du dem Spott mich zum Spiel!
Vivace.
piu f
f
p cresc.
sfp
f
WOTAN.
Du folg.test se.lig der Lie.be Macht: fol.ge nun dem den du
Moderato.
dim.
p
piu p
pp
p
BRÜNNH.
Soll ich aus Walhall scheiden, nicht mehr mit dir schaffen und walten,
lie.ben musst.
Animando.
p
fp
p
fp
p
dem herrischen Man.ne gehorchen fort.an: dem feigen Prah.ler gieb mich nicht Preis, nicht
fp
p cresc.
fp cresc.
f
f dim.

BRÜNNH.

poco riten.

werthlos sei er, der mich ge-winnt!

WOTAN.

Von Wal-va-ter schiedest du nicht wäh- -len darf er für

p dolce. *p* *f* *p* *p* *p*

BRÜNNH. *(leise mit vertraulicher Heimlichkeit.)*

Du zeugtest ein ed-les Ge-schlecht; kein Zager kann je ihm ent-

dich.

pp *pp*

schlagen: der weih-lichste Held, ich weiss es, ent-blüht dem Wäl- -sungen.

p *poco cresc.*

p ma risoluto.

stamm.

WOTAN.

Schweig' von dem Wäl- - -sungen-stamm! Von dir ge-schie- -den,

cresc. *f* *dim.*

BRÜNNH.
Die von
WOTAN.
schied ich von ihm; ver-nich- -ten musst' ihn der Neid!
p
(heimlich.)
dir sich riss, ret- -te-te ihn. Sieg- -lin- -de
cresc.
sf dim.
p ma marcato.
poco cresc.
piu animato.
hegt die hei- -lig-ste Frucht; in Schmerz und Leid, wie kein Weib sie ge-
mf
f
dim.
lit- -ten, wird sie ge- bä- -ren, was bang sie birgt.
p
cresc.

WOTAN.

Nie su - che bei mir Schutz für die Frau, noch für ih - res Schoos - ses Frucht

f *dim.* *p* *piu p* *piu p*

BRÜNNH. *(heimlich.)* *p*

Sie wah - - ret das Schwert, das du Sieg - mund schu - fest.

(heftig.)

Und das ich ihm in

risoluto. *pp* *cresc.* *p* *molto cresc.*

Stücken schlug!

Nicht streb', o

sf *ff* *pp* *p* *p* *p*

(lungo.)

Maid, den Muth mir zu stö - ren; er - war - - - te dein Loos,

WOTAN. *rall.*

wie sich's dir wirft; nicht kie - - - sen kann ich es dir. Doch

rall. *poco cresc.* *dim.* Più lento. *sf* > *p*

fort muss ich jetzt, fern mich verziehn; zu viel schon zögert' ich hier: von der Ab - wen - di - gen

p *p* *cresc.*

wend' ich mich ab; nicht wis - sen darf ich, was sie sich wünscht: die Stra - - - - fe nur

f *ff*

BRÜNNH.

Was hast du erdacht, dass ich er - dul - de?

muss vollstreckt ich sehn! In

p *f* *p* *più p* *p*

WOTAN.

fes - - ten Schlaf ver - schliess' ich dich:

dim. - - - **ppp** *sempre* **pp**

wer so die Wehr - - lo - - se weckt, dem ward, er.

BRÜNNH. *(stürzt auf ihre Knie.)*

Soll fes - - selnder Schlaf

wacht, sie zum Weib!

Molto animato.

molto cresc. - - - *f* **p** *cresc.* - - -

fest mich bin - den, dem feig - sten Man - ne zur leich - ten Beu - te: diess Ei - - - ne

f **p** *cresc.* - - *f* **p** **p** **p**

sempre **p**

BRÜNNH.
musst du er-hö--ren, was heil'--ge Angst zu dir
fleht! Die Schla--fen-de schütze mit scheu--chenden
(fest.)
Schrecken, dass nur ein furcht-los frei--ester Held hier auf dem Fel-sen einst mich
fänd'!
WOTAN.
Zu viel be--

WOTAN.

gehrst du, zu - viel der Gunst!

accel.

molto cresc.

BRÜNNH. *(seine Knie umfassend.)*

Diess Ei - - - - ne musst du er - hö - - - ren! Zerkni - ckedein

Molto animato.

ff

fp

Kind, dasdeinKnie um - fasst; zertritt die Trau - te zertrümm'- - re die

cresc.

sf

sf

Maid, ih-res Lei - - - bes Spur zer-stö - - re dein Speer:

p

cresc.

ff

BRÜNNH.
doch gieb, Grau - - - - - - - - sa - - mer, nicht der gräss - -
mf cresc.
piu f
ff
- lichsten Schmach sie preis!
(mit wilder Begeisterung.)
Auf dein Ge -
f
ff
p
bot
ent - bren - - - ne ein
f
ff
p
Feu - - - - er; den Fel - - - sen um - glü - - - - he
mf cresc. - - - - - - - - - -
piu f - - - -

BRÜNNH.
lo - - - - dernde Gluth; es leck' ihre Zung', es fres - se ihr
8
ffp fp fp fp
Zahn den Za - - - - - - - - - - gen, der
fp cresc. ff sf meno f
frech sich wag - - - - te dem freis - li - chen Fel - - -
p cresc. - - - - - - piu f - - - - - -
ff
(Wotan, überwältigt und tief ergriffen, wendet sich lebhaft gegen Brünnhilde,
- - sen zu nah'n!
ff fff ff

ff
piu f
WOTAN.
Leb' wohl, du
fff
f
küh - nes, herr - - - liches Kind! Du mei - nes
piu f
ff
Her - - zens hei - - - lig.ster Stolz! Leb'
mf
f
mf
cresc.
wohl! leb' wohl! leb'
f
mf
cresc.
f
dim.

WOTAN.

wohl!
piu p
morendo..
(molto appassionato)
Muss ich dich mei - - den, und darf nicht min - - nig mein
pp
Gruss dich mehr grüs - - sen, sollst du nun nicht mehr
cresc..
f
dim..
pp
ne - - - ben mir rei - - ten, noch Meth beim Mahl mir rei - - chen,
cresc..
f
dim.

WOTAN.
muss ich ver lie. . .ren dich, die ich lie. .be, du la. . .chen.de
espress.
cresc. . .
Lust mei.nes Au. . . . .ges: ein bräut.liches Feu. . .er
molto cresc. . .
fp
soll dir nun bren. nen, wie nie ei.ner Braut es ge.brannt!
cresc. . .
Flam. .mende Gluth um. .glü. .he den
f
piu f

WOTAN.

Fels; mit zeh- - -renden Schre-cken scheuch' es den Za - gen;

der Fei- - -ge flie- -he Brünn-hilde's Fels!

Denn Ei- - -ner nur frei- e die Braut, der

Piu lento.

frei- - - - -er als ich der Gott!

(Brünnhilde sinkt, gerührt

und begeistert, an Wotans Brust: er hält sie lange umfangen.)

p molto cresc. *ff* *p* *ff*

p molto cresc. *ff* *p*

(Sie schlägt das Haupt

accel. *a tempo.*

molto cresc. *rall.* *ff*

wieder zurück, und blickt, immer noch ihn umfassend, feierlich ergriffen Wotan in das Auge.)

ff *ff* *dim.*

p dolce. *dim.* *più p* *poco rall.*

WOTAN.

Der Au - gen leuch - tendes Paar, das

Lento.

pp legato. *sempre*

WOTAN.

oft ich lä - chelnd ge - kos't. wenn Kam - pfes-lust ein Kuss dir
pp
pp
lohn - te, wenn kin - disch lallend der Hel - den Lob von hol - den Lippen dir floss: die-ser
pp
cresc..
Au - gen strah - lendes Paar das oft im Sturm mir ge - glänzt wenn
f
dim..
p
Hoff - nungs-seh - nen das Herz mir sengte, nach Wel - ten-wonne mein Wunsch verlangte, aus wild we - bendem
pp
fp
cresc..
mf
dim..

WOTAN.
Bangen: zum letz - ten Mal letz' es mich heut' mit des Le - be - woh - les
poco rall.
piu p
sempre pp
pp
letz - - - tem Kuss! Dem glück - licher'n Man - ne glän - - ze sein
m.s.
pp dolce.
Stern: dem un - - - se - li - gen Ew'- - - gen muss es scheidend sich
cresc.
f
dim. piu p
(Er fasst ihr Haupt in beide Hände.)
schlies - - - sen. Denn so kehrt der Gott sich dir
pp
p
espressivo.

WOTAN.

(Er kusst sie lange auf die Augen.) *(Sie sinkt mit geschlossenen Au-*

ab, so küsst er die Gott - heit von dir!

pp *pp* *ppp dolcissimo.* *pp*

gen, sanft ermattend, in seine Arme zurück. Er geleitet sie zart auf einen niedrigen Mooshügel zu liegen, über den sich eine breitästige Tanne ausstreckt.)

dolce. *pp dolce.*

pp *espress.*

piu p

(Er betrachtet sie und schliesst ihr den Helm: sein Auge weilt dann auf der Gestalt der Schlafenden, die er nun mit dem

dolcissimo ed espressivo.

marcato. *piu p* *pp*

grossen Stahlschilde der Walküre ganz zudeckt. — Langsam kehrt er sich ab, mit einem schmerzlichen Blicke wendet

piu p

3

er sich noch einmal um.)

cresc. *dim.* *piu pp*

3 3

pp *dim.* *piu pp* *pp*

(Er schreitet mit feierlichem Entschlusse in die Mitte der Bühne, und kehrt die Spitze seines Speeres gegen einen mächtigen Felsstein.)

pp pp pp cresc. f

WOTAN.

Lo - ge hör'!

Moderato.

ff fp

lau - sche hie-her! Wie zu-erst ich dich fand, als feu - ri-ge

Gluth, wie dann einst du mir schwandest, als schwei - fen-de Lo - he; wie ich dich

WOTAN.

band, bann' ich dich heut'! Her.
f piu f
p
auf, wa - bern - de Lo - he, um -
p
(Er stösst mit dem Folgenden dreimal mit dem Speer auf den Stein.)
lod'. re mir feu - rig den Fels!
p
cresc.
(Erster Stoss.)
(Zweiter.)
Lo - ge! Lo - ge! hie -

(Dritter.)

(Dem Stein entfährt ein Feuerstrahl, der zur allmählich immer helleren Flammengluth

her!

f

cresc.

trem.

anschwillt.)

piu f

ff

(Hier bricht die lichte Flackerlohe aus.)

8

p

p *poco cresc.*

8

cresc. sempre

8

f

(Lichte Brunst umgiebt Wotan mit wildem Flackern. Er weis't mit dem Speere

8

piu f

ff

gebieterisch dem Feuermeere den Umkreis des Felsenrandes zur Strömung an; alsbald zieht es sich nach dem Hintergrun-

8

ff

dim.

de, wo es nun fortwährend den Bergsaum umlodert.)

p *dim.*

piu p

pp dolce.

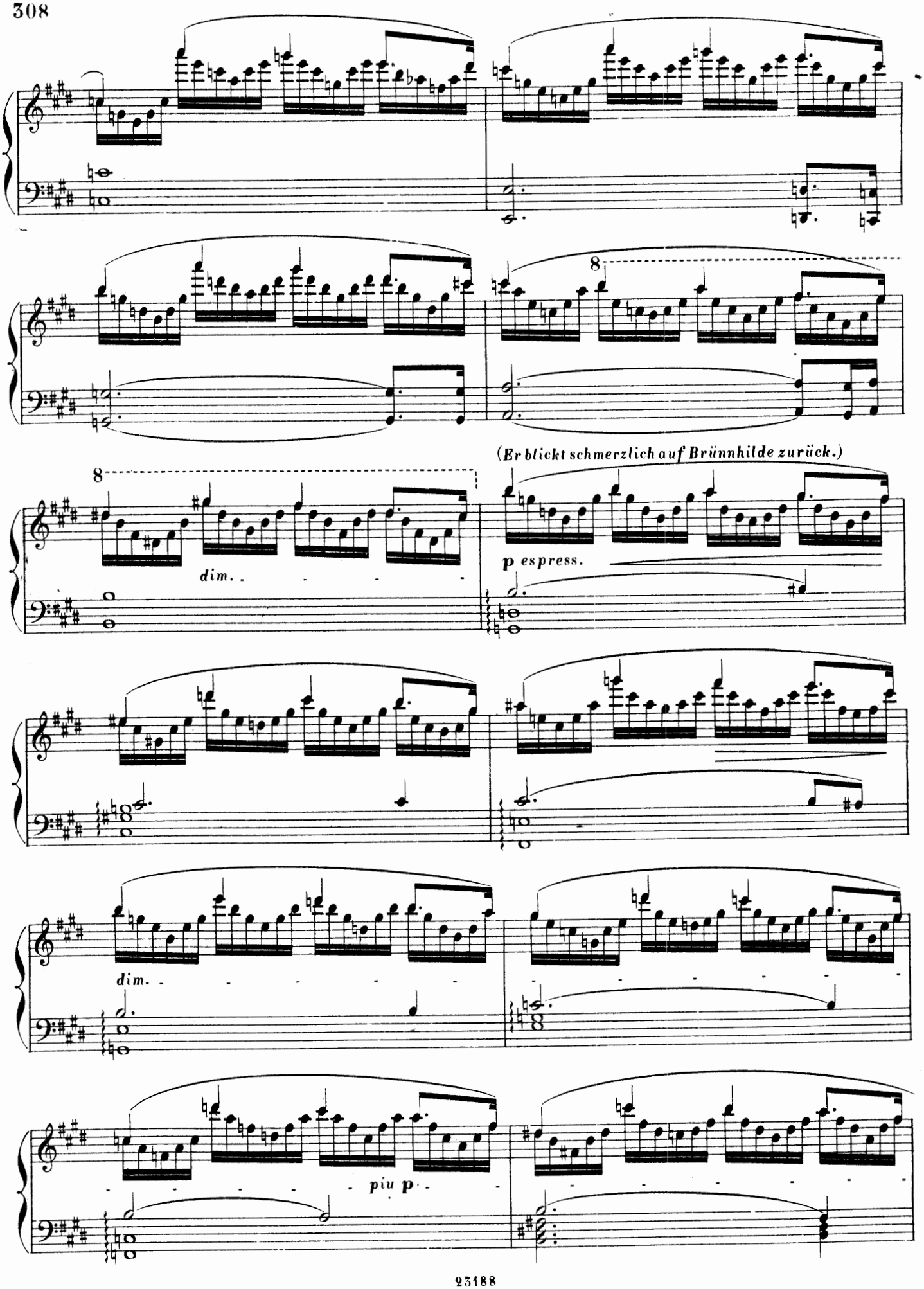
WOTAN.

Wer mei - - - nes

Spee - - - - - res Spit - - - - - ze

cresc.

fürch - - - - - - tet, durch -
schrei - - - te das Feu - - - - - - er
piu cresc.
(Er streckt den Speer wie zum Banne aus.)
nie!
f
ff


8
8
(Er blickt schmerzlich auf Brünnhilde zurück.)
dim.
p espress.
dim.
piu p

(Er wendet sich langsam zum Gehen.)
8
p dolce.
8
piu p
pp
(Er wendet sich nochmals mit dem Haupte und blickt zurück.)
8
dim.
pp
8
pp
pp
(Er verschwindet durch das Feuer.)
8
pp
(Vorhang fällt.)
8
ppp
dim. e rit.
ppp

FINE